



h



I. der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt 1.
Vgl. auch die Schreibung der folg. Wörter.



II. in der Verbindung:
als besondere Schr von rh-nswt, siehe bei rh



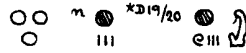
III. Sr in:
Art Gebäude für das Hathor-Kind 2.



h.w



belegt seit M.R.
Art o. ä. 3.

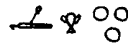


I. in der Verbindung:

hr h.w

insbesondere:

a) ohne Suffix bei h.w in:
(M.R. u. Sr) — Beiwort im Sinne von „einzigartig“ 4.

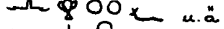


b) gewöhnlich mit Suffix bei h.w (M.R. auch mit wechselndem Suffix 5;
seit M.R. gemeist mit h), in Ausdrücken für „einzig in seiner Art“, ohne Reiner gleichen“ von Personen (selten auch von Dingen 6) wie:

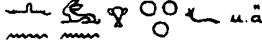
seit D.18 7:



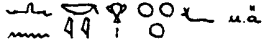
seit D.18 8:



seit M.R. 9:



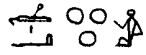
seit D.19 10:



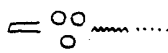
und ähnlichen 11.

II. in den selteneren Verbindungen

a) M.R. (einmal)
einzigartig 12



b) N.R. (einmal)
nach Art von 13



h.w



als alte Schreibung von hwj
„schützen“, siehe dort.

h



belegt Med. (Zaub.)
jung sein 1.

h



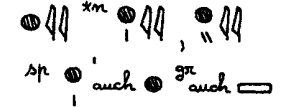
belegt Sr
die Jugend (im Segs. zum
alten) 2.

h
hjj



belegt seit Totl.
Totl. u. N.R. hjj geschrieben,
später meist nur h

Kind.



I. Kind (im Segs. zum alten) 3.
Bes. Sr von Götterkindern 4.
auch bildlich vom Sonnengott:
morgens ein Kind 5.

II. Kind jemandes. Vereinzelt N.R., oft Sr.
a) eigl. „Kind des.....“ von Menschen 6
und bes. von Götterkindern 7.
b) bildlich 8 von der Sonne als „Kind
des Feuers“, vom König beim Opfer
als „Kind des Nils, K. der Fleu“ u.ä.

h.t



Sr kleines Mädchen 9.

h.t

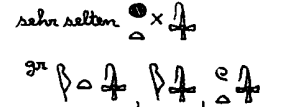


siehe bei h.t.

h.t



belegt seit Sr.
Nä. mit Artikel h.
das Feuer o.ä.
Insbesondere:



I. Feuer anzünden, Feuer löschen 10

alk. h

Bes. in den Ausdrücken:

a) Feuer legen an stw.
(mit m 11, Nä. auch mit h 12)

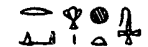


b) Feuer löschen 13:



II. in Ausdrücken für: ans Feuer setzen 14,
ins F. werfen 15, von F. nehmen u.ä. 16.
besonders:

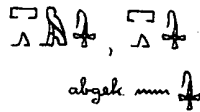
a) stw. aufs Feuer setzen
(im Topf u.ä., um es kochen zu
lassen) 17;
stw. ins Feuer legen (um es verbrennen
zu lassen) 18
auch mit m 19 oder h 20 statt h.



b) vom Feuer kommen (d.h. nach dem Kochen) 1. Med

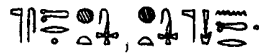


So viell. auch N.R. in: als Ausdruck für den Masseverlust beim Backen 2. Ob h.t zu lesen?



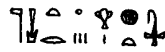
Lit. M.R. auch als Ausdruck für: verbrannt werden (ob richtig?) 3.

III. beim Anfern und Räuchern a) Weibrauch (Myrrhen) „aufs Feuer“ d.h. mit Feuer zum Räuchern verbrennen, in der Opferliste u.ä.

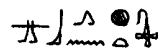


alt 4:

N.R. auch mit h.r 5:



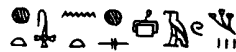
b) Sn. u. Sn. in dem Ausdruck: als Brandopfer verbrennen 6, für das ältere und korrekte sb m sd.t.



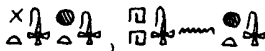
IV. Verschiedenes 7.

a) vom Feuer, das die Bösen verbrennt u.ä. 8.

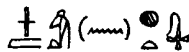
b) mit Angabe des Brennstoffes 9 wie: „Feuer von...“



c) Feuerflamme, Feuerluthauch 10, u.ä. 7 B.



d) das Feuer „frisst“ // auch in dem Ausdruck: „was das Feuer verzehrt“ vom Masseverlust beim Kochen (Sn.) 12.



e) N.R. auch im Vergleich für die vernichtende Macht des Königs u.ä. 13.

h.t)

Königsgg. eine feuerspeende Schlange 14.

h.t.t

belegt D.18 (alt), Totb. die feurige, (von der feuerspeenden Schlange, von Sachmet u.ä.) 15.

h.t

Sn. Tropfen (aus dem Auge des Sonnengottes) 4 16

h3

Muschel 2 nur als altes Schriftzeichen für h3 belegt 17.

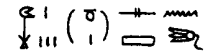
h3

Blatt des Lotus: als Schriftzeichen und in dem Wort für „tausend“ belegt

h3.w

belegt Med. in den Verbindungen:

Blätter (?) des Lotus 1



Blätter (?) der Surke 2. in offizineller Verwendung.



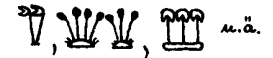
h3

belegt seit Dyn. I. Kopt. ^ab. $\gamma\gamma\theta$: $\gamma\gamma\delta$: ^a $\gamma\epsilon$ tausend.



A. einem Substantiv nachgestellt.

die Mehrfachen von tausend alt zuweilen wie nebenstehend geschrieben 3:



I. in wirklichen Zahlangaben 4.

II. als runde Zahl für „viele“; „tausend“ Mann (Eggs. ein einzelner) u.ä. 5. auch im Plural 6.

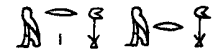
B. substantivisch gebraucht.

das Tausend, die Tausende.

I allein

a) „Tausend“ für tausend Menschen (Fiere u.ä.) 7. auch in dem alten Titel (M.R.):

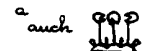
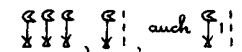
Vorsteher von tausend Stück Vieh 8.



Hirt von tausend Stück Vieh 9.



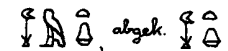
b) im Plural: Tausende = tausende von Menschen, Dingen u.ä. 10.



Sachen u.ä. zu Tausenden 11.



II. mit m (singularisch 12 und pluralisch 13, auch mit Suffix bei h3 14) tausend an... (Brot, allen Dingen u.ä.) 7 B.: auch mit Auslassung von m 15.



III. mit m (D.18 u. Gr.):
tausend von..., tausende von 1.
auch mit Suffix 2.

Vgl. auch die folg. Wörter.

h3-b3b f h3

als Bez für das Sternenger u.ä.,
siehe bei h3-b3b.

h3-t3 f s

belegt seit A.R.
Seit N.R. auch h3 mt3

m f m m
f | s

I. „Tausend Land“ als Ackermass von
1000 x 100 Ellen = 40 Anwesen 3.
Schon früh häufig abgekürzt
zu f 4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5;
auch von einem Garten 6.

h3-tpj f h3

belegt M.R. u. Gr.

I. M.R.
in dem Titel: 7

f m m m f h3 u.ä.

II. Gr. bei der Nilpferdjagd
a) in der Verbindung:
von Horus von Edfu 8.

f f f

b) als Bez des Königs 9:

f f h3

h3-dj f h3

belegt seit M.R.
Name eines Ortes bei Dendera
(die Nekropole) 10.

f h3 f h3 f h3 u.ä.

h3-w f f f

Name von Dekanstern-
bildern.

I. allein 11, griech. Xwov.

f f f x m f h3, f f x

II. in 12:

f f f f, f f:

III. in 13:

f f f f, f f:

h3-w f e e

belegt Gr.
Fleischstücke als Opfer 14;
auch als Glieder der Feinde
gedacht 15.

f e e e e, e e e, e e e

h3-w f h3

belegt seit D.18
vgl. auch die folg. Wörter.

f h3 f h3 f h3

Kräuter, Blumen 1 (aus dem
Garten 2, vom Nil 3, aus
Punt 4, u.ä.).
Stern mit Zusätzen wie:
„süssduftend“ 5, „schön“ 6, u.ä.
und fast immer mit mb:
allerlei Kräuter 7.

seit 19 auch:

f e e f m f e e f

f h3 u.ä.

h3-w f h3:

belegt Gr.
wohlriechende Substanzen
(für Kyphiberitung u.ä.)
aus Punt u.ä. 8.
allein 9 oder mit dem Zusatz:
süss, süssduftend 10.
Vgl. das vorsteh. Wort, mit
dem es viell. identisch ist.

f e: f h3 e:, f h3:

f h3 e:, f h3 e: u.ä.

h3-w f h3

belegt N.R. mit Artikel m3
als Zubehör der Lampe 11.

h3 f h3

Gr., Gr. als Name eines
Gottes 12.

f h3

h3 f h3

Gr. Verbum 4 13.

h3 f h3

belegt Med. (Zaub.)
neben f h3 „jung sein“ 14.

h3 f h3

M.R. (mit weibl. Infinitiv)
eine Tätigkeit beim Utschen 15.

h3 f h3 f h3

Gr. neben h3 f h3 als Bez
der Toten 16.

h3 f h3

Gr. als etwas, das der Tote
zählt (beim Eintritt in den
Himmel) 17.

h3 f h3

belegt seit A.R.
Halle u.ä.

f h3 f h3

I. allgemein: Halle des Königs 18,
des Gerichts 19, u.ä.
auch mit wr: grosse H. 20.

m f h3, f h3 u.ä.

x m f h3, f h3

Fall. (Sp.) in:
als Bez der Richtstätte für die
Bösen, die Halle 21.

f h3 f h3

II. Büro in der Verwaltung:
a) allein in dem Titel 22:
(N.R.; Seit.).

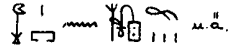
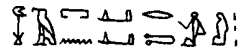
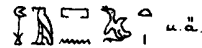
f h3 u.ä.

b) mit genetivischen Zusätzen aller Art 1,
wie 7. B.:

Amtshalle, Büro des
Verziers 2.

Büro zur Verteilung
von Leuten 3.

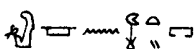
Archiv o.ä. 4.



h3:tj



belegt D.18 in dem Titel:
Fürhüter des..... 5.
Vgl. das vorsteh. Wort.



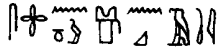
h3:t



belegt Pyr. in 6:



Var. statt dessen:



h3:t



belegt A.R.
ein Seewasser? 7

h3:t



siehe bei h3:t

h3:t



belegt A.R., M.R.
ant Halskragen o.ä. 8.
auch in dem Titel 9:



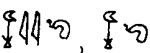
h3:t



M.R. (Sangbeigabensliste)
das Kopfkuch des Königs 10.



Spätst. als masculinum
(mit Artikel h3) 11:



h3



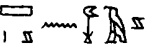
belegt Pyr.; Sargt. im Namen
eines Seewassers am Himmel.



Seewöhnlich als mr-
Seewasser 12.



M.R. auch als s- See 13.



ob richtig als mr m h3 "der ge-
wundene mr-Kanal" aufzu-
fassen?

h3



Sargt. als vereinzelte Var des
vorstehenden Wortes 14
vgl. h3:r.

h3



belegt N.ä. mit Artikel h3
etwas das Anbeistern der Melko-
pole geliefert wird 15.

h3



Sn. sich beugen vor jem.
(mit m) 1.
Vgl. h3:b und h3:m

h3:j



belegt Med.
untersuchen, in Behandlung
nehmen (mit Objekt des
Kranken 2 oder der Krank-
heitserscheinung 3).
Ob identisch mit dem folg.
Wort?

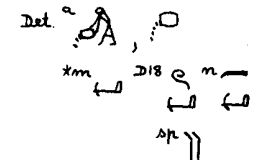
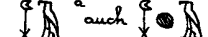


alk. - , -

h3:j



(III. inf.)
belegt seit A.R.
Kopt. s. b. 41: 2E1, 2I
messen, wägen.



- I. ohne Angabe womit:
 - a) [mit dem Hohlmasse], messen" (Korn 4,
Mehl 5, Myrrhen 6, Flüssiges 7);
auch mit m: jemandem zumessen =
ihm verabsolgen 8.
 - b) [mit dem Längenmasse], messen": Ent-
fernungen 9; eine Stadt für die
Belagerung 10; ein Gebiet vermessen 11.
 - c) [mit der Waage], messen" 12. D.20; Sn.

- II. mit einem Masse (m) messen. Immer
von Hohlmassen 13.
Oft: mit Scheffeln u.ä. messen =
reichlich messen 14.

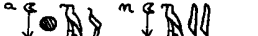
- III. Verschiedenes 15, unter anderem A.R. in:
als grosser Kasten 16.

h3:w



belegt A.R.-N.R.
seit N.R. h3:j

der Kornmesser 17.
auch als Titel oder Amt:
Oberkornmesser u. dgl. 18;
Kornmesser des Amun 19, u.ä.



Det. *m - m - *m

h3:j



belegt seit Pyr.
die Messschnur:
als Längenmasse 20;
als Senklot (auch an
der Waage) 21.
auch bildlich gebraucht 22.



seit m h3:j

Det. s m auch j e

h3:j



belegt D.20, oft Sn.
mit Artikel m3: die Masse
(eines Gebäudes, eines Gebietes) 23.



wenden!



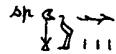
belegt Gr. kleines Kolummass 1. Wohl h3 zu lesen 2.

h3j

siehe bei h3.t.

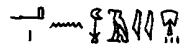
h3j

belegt Na. Seit. ein Schiffsteil: Bord o.ä. 3. auch bildlich 4.



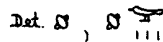
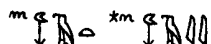
h3j

belegt Na. im 5: vgl. h3w 9.



h3j.t

belegt seit M.R. Krankheit, Leiden. vgl. h3.t.

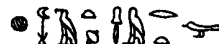


I. allgemein: Krankheit, Leiden u.ä. 6.

II. von der Krankheit eines bestimmten Körperteils 7, auch als bestimmtes Symptom 8. Sp. auch mit Bezug auf Schlangenbiss und Skorpionsstich 9.

III. in der Verbindung: ein schmerzhaftes Leiden 10.

IV. bildlich: Schmerz, Jammer 11.



h3j

Gr. der Kranke 12.

h3j.t

Semetzel, Blutbad siehe bei h3j.t

h3j.t

belegt M.R. u. D.18 auf Altar 13. Auch neben dem Plural h3w.t, "altäre" 14.

Vgl. h3(w).t "altar".

h3j.t

belegt Spätth. Topf für Milch (aus Metall) 15. vgl. das alte h3w 9.

h3j

belegt N.R. als ein Getränk (neben Bier) 16. vgl. h3wj.

h3j

Sp. als vereingelte 17 Var. für h3 in m. h3 als Gewässer am Himmel.

h3j.t

belegt Na. (D.19-22) mit Artikel t3

Kopt. h3PHIBI: t3PHIBI: a3AIBE.

neben a3AIBE: t3PHIBEC.

In der Schreibung mit h3wj.t vermischt.

Det.

der Schatten (auch im Segs. zum Licht 1) eines Baumes, eines Wedels u.ä. 2. "im Schatten von stur. sitzen" mit m 3, m 4 oder h3 5.

Auch bildlich gebraucht 6.

Sp. auch ungenau 7 für h3wj.t

h3m.w

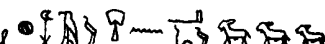
siehe bei hm

h3w

zerkleinern u.ä. siehe bei h3w.

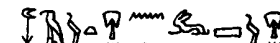
h3w

belegt A.R. in: Haut und sonstiger Abfall von Kleinvieh (auch als Nahrung für Raubtiere) 8.



h3w.t

belegt Det. M.R. in: Wollfelle 9.



h3w

belegt seit Sp. Schale, Manf 10, auch Schale auf bes. Ständer 11. als Trinkgefäß 12, als Gefäß für Milch 13, Bier 14, Wasser 15, u.ä. als Wachsmanf 16.

Det.

h3wj

belegt seit Sp. vgl. wh.

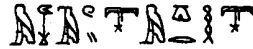
der Abend 17. Insbesondere:

I. neben anderen Tageszeiten 18. Gr. auch: "vom (m 19, dn 20) abend bis (x) zum morgen".

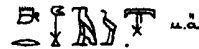
seit

II. in den Verbindungen: a) am Abend 21.

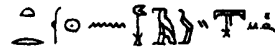
Nä.: am Abend in der Nacht = am späten Abend ? 1.



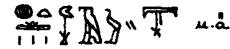
b) seit dem Anbruch der Nacht 2.



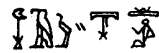
c) Abendzeit 3, mit hr 4 oder 5: zur Abendzeit, abends.



d) Abendmahlzeit u.ä., siehe bei h3t.

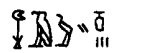


h3wj



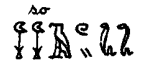
Lit. M.R. der Abendwanderer o.ä. 6. ob richtig ?

h3wj



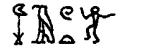
belegt Med. ein Estränk (das wieder ausgespien werden soll) 7. vgl. h3j neben Bier.

h3wj



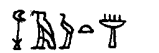
N.R. (Zaub.) im unklarem Zusammenhang 8.

h3wt



belegt Nä. rasen, in Verückung sein 9; der Rasende 10.

h3wt



belegt seit Byn. alt ohne w; Nä. mit Artikel t3. Kopt. ʿwy: ʿwy: ʿwy:.

Vgl. h3j.t.

Platte mit Untersatz (einbeinigen Tisch) aus Stein 11 oder Metall 12 zum Darbringen von Speisen. Besonders von der für den Toten aufgestellten Opferplatte 13.

Dann auch Altar für einen Gott 14 (auch als grosser aufgemauerter Altar der Form 15:

Bez. auch mit Bezug auf den Toten, der von (hr) dem Altar eines Gottes Speisen erhält u.s.w. 16.

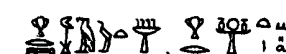
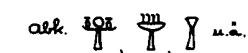
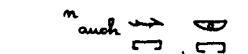
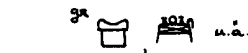
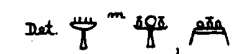
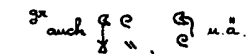
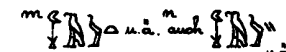
auch in Titeln, wie:

M.R. 17.

Seit M.R. 18.

auch in den Namen für den fünften Tag des Mondmonats:

Seit D.18: ʿ(ʿ) u.ä. 19 - ʿ(ʿ) u.ä. 20.



h3wt

belegt Nä. ein Gerät (aus Kupfer) 1.

h3wtj

belegt Byn. ob Personifikation des Todes ? 2.

h3c

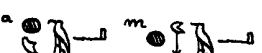
belegt seit Byn. häufig Nä.

Kopt. ʿkw: ʿkw: ʿkw:.

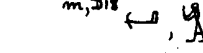
mit Suffix: ʿkAA=: ʿkA=: ʿkE=.

A. werfen, legen.

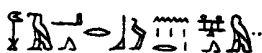
- I. werfen 3, insbesondere:
 - a) auf den Boden, ins Wasser werfen (mit ʿ 4 oder hr 5). Seit M.R.
 - b) etw. fortwerfen. Nä. 6; (Fesseln) bereitzigen 7; Byn. 7.
 - c) Wasser sprengen. N.R. 8; Feuer werfen gegen, F. legen an.... (mit ʿ) 9. Kopt.; N.R.
 - d) Gift gegen jem. (ʿ) ausstossen (vom Skorpion) 10. N.R. (Zaub.)
 - e) eine Waffe schleudern 11. Byn.
 - f) herauswerfen aus etw. 12. Nä.
 - g) jem. gewaltsam an (ʿ) einen Ort bringen (in die Verbannung, auf die Richtstätte u.ä.) 13. Nä.



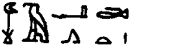
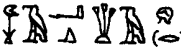
Det. alt ohne m, D.18



seit D.18



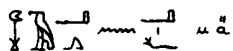
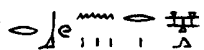
- II. legen u.ä.
 - a) etw. an eine Stelle legen, ins Feuer legen u.ä. (mit ʿ 14, hr 15, u.ä.) Seit M.R.
 - b) an einem Ort liegen (von Dingen) 16. Nä.
 - c) einen Körperteil zuwenden 17, besonders: den Rücken wenden (nach....) 18. N.R.
 - d) Nä. in dem Ausdruck: ablassen, aufhören 19. Kopt. KATOOT=.



B. verlassen, lassen.

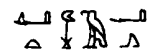
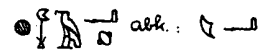
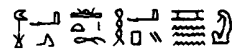
- I. verlassen, im Stich lassen; besonders:
 - a) jem. im Kampf im Stich lassen 20.
 - b) seine Frau verlassen 21.
 - c) vom Toten, der seine Angehörigen verlässt 22.
 - d) einen Ort u.ä. verlassen 23.

- 2) Amt aufgeben, Auftrag nicht erfüllen | die Bücher „verlassen“ 2.
- II. verlassen sein, sich selbst überlassen sein 3.
Auch vom leerstehenden Srabe 4.
- III. jem. freilassen, jem. aus der Arbeit entlassen 5; auch mit dem verstärkenden Zusatz 6:
Auch im Sinne von: (eine Frau) verstossen 7.
- IV. jem. 8 (etw. 9) allein lassen
Bes. in der Verbindung:
- V. etw. unbeachtet lassen
(Schläge u. ä.) 10.
- VI. Abgaben erlassen
(mit m: jemandem) 11.
- VII. in dem Ausdruck:
(eine Arbeit) unvollendet lassen 12.
- VIII. Verschiedenes.
Zeit vorübergehen lassen 13.
etw. stehen lassen bis (h3c) zum nächsten Tage 14
jem. an einem Ort lassen 15;
übrig lassen (ohne Obj.) 16

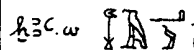


C. Verschiedenes.

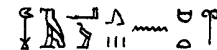
- I. transitiv:
 - a) Bottschaften aus-senden 17. Byz.
 - b) N.R.; Sr in der Verbindung:
als Bez. für ein bestimmtes Nilfest 18.
 - c) M.R. vom Anlegen des Nilferdes 19.
 - d) Nä. jemandem (m) etw. veranfolgen (Äcker, Korn, Speisen u. ä.) 20.
auch N.R. (Zaub.): jemandem Schutz gewähren 21.
- II. intransitiv-passivisch:
 - a) Med vom Zustand des Fleisches einer Wunde: bloss liegen 22, o. ä.
 - b) Nä. ein Uleg führt nach..... (2) 23
- III. in der Verbindung:
fallen lassen (von Tropfen) 24.
- IV. in der Verbindung:
Sr u. Sr als adverbialer Zusatz zu einem Verbium des Sehens (auch vom Nil) 25.



belegt Med.
Kann lassen



belegt Med im:
als krankhafter Zustand 2.



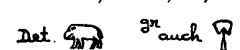
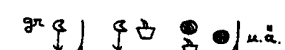
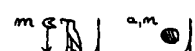
belegt Sr.
eine Blume? (im Kranz o. ä.) 3.



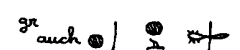
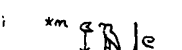
belegt Äth..
Art Urfurmaschine im Kriege,
die Steine schleudert 4.



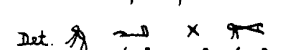
belegt seit A.R.; oft Sr.
das Nilferd 5.
Oft als Verkörperung der
Seth 6.



belegt seit D.19.
(ahnförmig) gebückt sein,
sich beugen (aus Ehrfurcht) 7;
zumeist mit m vor jem.
(vor jmds. Macht, Na-
men u. ä.) 8.



Auch: die Arme beugen (als
Zeite der Ehrfurcht) 9, auch
mit m: vor jem. 10

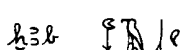
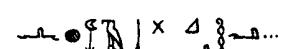


Auch vom Rücken (Nä.) 11,
ob richtig?

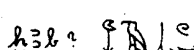
Vgl. auch h3m und die h3b-
wörter.



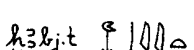
belegt lit. M.R. in 12:



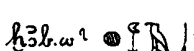
nachen,
siehe bei h3b.



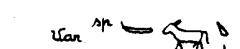
belegt Nä. mit Artikel t3
ein Teil des Streitwagens 13.



M.R. einmal als Beischrift zu
einem Brustschmuck im
Seuzgestalt (in der Liste der
Sargbeigaben) 14.
ob richtig?



belegt Byz in 15:



h3b3b f 1 1

belegt seit Byz.
Eigtl. „tausendfach ist ihre
[der Himmelsgöttin] Seele o.ä.
als kollektivische Bez. für das
Sternenheer, die Sterne 1.

seit^m f 1 1 * 1 1 *
*^m auch f 1 1 e 1 1 * 1 1
*^m f 1 1 * 1 1 * 1 1 *

Später auch als Plural 2.

h3b3b h3b3 f 1 1 e 1 1

belegt Nä.
Kont. ^a 2HBC: ^b 2HBC.
die Dampfe 3.

f 1 1 1 1, 1 1 1 1

h3b3b h3b3 f 1 1 e 1 1

belegt Nä.
von der Sonne, ob: leuchten 4.?

h3b3b f 1 1 1 1

belegt lit. M.R.
mit unlesbarem Det. im unklar-
em Zusammenhang, als
intransitives Verbum? 5.
vgl. h3bb.

h3b3b f 1 1 1 1

belegt D.20
Kämpfer o.ä. (der Feinde) 6.
vgl. h3b.

h3b3b f 1 1 1 1

belegt Ritual (D21) in:
mit Bezug auf Arme 7.
Ob richtig? oder h3b3b?

f 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

h3b3b f 1 1 1 1

D.19 als Name eines bischöp-
figen Gottes 8.

h3b3b f 1 1 1 1

Sz. Art Vögel im Sumpf 9.
vgl. h3b3b.

h3b3b 1 1 1 1

Name einer Stadt (im Unter-
ägypten?) als Kultstätte der
Söthin Bastet 10.

f 1 1 1 1 1 1 1 1 u.ä.

h3paw? f 1 1 1 1

belegt Nä.
(oder h3h3paw?)
als Teil des Tempels? 11.

h3bf 1 1 1 1

belegt M.R. als Name eines
Hundes 12.

h3bf.t f 1 1 1 1

belegt frühes N.R. in:
als Entlichkeit von der Opfer-
gaben kommen 13.

f 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

h3bf? 1 1 1 1

Königsge
essen o.ä. von etw. 14. (m)
Ob richtig?

Varr. 1 1 1 1, 1 1 1 1

h3bf.c f 1 1 1 1

siehe bei h3fc.

h3ff f 1 1 1 1

belegt Sz.
Speisen o.ä. 1.
vgl. h3t.

h3mm f 1 1 1 1

belegt seit M.R.
M.R. einmal 2 auch h3m.

f 1 1 1 1, f 1 1 1 1

I. die Arme, den Rücken beugen (als
Zeichen der Ehrfurcht) 3.
Auch mit m h3h 4, m 5:
vor jern. u.ä.

seit^m f 1 1 1 1, f 1 1 1 1

II. sich (ehrfürchtig) beugen 6.
N.R. auch mit reflexivem Pronomen 7.

mit 1 1, 1 1, 1 1, 1 1

III. mit Objekt: etw. besitzen o.ä. 8.
vgl. den Ausdruck:
bei h3m.

f 1 1 1 1 1 1 1 1

IV. Nä. mit n: festhalten an etw., sich
den Besitz von etw. bewahren 9.
Erfolg haben bei (o.ä.) 10.

V. Verschiedenes 11, unter anderem
Nä. in der Verbindung:
Dienstleistung (von den Umschalti-
figuren) 12.

f 1 1 1 1 (1 1) 1 1 1 1 1 1

h3mw f 1 1 1 1

lit. M.R. Substantiv 13.

h3mm f 1 1 1 1

belegt Byz. und Fell.
schnell (?) bedienen o.ä.
(unter anderem von
Boten) 14.

Byz. 1 1 1 1

h3mf 1 1 1 1

Verbum im Opferritual (im
Wortspiel mit hmfcr
„Kuchen“) 15.
Nebenform zu hmf.

h3mft 1 1 1 1

belegt Byz. in:
Substantiv 4. (von einem
Schlangengloch?) 16.
vgl. das späte hmfj.

f 1 1 1 1, f 1 1 1 1

h3mmt f 1 1 1 1

belegt D.18 in:
als seltene Abart der Dum-
palme 17.

f 1 1 1 1 1 1 1 1

h3mm f 1 1 1 1

Nä. als Teil der Frucht
der Dummpalme 18.
vgl. das Vorstehende.

h3mn f 1 1 1 1

Sz. mit Artikel h3
als Name eines Gewässers 19.

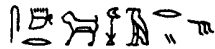
f 1 1 1 1 1 1 1 1

h3n.t

Witwe, siehe bei h3n.t.

h3nj

Sit. M.R. in: "..... schlafen" als Zeichen der Mat. Vgl. die Schr. von h3n.t "Witwe" 2.



h3n

belegt Totb. Sans o.ä. 3. auch in dem Namen eines Gewässers im Jenseits 4.



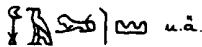
h3nw

belegt Na. Kopt. 2ip: b. 2ip Strasse, Gasse (in einer Ortschaft) 5. auch in Namen von Strassen 6.

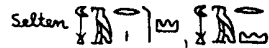


h3nw

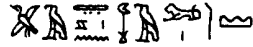
belegt seit D.18. Syrien 7. auch im Segs. zu Ägypten und Nubien 8.



Bes. auch in den Verbindungen:



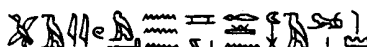
a) das Syrienland 9. auch im Plural 10.



b) als hohes ägypt. Amt 11.

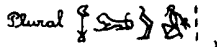


c) als Bez. für das Mittelmeer 12.

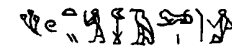


h3nwj

belegt seit D.18 I. der Syrer 13. auch im Segs. zum Südländer (mh3j) 14. auch der Syrenaklave 15.



II. wie ein Adjektiv: syrischer Feldarbeiter 16.

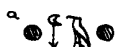


h3nwt

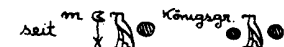
Sr. mit Artikel t3 Kopt. & hellot. als Name eines Gewässers 17.

h3h

belegt seit M.R. schnell sein u.ä.



I. schnell sein von dem Schritten 18 von Stieren (Krokodil 19, Pferd 20, Falke 21); von dem Pfeilen 22.



II. schnell gehen, eilen 1. Sr. auch mit r: nach... hin 2; auch vom Nil, der zum Acker eilt 3.

seit D.18 verdrängen

und " " die Schneek " " mit 3.

III. Sr. auch: (das Land) durchteilen 4.

Sr. auch = und

IV. mit bestimmendem Substantiv: schnell im Bezug auf.... 5; besonders:

- a) in dem Ausdruck: schnellen Schrittes 6. Seit N.R.
- b) schnell am Kopf (Gesicht, Mund) d.h. schnell denkend, sprechend u.ä. 7. auch als schlechte Eigenschaft: vorschnell... o.ä. 8. M.R.
- c) mit schneller Hand u.ä. = schnell handelnd 9. N.R.; Sr.
- d) schnell am Sift = schnell Sift speisend (von der Schlange) 10. D.18, Sr.
- e) Sr. von Horus: schnell am Geburt = schnell geboren 11.
- f) Sr. von Isis-Hathor: auch neben: gauberkräftig 12.



V. in der Verbindung: in Eile, eilends 13; bes. (kommen, gehen, fliegen 14; bringen 15). Seit D.18.



h3h

Sit. M.R. (Fische) speeren o.ä. 16; ob irig für h3c.

h3h3

belegt A.R. u. Na. (Getreide) wofeln 17. Kopt. & wawu: 2wz.

auch

h3h3

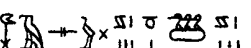
belegt Sgr. in Name von Feldern im Jenseits 18.



siehe bei h3wj.

h3s.w

belegt Sit. M.R. in: Sumpflachen 9. 19. vgl. das folg. Wort.



h3s.t


belegt Sgr. in: als Name des Urganwassers? 20. vgl. h3s.t.



h3s.t

Sgr. Substantiv 21.



h33a 

belegt D.18 im: mit Mühe und Not o.ä. (vom Herausziehen Fliehender über die Stadtmauer) 1.



h33b 


intransitives Verbum (im Ritual) 2.

h33j.t 

belegt Med. eine officinell verwendete Pflanze, als Ganzes 3 oder im Saften 4 (Früchte, Wurzel u.ä.). Vgl. h33j.t (das damit wechselt 5) und h33j.t.




h33w 

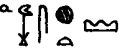
belegt D.18 (alter Text) in G: vgl. den Gau 

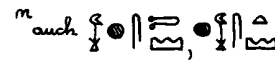





h33t 

belegt Segr-Sa als nicht häufige phonetische Schr. des zumeist ideographisch geschriebenen folg. Wortes.



^m auch 

- I. Bergland (im Segs. zum Flachland) 7.
- II. Fremdland (im Segs. zu Ägypten) 8. auch mit folg. Namen des Landes 9. : auch mit dem Zusatz mb.t „alle Fremdländer“ 10.
- III. Wüste. Unter Anderem 11 als Ort, wo das Wild lebt 12, vgl. Sw.t.

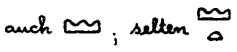

h33t.jw 


belegt einmal Sait in: als Amt 13.

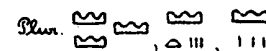


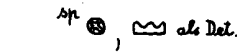


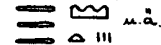
belegt seit A.R. wohl zumeist h33t zu lesen; in der Bedeutung Wüste könnte es auch Sanj.t zu lesen sein (das zumeilen damit wechselt 14).

auch  ; selten 

ma mit Suffix 

Plur. 

sp  als Det.

 u.ä.

- a. Bergland (im Segs. zu „Flachland“) 15. Bes. in der häufigen Verbindung: die Flachländer und die Bergländer 16.

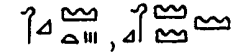
alle Flach- und Bergländer 1.

 u.ä.

B. Fremdland (im Segs. zu Ägypten).

- I. eigentlich als Land 2, oft im Plural: die Fremdländer 3, alle Fremdländer 4, u.ä. Bes. als feindliche Länder, die der König unterwirft u.s.w. Im Einzelnen besonders: a) mit folg. Ländernamen 5, 7. B.: b) mit Zusätzen wie: südliche, nördliche u.ä. Fremdländer 6. fernes (unbekanntes, unzugängliches u.ä.) Land 7. c) Herrscher der Fremdländer 8. Bes. in dem Titel der Hylkos 9 (griech. Ἰκτωρ). d) in Titeln ägyptischer Beamter 10, wie bes. 11. e) in der häufigen Verbindung: in den Fremdländern 11, aus den Fremdländern u.ä. 12.

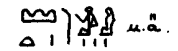




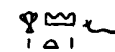


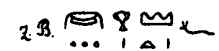
 u.ä.

- II. als die Bewohner des Fremdlandes gedacht („Furcht in den Herzen der Fremdländer“ u.ä.) 13 und gelegentlich NR. auch so geschrieben 14:

 u.ä.

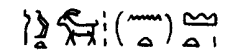
- C. in der Verbindung: als Zusatz zu einem Metall (Gold 15, Silber 16, Kupfer 17) zur Bez. des Rohmetalls (beim Kupfer in Form von Baven).



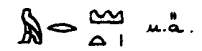
2. B. 

D. Wüste.

- I. eigl. Wüste als wasserloses (sandiges u.s.w.) Gebiet 18; als Ort des Wildes 19;

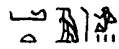


in dem Titel des „Verwalters des Wüstengebietes“ 20:

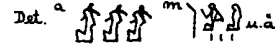
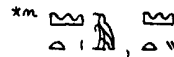
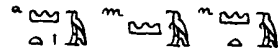
 u.ä.

und ähnliches sonst.

- II. als Begräbnisstätte, Metropole 21.



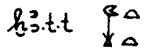
belegt seit A.R. die Bewohner der Fremdländer, die Barbaren. Zumeist als Feinde u.ä. 1. auch N.R. als Arbeiter in der Nekropole 2.



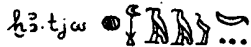
belegt Med. als krankhafter Zustand 3.



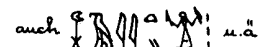
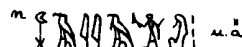
belegt Med. als krankhafter Zustand der Gefäße (mtw) der Brustwarze 4.



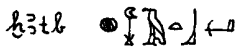
belegt N.R. in: als Name eines göttlichen Wesens 5.



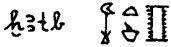
belegt Syr. Sp. kämpfende oder schlachtende Götter (als Helfer des Re gegen Anophis 6, als Begleiter der Sachmet 7, u.ä.).



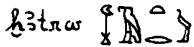
belegt Syr. als etwas doppeltes am Himmel 8.



belegt Syr. und Totb. jmds. schonen (mit m) 9.



siehe bei htb



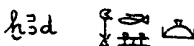
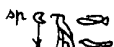
belegt M.R. und N.R. als Name eines Gottes (mit rattenähnlichem Gesicht) 10. vgl. Kopt. wpaooγλ "Tchneumon".



A.R. (Sefflügel) rufen 11.



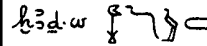
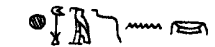
belegt D.21 (Hymnus), Sp. vom Herzen: matt, gleichgültig (gegen etw.: 12). Wohl biblischer Gebrauch des vorsteh. Wortes.



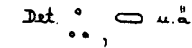
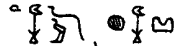
jüngere Schr. für den Ortsnamen h3-dj



belegt Syr. in: parallel zu: Kall (h3a) von Gold" (vom Sonnengott als Kind der Himmelskuh 1.



belegt seit Syr. I. Art Teig zu Brot 2. skr h3d-w Teig kneten 3. II. das aus dem Teige gebackene Brot 4.



belegt N.R. Ant. Denkmal 5.



siehe bei h.



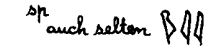
belegt M.R. in: warmer Windschutz (?) 6. vgl. h-wj-t.



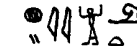
belegt seit N.R., oft Sp. vgl. h-j-t



- I. hoch sein, hoch
 - a) von Gebäuden 7
 - b) von Göttern, bes. vom Sonnengott: hoch befindlich (am Himmel); erhaben u.ä. 8.
 - c) Sp. auch vom Jahr (als lobendes Beiwort) 9.
 - d) laut (von einem Geräusch) 10.
 - e) mit bestimmendem Substantiv: hoch an..... (Armen 11, Strahlen 12), bes. vom Kämpfenden in: hochgemut 13, v.ä. Sp.



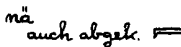
- II. steigen u.ä. Sp.; Sp.
 - a) steigen (vom Wasser, bes. vom Nil) 14.
 - b) emporsteigen: auf (h3) der Treppe 15, zu (12) einem Ort 16, auch vom Nil, der zum (12) Acker emporsteigt 17. Auch mit scheinbarem direktem Objekt: zu einem Ort emporsteigen 18.



- III. etw. hochheben 19. Sp.



belegt N.R. u. Sp. Kopt. waw die Höhe a) eines Gebäudes (in Massangaben) 20.



b) Fr. Höhe des Himmels 1.

h₃j-t

belegt Fr. mit Artikel t³ die Höhe (einer Figur) 2.

h₃j-t

belegt Fr. der Himmel 3. auch vom Tempel 4 und vom Tempeldach 5.

auch

h₃j

belegt Fr. hohen Acker 6.

h₃j-t

Fr. Göttin „die (den Himmel) hochhebt“ 7.

h₃j

Fr. die Flut 8.

h₃j

Fr. neben dem vorsteh. Wort: ob Bez. der Luft 9.

h₃j

belegt Nä. als Artikel.

- I. wie eine Interjektion vor Substantiv mit Artikel.
 - a) Bewundernd: o wie ist schön (u.ä.) 10.
 - b) beklagend: ach über o.ä. 11.

- II. h₃j h₃j : „so wie [du ist] auch [dein Sohn]“ u.ä. 12.

- III. in dem Ausdruck 13:

h₃j

belegt Nä. als Schreibung für h₃r.

- I. wie ein Fragewort: wie (ist das Befinden u.ä.) 14.
- II. in der Verbindung 15:

- III. unorthographisch für „sage ich“ 16

h₃j-j

belegt Nä. (Zaub.) eine Pflanze aus Äthiopien 17.

h₃j-h^c

worlehn, siehe bei h₃h^c.

h^c

belegt Fr. in: Erdhügel o.ä. (der aus dem Wasser emporragt) 1. Nach der Schreibung mit dem Strich der Gegenstand, dem das Zeichen darstellt.

h^c-t

belegt Fr. in: I der Schlammhügel, der in der Urzeit auftauchte 2.

II. allgemein: Hügel o.ä. 3.

h^c-j

(III. inf.) belegt seit Fr. Kopt. ^aya: ^bya: ^cya: ^dya: ^eya: ^fya: ^gya: ^hya: ⁱya: ^jya: ^kya: ^lya: ^mya: ⁿya: ^oya: ^pya: ^qya: ^rya: ^sya: ^tya: ^uya: ^vya: ^wya: ^xya: ^yya: ^zya: aufgehen, erscheinen.

Fr., Dis., sp., gr.

zu allen Zeiten:

seit ^m

^{xm}

^{sp}

A. aufgehen, von Gestirnen.

- I. von der Sonne fern neben ähnl. Wörtern wie wbm, h₃bd u.ä. 4; auch im Sg. zu h₃tr „untergehen“ 5. auch mit dem Zusatz mfr: schön aufgehen 6. Oft mit m: im Osten, am Himmel u.s.w. aufgehen 7.
- II. Seit N.R. auch vom Mond 8.
- III. Seit Fr. auch von den Sternen 9.

B. erscheinen, sich zeigen u.ä.

von der Sonne auf Götter und auf den König übertragen.

- I. erscheinen als , sich zeigen als (mit m):
 - a) von Göttern: als Gott N.N. erscheinen 10; als Schakal, Feier u.ä. erscheinen 11; als Nil erscheinen 12. auch allgemein: als Gott 13, als grosser Gott 14 erscheinen.

- b) vom König (meist als Ausdruck für die Thronbesteigung) 15:

II sich zeigen auf dem Thron 1, mit einer Krone 2, in einem Schmuck 3, u.s.w.

III vom Erscheinen eines Gottes beim Fest, im Tempel u.ä. 4. Bes. auch vom Herausziehen in der Prozession (mit m: aus dem Tempel 5, mit r: nach einem Ort hin 6, u.ä.). Segs. htp: vom Ende der Prozession, der Rückkehr in den Tempel 7.

IV vom Erscheinen, Hervortreten des Königs, bes. a) aus dem Palast u.ä. (Segs. htp zur Angabe des Ortes, dem der König beitrifft) 8, auch im Kriege vom Hervortreten am Morgen aus dem Feld 9, u.ä. b) im Fenster des Palastes 10 c) zu Ulagen (mit hr) 11.

V in der Verbindung: erscheinen in (einer Stadt u.ä.) 12, bes. in: als Götterbeiname 13, als Königsname 14, als Privatname 15. Seit D. 18.

VI vom Erscheinen des Toten (bes. auch: am Himmel, als Stern u.ä.) 16, auch neben h3, shm, wsr u.ä. als Eigenschaft des seligen Toten 17.

VII. Verschiedenes, Insbesondere: a) zum Kampf erscheinen 18; gegen (z) jem. auftreten u.ä. 19, als Sieger u.ä. erscheinen 20. b) mit m: jemandem erscheinen (von Festen 21; von Göttern, die sich beim Fest dem Menschen zeigen 22; vom König, der sich dem Volke zeigt 23). c) in der Verbindung: hr vom König als Förderer des Rechts 24. D. 18 als Name Amenophis III. 25. d) in Namen von Orten 26, Tempeln 27, Truppen 28, Schiffen 29, u.s.w.

C. glänzen, erglänzen u.ä.

I. von Bauten 30, von der Krone, Schlange u.ä. am Kopf, auf dem Scheitel u.ä. 31.


II. Totl. und später: von einer Flamme 32.



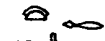
III. Stp, Sn von glänzender Gestalt u.ä. 1.


IV. bildlich: von der Schönheit (mfrw) u.ä. 2.

hC;  belegt Sn. gehören (von Mut als Mutter) 3.

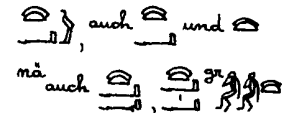
hC  belegt seit Ende N.R. vgl. das folg. Wort. Kopt. A. wsa: h. wsa

Fest; griech. πανηγυρις 4. Besonders in: a) ein Fest feiern für einen Gott 5. Kopt. A. pwsa: h. epwsa. b) ein öffentliches Fest (Sn) 6. Kopt. A. wsa: h. wsa. griech. πανηγυρις δημοτης.



hCw  belegt seit Pp. auch ohne w geschrieben, Nö. auch hCC 7.

Nicht immer klar vom Verbum zu scheiden.



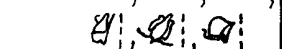
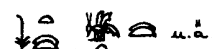
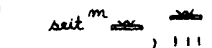
I. das Aufgehen der Gestirne (der Sonne 8, des Mondes 9, der Sterne 10).


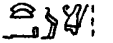


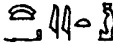
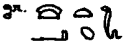

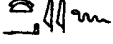

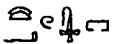




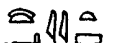


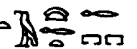




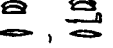

bes. in der Verbindung: (die Sonne) bei ihrem Aufgehen 11, bei ihrem ersten Aufgehen (in der Urzeit) 12, u.ä. griech. ηπιτολη (vom Aufgang des Sirius).


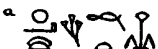
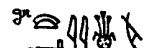

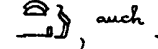


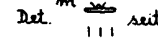



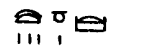


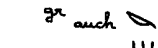


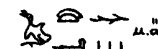



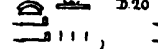

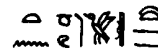




II. herrliches Erscheinen u.ä. a) von einem Gott beim Fest, bei der Prozession u.ä. 13. b) vom Regierungsantritt des Königs: das Erscheinen (auf dem Thron 14, u.ä.). Bes. in Verbindungen wie: Fest der Thronbesteigung 15. In beiden Bedeutungen gern mit Adjektivum: gross, schön, u.s.w. an herrlichem Erscheinen u.ä. 16.

III. die Kronen. Erst seit D. 19 mit dem Kronen determin. 17. a) Kronen bestimmter Götter (des Re, Atum u.ä.) 18. b) die Kronen aufsetzen u.ä. (smn, wsa, u.s.w.) 19.


Det. oft ohne Det.





h^c	242	
	c) im Königstitel: Herr der Kronen 1. Bes. seit D.13 als Titel vor dem fünften Königsnamen 2.	 u.ä.
$h^c w$	 die Kronen, siehe beim vorsteh. Wort.	
$h^c j$	 belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sp.</u> als Bez. des Sonnengottes 3.	^{x221} 
$h^c j:t$	 belegt D.19 und <u>Sp.</u> als Bez. der Mut 4 und der Kathor 5.	^{3^{er}} 
$h^c j$	 belegt M.R. als Nebenform zu $h^c w$ „Krone“ 6.	
$h^c j$	 belegt <u>Sp.</u> als Name der heili- gen Schlange im Saal von Kynopolis 7.	
$h^c w$	 <u>Sp.</u> als Bez. für das Krokodil 8.	
$h^c w$	 belegt <u>Nä.</u> als Strafort für die Bösen 9.	
$h^c t$	 siehe hinter 	
$h^c j:t$	 belegt <u>Nä.</u> in: tägliche Einnahme ? (in einer Rechnung) 10.	
$h^c j:t$	 belegt <u>Sp.</u> Haus, Wohnung o.ä. 11. Auch von der Ruhestätte der Toten 12.	
$h^c - c3:t$	 belegt D.19 in: Name einer Gruppe o.ä. 13.	
h^c	 belegt A.R. als hoher Titel 14. M.R. in der Verbindung 15:	
$h^c - hmt$	 <u>Sp.</u> als Titel oder Amt 16.	
$h^c - r3$	 belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sp.</u> als Priestertitel (von Priestern der Emergeten in Memphis) 17.	
h^c	 belegt <u>Nä.</u> als Mass oder Packung (Knäuel ?) für Saun 18.	

h^c	243	$h^c - h^c m$
h^c	 belegt A.R. und <u>Sp.</u> Art Flacke bei der Grundstein- legung 1 Auch in der Verbindung 2:	 
$h^c w$	 belegt seit M.R. immer als Plural. Geräte, Waffen.	 auch  seit ^{x221, 19/20} auch 
	I. Allgemein: Geräte.	
	a) Handwerkzeug der Nekropolen- arbeiter 3.	 Det. ^m  seit ^{D.18}  u.ä.
	b) Ackergerät 4.	
	c) Gerät beim Segeln 5. <u>Nä.</u>	
	d) Geräte beim Segeln 6. <u>Nä.</u>	
	e) Pferdegeschirr ? 7. <u>Nä.</u>	
	f) Beigaben für das Grab 8. Auch in der Verbindung 9:	
	g) Musikinstrumente 10. <u>Sp.</u>	
	II Kriegsgewehr, Waffen.	 Det. seit ^{D.18} auch 
	a) Verschiedenes: die Waffen zuürsten, die ergreifen u.ä. 11.	 ^{3^{er}} auch  und 
	b) bes. auch von Speeren, von Har- punen 12.	
	c) in dem Titel: Waffenträger (des Königs) 13.	 u.ä.
	d) in den Verbindungen: Kriegsgewehr, Waffen 14.	 u.ä.
	Kampfgewehr 15.	
$h^c c$	 Nebenform (<u>Nä.</u>) zu $h^c w$ „Aufgang“ besonders 16 in: 17. 18.	 ^{D.20}  u.ä.  u.ä.  u.ä.
$h^c m$	 siehe bei $h^c m$.	
$h^c m$	 belegt <u>Med.</u> ; M.R. der Hals (wenn an der Speise- röhre) 19; Kehle 20.	 u.ä.

h^cr - h^w 244


h^cr-t  belegt A.R. als Femininum 1.


h^cr  siehe bei h^c-r³.


h^cr  belegt seit D.18


I. wütend werden, wütend sein 2
 Bes. mit u: gegen den Feind wü-
 ten 3, auch: auf jem. zürnen
 u.ä. 4.
 Auch mit m 5 oder h^r 6: über
 wütend sein u.ä.


II. der Grimm 7.

h^cr  belegt S_r
 vgl. Kopt. ^Awyape: ^Bwyap
 mit Objekt: (den Feind) nieder-
 schlagen, niederwerfen 8.
 vgl. das vorsteh. Wort.

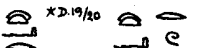
h^cr  belegt S_r
 Kopt. ^Awyap: ^Bwyap.
 Leder, im:
 Lederrolle zum Beschreiben 9.


h^w  siehe bei h³wj.

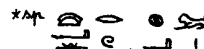
*h^w  Ort u.ä., siehe bei h³w.

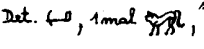


h^wj  (III. inf.)
 belegt seit S_r
 schützen, behüten; heilig, u.ä.

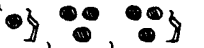
I. schützen, beschützen; auch im Sinne
 von: regieren 10.
 Sern neben m_{kj} 11, w_{cd} 12 u.ä.
 Oft ohne Angabe wovor.
 Auch mit m^c 13, S_r mit u 14:
 vor.... beschützen.
 Auch mit m₃: durch etwas beschützen
 (mit den Armen, den Flügeln, dem
 Wedel schützen 15; auch durch
 Amulette 16, u.ä.).
 Im Einzelnen:
 a) jemanden beschützen, behüten 17.
 Selten auch vom Feind u.ä., das
 dem Menschen bewahrt [vor
 Sünde u.ä.] 18
 b) Ägypten 19, Orte 20, Tempel u.ä. 21
 beschützen.


zu D.19/20 


auch 

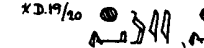
*Ap 


Det.  1mal  

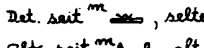

zu 


dazu auch 

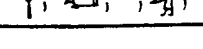
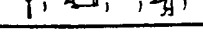
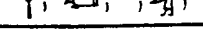
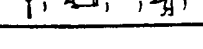
seit ^m meist 

*D.19/20 

*D.21 

Det. seit ^m , selten 

abk. seit ^m , oft S_r

z^r an Stelle von  auch:
  

245 h^w

Res. auch in:
 als Beiwort des Nefertem u.ä. 1.
 c) Seit, Gestalt jmds 2, die Reliquien
 des Osiris 3, heilige Tiere 4 be-
 hüten u.ä.

II. verehrt werden, verehrt.
 Seit N.R. eigtl. behütet sein.
 Von Sötterbildern 5, heiligen Tieren 6,
 Räumen 7, u.ä.
 Res. in den Verbindungen:
 heiliges Bild [eines Söttes] 8; bes. in
 Barke oder Kapelle 9.

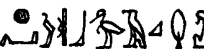
als Titel römischer Kaiser zur Ulieden-
 gabe des griech. $\Sigma\beta\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$. 10.


III. auf Abgabefreiheit bezügl. 11.
 Seit A.R. und gern mit
m_{kj} verbunden 12.


IV. verhindern dass.... mit folg. Satz im
sdm.f. Res. in alten Texten 13.


V. Seit D.19: ausstatten mit stw. (mit m,
S_r auch mit h^r 14): den Tempel mit
 Säulen 15; jemanden mit Jubiläen 16;
 u.ä. hnl.


VI. Verschiedenes, unter anderem:
 a) einen Bösewicht bewachen (Segs von
 freilassen) 17. S_r
 b) Schmutz beseitigen 18. S_r
 c) D.18 in:
 dem Feind hütend = vorsichtig, leise
 gehend (an einem Ort, m) 19.
 d) im Sötternamen 20, Namen von Or-
 ten 21, Schiffen 22, u.ä.

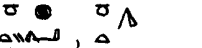
h^w-h³k  belegt M.R. als Bez. des
 Osiris 23.


h^wm-h^m
 h^wm³  belegt S_r
 die Mitgötter der Hathor von
 Dendera, 24.
 vgl. h³w_{ms}

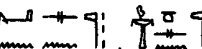
h^w-d³r  belegt S_r, S_r als ein Priester-
 titel 25.


h^w-c³
 h^w?  belegt A.R., M.R. und vereinzelt
S_r
 als Titel
 allein 26 oder in Verbindung
 mit 27:
 M.R. auch in 28:


 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

hw

belegt seit D.18.
der Schutz 1.
Ein Teil der späten Stellen ge-
hört wohl zum folg. Wort
(als Schr. ohne t).

hw.t

belegt seit A.R.
I. der Schutz 2.
II. Befreiung von Abgaben 3.
A.R. M.R.
auch mit : von Abgaben
befreien 4.
vgl. das vorsteh. Wort.

^{*D21/22}

hw.t

belegt M.R. in:
als Titel von Saubeamten 5.

hw.tjw

belegt Sn.
Schutzgötter (bes. des
Osiris) 6.

hwjt

belegt Sn.; Sn.
Name einer Göttin (von
Othribis) 7.

auch

hw.t

Pyg eine Göttin 8.

hw

belegt seit M.R.
vgl. hw.t "Schirm".

Wedel, Fächer
der Formen 9:

Besonders seit D.18 in:
Wedelträger (zur Rechten
des Königs u.ä.) 10.

hw auch ^{*D19}

^{*D21}

meist nur

hwjt

I. Wedel der Form
(vgl. hw) 11. M.R.

II. bildlich: Windschirm
(des Frierendam.) 12. M.R.

hw.t

belegt M.R. und Sn.
I. der Palast des Königs 1.

II. Heiligtum 2, bes. auch von
bestimmten Räumen in
Dendera 3.

hw.t

belegt M.R. u. Sn.
der Himmel 4.
Auch bildlich 5.

hw.t.t

Sott als Name eines der Tore
des Jenseits 6.

hw.w

belegt seit M.R.
böse Handlungen, Sünde 7.
Sn. auch im Sinne von Unrei-
niges (von dem man das Flei-
sch reinigt) 8.
vgl. der.

auch

hw.w

Sn. die Fische 9.

hw

Sn. Blume o.ä. zum Kranz
(von h3 verschieden) 10.

hw

Königsgg. ein Teil des toten
Feindes, den eine Schlange
frisst. (Parallel: "Schatten"
des Feindes) 11.

hw.w

Fleischstücke, siehe bei
h3.w.

hw.wj

belegt N3.
ein Getränk (zwischen Bier
und Wein genannt) 12.

hwm

belegt N.R. u. Sn.
stechen, stossen von Tieren.
a) von der Schlange 13. Faul (N3).
b) vom Skorpion 14. St.
c) vom Stier, auch: mit (m)
den Hörnern 15. Sn.

Det. auch

hwm

belegt N.R. als schlechte Eigen-
schaft in:
"der nicht hat" (neben:
"kühlen Mundes" u.ä.) 16

hwm.t

Sott als etwas das Sötter
trinken 17.

auch

hwm.sm

siehe hinter hwsj „schützen“

hwsr

belegt Spr. in: vom Saten (neben: unwegänglicher Seit) 1. vgl. das Folgende.

hwsr

belegt Totl. als Preiswort eines Kalbes (als göttliches Wesen) 2.

hws.t

belegt Totl. Ort Schiff 3.

Var.

hwsj

(N. inf.) belegt seit A.R. stampfen, bauen.

A. stampfen u.ä.

I Körner im Mörser stampfen 4. D.18.

II. vom Herichten eines Bauplatzes 5. D.18.

III. D.18 in der Verbindung: mit Bezug auf Ziegelstreichen? 6.

B. bauen u.ä.

Ursprünglich wohl vom Lehm- u.ä. bau.

I. eigentlich: ein Bauwerk (Mauer 7, Tempel 8, Pyramide, Grab 9, Säulen, Pfeiler 10, u.ä.) errichten. Auch neben ähnlichen Wörtern für bauen u. dgl. 11.

Auch mit m: aus Steinen bauen 12.

seit ^m meist

II. in weiterem Sinne: a) Brunnen anlegen 13, Teich u.ä. bauen 14.

^{gr} auch

b) ein Schiff bauen 15.

Det.

c) Gr. von Chnum: den Leib bilden (neben: auf der Töpferscheibe bilden) 16.

abh.

C. Verschiedenes.

I. ausführen u.ä. a) die Arbeit ausführen (an einem Bau u.ä.) 1.

b) in der Ausführung begriffen? vollendet? 2.

c) D.22: eine Expedition durchführen 3.

II. übertragen.

a) die Arme regen 4. D.18.

b) vom Regen: sich regen o.ä. 5. lit. M.R.

hws, hws?

belegt M.R.-Sait.

I. D.19 Tiere als Opfer schlachten 6.

Det. ohne oder

II. als Zuruf u.ä. in den Reden beim Zerlegen der Schlachttiere 7. M.R.-Sait.

D.19/20

hws.w

M.R. als etwas das im Steinbruch erbaut (hd) wird 8.

hwd

belegt seit M.R. reich, reich sein.

I. reich sein, reich 9, auch mit m: reich an Besitz u.ä. 10. von Personen; auch von dem gefüllten Speichern 11.

^{gr}

Det.

^{gr}

II. Gr. reich machen, bereichern: Personen 12, Tempel, Land 13, Speicher, Schatz 14, u.ä. allein oder mit m: reich machen mit stur. 15.

auch

Det.

hwd

lit. M.R. der Reiche 16. vgl. hdj.

Plur.

hwd

belegt Gr. Reichtum, reichliche Opfergaben 17. vgl. hdj.

hwd

belegt Sitz u. Siz in den Ausdrücken: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o. ä. 1.

ob verdrängt aus dem Vorstehenden 2.

hwd.t

belegt A.R. Art Tragsessel 3.

hwd.w

belegt M.R. Art Fischer 4. vgl. h.d.w Fische u. Vögel.

hbj

(III. inf.) belegt seit A.R. tanzen. Sern neben Singen, Musizieren u. ä. 5.

- I. Eigentlich vom Tanzen der Tänzer und Tänzerinnen 6; auch mit m: vor jem. 7. Auch vom „Zwergentanz“ am Strabe 8.

Auch von „akrobatischen“ Tänzen der Haltung 9:

- II. vom fröhlichen Umherspringen der Kinder 10.

- III. Siz allgemein für vergnügt sein 11. auch im Beinamen der Kathor: Kaurin des Tanzens 12.

- IV. Bildlich und Verschiedenes 13.

hb

der Tänzer (eines Gottes) 14. Siz

hb.j.t

belegt D.18; D.19 die Tänzerinnen 15.

Siz auch Tänzerin eines Gottes 16.

hb.w

M.R. neben „Sängern“ an Festtagen 17.

hb

Siz vom Herstellen eines Kleides (oder ein Wort für: Kleid 4) 18.

hb

Milypfad, siehe bei hb3b.

hb

Name der Stadt Chemmis, siehe bei 3h-bj-tj

hb.t

Syz Name eines Berges im Jenseits 1

hb.w

Med. eine officinell verwendete Pflanze 2.

hb.j

(III. inf.) belegt seit Syz vermindern, schmälern. Siz mit hb3 „zerhacken“ vermischt.

- I. eine Sache vermindern: die Opfer u. ä. schmälern 3, das Kornmass 4, das Feldmass 5 verkleinern.

- II. die Zeit, die Lebenszeit verkürzen 6. Siz auch: jmds. Lebenszeit verkürzen = ihn sterben lassen (von den Feinden des Osiris) 7.

- III. vom Abnehmen des Mondes (zeigt von der Schmälern des Mondauges) 8.

- IV. als mathematischer Fachausdruck: a) subtrahieren (mit hnt 9, auch mit hft 10). b) in (hnt) gleiche Anteile teilen 11.

- V. Siz in Ausdrücken für: ohne dass etwas daran fehlt, ohne Verminderung 12.

- VI. in Verbindung mit h.w „Stimme“ (vom Unterliegen im Gericht, Syz m3c-h.w)

- a) Syz wegen seiner Stimme geschmälet werden (parallel: sterben) 13.

- b) Toll mit geschmäleter Stimme 14.

- c) Siz die Stimme des Feindes schmälern = ihn unterliegen lassen 15.

- VII. Verschiedenes 16, unter anderem:

- a) Toll in dem Ausdruck: Schmälern des Mundes 17.

- b) Med vom Massverlust bei der Bereitung eines Heilmittels 18.

- c) Siz in: als Erklärung (1) des Schriftzeichens 19.

hb		252
hbj	● X	Selegentliche Schreibung des N.R. für hb ³ "zerhacken", siehe bei diesem Wort.
hbj	● X	belegt D.18 und oft <u>Sr.</u> in dem Ausdruck: Salben sammeln, Abgaben eingiehn. Besonders I:
		a) D.18 und <u>Sr.</u> mit Suffix oder Genetiv bei <u>inw</u> dessen der die Abgaben liefert 2.
		b) zumeist <u>Sr.</u> ohne solchen Genetiv: der die Abgaben einsammelt aus "(m) dem Lande N.M." vom König 3, von Florus 4, von Kathor 5.
hb	● L	belegt <u>Nä.</u> und <u>Sr.</u>
		I. hinrichten als Strafe 6. <u>Nä.</u>
		II. <u>Sr.</u> die Feinde, die Bösen vernichten, töten 7.
		III. <u>Sr.</u> Schenkel abschneiden 8
		vgl. <u>hbtj</u> bestrafen u.ä.
hbt	● A	belegt seit M.R. die Richtstätte 9 insbesondere:
		a) mit genetivischen Zusätzen: Richtstätte der Bösen, Richtstätte der Duat u.ä. 10.
		b) jem. in die Richtstätte geben u.ä. 11.
		c) in die Richtstätte geraten 12; aus der Richtstätte entkommen u.ä. 13.
		d) dem Bösen an (m) der Richtstätte töten u.ä. 14.
		vgl. <u>hbtj</u> bestrafen u.ä.
hbjt	● A	belegt D.18 Semetzel (im Kampf) 15.
hbt	● A	belegt Königsgg; <u>Sr.</u>
		I. Feuer 16.
		II. für <u>hbt</u> "Richtstätte" (an der die Bösen verbrannt werden) 17
hb	● A	siehe bei hb ³ "zerhacken".

hb ³		253	hb ³ -hbb
hb ³	● X	belegt <u>Sr.</u> transitives Verbum 1. vgl. das folg. Wort.	
hb ³	● X	belegt seit <u>Sr.</u> seit D.18 auch nur <u>hb</u> .	
		<u>A. hacken, zerhacken.</u>	
		I. etw. zerhacken, zerstören. Seit <u>Sr.</u>	
		a) Mauern, Festungen, ein Ort zerhacken, zerstören 2.	
		b) Ackerland u.ä. (der Feinde) verwüsten 3.	
		auch: "verwüstetes" Land wieder besiedeln (ggg) 4.	
		c) Verschiedenes 5.	
		II. <u>Sr.</u> den Erdboden aufhacken 6. die Raugrube aufhacken 7.	
		<u>B. schmälern, vermindern u.ä.</u>	
		Seit M.R.; N.R. mit <u>hbj</u> vermischt.	
		I. M.R. die Anferspeisen eines Sottes schmälern 8.	
		II. M.R. das Gesetz (<u>hp</u>) unwirksam machen u.ä. 9.	
		III. vom Gericht: ungeschickt o.ä. 10. <u>lit. M.R.</u>	
		IV. <u>Sr.</u> mit <u>m</u> : wegnehmen von..... 11.	
hb ³	● X	<u>Nä.</u> mit Artikel <u>hp</u> der Verlust (an Mass) 12. vgl. <u>hbj</u> .	
hb ³	● X	belegt <u>lit. M.R.</u> und <u>Nä.</u> in: unverständlicher Ausdruck 13. <u>Nä.</u> auch in <u>hb³-tw</u> 2, ob: jemandem zum Trotz? 14.	
hb ³	● X	tanzten, siehe bei <u>hbj</u> .	
hb ³ t	● A	belegt <u>lit. M.R.</u> und oft <u>Sr.</u> Sefäss für Myrthe (Salben u.ä.) 15. <u>Sr.</u> auch einmal als Sefäss für Wein 16. vgl. <u>hbhb</u> .	
hb ³	● A	belegt <u>Sr.</u> Semetzel o.ä. 17.	

hbm		belegt <u>M.R.</u> und <u>Sr.</u>	
		I. <u>M.R.</u> Verbrechen begehen 1. auch in: mit verbrecherischem Charakter 2.	
		II. <u>Sr.</u> (den Verbrecher) bestrafen 3.	
		III. <u>Sr.</u> die Stimme des Feindes schmälern = ihm unterliegen lassen 4. (Mehrere Male für das gewöhnlich üb- liche <u>hbj</u>).	
hbm.t		belegt seit <u>A.R.</u> das Verbrechen, die Schuld (Sags. <u>ht.p.</u>) 5.	
hbm.tj		belegt seit <u>M.R.</u> den Verbrecher 6. auch in der Verbindung: Verbrecherbuch des Gerichts 7.	
hbm.t		<u>Totl.</u> ungenau für <u>hbt</u> "Richtstätte" 8.	
hbr		belegt <u>Nā.</u> ; <u>Sr.</u> vgl. semit. <u>ḥbr</u> . Kopt. <u>ⲬⲃⲠⲣ</u> : <u>ⲬⲱⲢⲣ</u> .	
		I. <u>Nā.</u> in: "in geschäftlicher Verbindung mit" o.ä. (von Schiffen, die zu dem Betreffenden fah- ren) 9.	
		II. <u>Sr.</u> in: zusammengerechnet (von der Aufrechnung von Feldern) 10.	
hbrn		<u>Nā.</u> Art Gebäck 11.	
hbh		belegt <u>Sr.</u> transitives Verb im Schlangenzau- ber: schlüpfen in etw. hinein 12. vgl. das Folgende und <u>hbhl</u> 13	
hbhl		belegt <u>Sr.</u> in 13: vgl. das vorsteh. Wort.	
hbhl		belegt <u>D.20</u> mit Artikel <u>n3</u> etwas worauf man schlecht gehen kann 14.	

hbhl		<u>Sr.</u> u. <u>Sr.</u> als Gefäß für Myrrhen und Salbe 1. vgl. <u>hbhl</u> .	
hbhl		belegt <u>Totl.</u> ; <u>D.20</u> ; <u>Sr.</u>	
		I. <u>Totl.</u> vom (gewaltsamen?) Betre- ten eines Hauses 2. vgl. <u>hbh</u> .	
		II. <u>Totl.</u> im Beinamen eines Sohns des Jenseits 3.	
		III. <u>D.20</u> ein feindliches Land nieder- treten (neben <u>ptpt</u>) 4.	
		IV. <u>Sr.</u> die Feinde, die Bösen töten o.ä. 5; auch mit <u>m</u> : mit einer Waffe 6.	
		V. <u>Sr.</u> das Fleisch, die Knochen des Nilpferdes 7 (Krokodils 8) zerstückeln o.ä.	
hbhl		<u>N.R.</u> als Name eines Gottes 9.	
hbs.t		belegt <u>Sr.</u> und <u>Sargt.</u> der Schwanz (des Löwen u.ä.) 10. auch von Löwenschwanz am Schwanz 11.	
		Auch im Namen einer Söttin 12. vgl. das folg. Wort.	
hbs.w.t		belegt seit <u>Sr.</u> <u>M.R.</u> der Bart (der Söttin) 13. Bes. <u>Sr.</u> in dem Beiwort von Söttin: <u>h3</u> <u>hbs.w.t.</u> mit lan- gem Bart 14.	
hbs.tjw		belegt <u>D.18</u> u. <u>Sr.</u> "die Härtigen" als Beiz der Bewohner von Punt (des Gotteslandes) die den Sötter- bart tragen 15. Der einzelne heisst (<u>Sr.</u>): (im Wortspiel mit <u>hbh</u> "hacken.") 16.	
hbsjt		belegt <u>Nā.</u> ein Körperteil (des Menschen) 17	

hb's		256	
hb's		belegt seit <u>Egy.</u> (fast nur im relig. Texten).	
		hacken, aufhacken.	Det. ^a
I. in der Verbindung		gewöhnlich:	
die Erde aufhacken.		ⁿ auch	
a) als Handlung, die dem Darbringen des Opfers für (m) dem Toten vorangeht. Totl. u. <u>Sn.</u> auch mit <u>m</u> : die Erde aufhacken mit Blut u.ä. d.h. sie damit düngen (in Osirisiten) 2.		Totl.	
b) Fest 3 (Tag 4, Nacht 5) des Erdhackens, zumeist in Busiris mit Bezug auf Osiris.		alk.	
c) das grosse Erdhacken. Totl. 6; <u>Sn.</u> als ein Fest 7.			
II. Verschiedenes (ohne <u>31</u>)			
a) Acker u. dgl. hacken, bestellen 8. Totl., <u>Sn.</u>			
b) <u>Sn.</u> die Baugrube aufhacken 9.			
c) <u>Sn.</u> auch ohne Objekt: auf (<u>hn</u>) dem Acker hacken 10.			
hb's-t3		<u>Egy. u. Königsgr.</u> als Name eines Gottes: Endaufhacker 11.	
hb'sjt		belegt Totl. die Fläche 12.	
hb's		belegt M.R. u. D.18 Feld, Acker 13. Bes. D.18 in dem Titel: von Beamten die das Feld vermessen (vgl. auch die Schr. mit 2) 14.	
hb's		belegt <u>Sn.</u> in: das Wasser durchfurchen (vom Nilpferdjäger mit seiner Waffe) 15.	
hb's		<u>Sn.</u> , <u>Sn.</u> in: Sewaltätigkeit o.ä. 16.	
hb's		belegt <u>Sn.</u> in: der Abeltäter o.ä. 17.	
hb's		belegt <u>Sn.</u> in: ein..... Steuerm (bildl. von einem Gott) 18.	

hb's		257	hb's - hp
hb's		belegt <u>Sn.</u> Ant Vogel (der Fische fängt) 1.	
hb's		siehe bei <u>h3-h3's</u> .	
hb's		<u>Sn.</u> Ant Krüge für Myrrhe 2, wohl <u>mms:t</u> zu lesen.	
hb'sjtj		belegt <u>Ma</u> (Hymnus) in: "Herr der beiden....." 4 als Reiwort eines Gottes 3 ob zu <u>hb'sw.t</u> "Bant" gehörig?	
hbtj		belegt <u>Sn.</u>	auch
		I. die Bösen, die Sünder bestrafen 4; auch neben: die Gerechten schützen 5.	
		II. die Sünder u.ä. abwehren (neben: gerecht richten u.ä.) 6; auch mit <u>z</u> von <u>stwr</u> 7.	
		Vgl. <u>hb</u> und <u>hbd</u> .	
hbtj		<u>Sn.</u> und <u>Sn.</u> als Bez für den Apophis 8.	
hbtjw		<u>Sn.</u> Flinnichtung o.ä. 9. vgl. <u>hb.t</u> .	
hbd		I. belegt M.R., N.R. haassen, tadeln (Segs. <u>h3j</u> loben) 10. Wohl identisch mit dem alten <u>hbd</u> .	ⁿ auch
		II. <u>Sn.</u> als Schreibung von <u>hbtj</u> , siehe dort.	
hbdt		belegt <u>lit. M.R.</u> , <u>N.R.</u> Tadelnwertes o.ä. 11.	
hbd		<u>Egy.</u> als schlechte Eigenschaft (vom Charakter und vom Tadeln) 12. vgl. das jüngere <u>hbd</u> .	
hp		"werden, sein", siehe bei <u>hp</u>	
hp		"Nabel" siehe bei <u>hp3</u> .	
hp		siehe bei <u>hpj</u> "sterben, vergehen".	

hpt

belegt D. 19, 20.
Art kleiner Vögel, die der Falke jagt 1.
Immer als Bild der vom König angegriffenen Feinde.

auch

hpt

belegt einmal D. 19 in:
"die Kleinen und Groszen (?)"
von den als Vögeln gedachten Feinden 2.
vgl. das Vorstehende.

hpt

III. inf.
belegt seit Pyr.
gehen, wandeln, begegnen u.ä.

A. intransitiv

I. gehen, wandeln.

- a) mit hn: auf einem Wege 3.
Bes. vom Toten, der auf den Wegen des Himmels u.ä. w. wandeln möchte 4.
- b) mit z: nach einem Ort (zum Westen u.ä.) gehen 5.
- c) mit mn: hineingehen in..... 6. Selten.
auch übertragen: von der Liebe die in dem Leib eingeht 7; vom Messer das in jemanden eindringt 8.
- d) Verschiedenes, unter Anderem in:
zu seinem Ka gehen = sterben 9. A.R.; Sait.
gehen lassen 10 (auch von Tieren 11). A.R.; N.R.

II = geliefert werden: von Opferpreisen u. dgl. 12. A.R.; M.R.

B. transitiv (mit Objekt der Person)

I. M.R.; Med. (Zaub.) jemanden treffen, jemandem (auf einem Wege) begegnen 13.
auch: jemanden überraschen, überfallen 14.

II. auch von der Dunkelheit die jem. überrascht 15; vom Unglück das jemanden trifft 16. N.R.; Sr.

vgl. hnp.

hpt

(III. inf.)
belegt seit Ende A.R.
sterben.
Eigtl. wohl „dahingehen“ und identisch mit dem vorsteh. Verbum.

I. sterben, vergehen 17.

Nä.; Sr. gorn mit dem Zusatz: hn-c
auf der Stelle, sogleich 1.
M.R. D. 18 besonders in:
das Sterben lassen (Segs. das Leben lieben) 2.

II. Sr.; Sr. sterben lassen,
vergehen lassen 3.

hnp

belegt Sit M.R.; Nä.; Sr.
Abgeschiedener, Vorstor-
bener 4.
Nä. als Bez. des spuken-
den Toten 5:

hnpjw

belegt Pyr.
Das Dahingehen,
das Abscheiden 6.

hnpj

Königsgr. als ein Name des
Sonnengottes 7.

hnpjw

Foll. Art Götter im Gefolge des
Osiris 8.

hnpj

siehe bei hnpj.

hnpj

belegt Nä.
Substantiv 9.

hnpj

belegt Sait in:
im unklarem Zus. hang, Lesung
unsicher 10.

hnpw

Med. ein Augenleiden 11.
vgl. hpt blind.

hnpw

siehe bei hpt.

hnp

belegt Nä.
unklares Wort 12.

hnp

belegt Sargt.
Feind? Feindschaft? 13.

hnp

belegt Sit M.R.; D. 18.
fremdartig, seltsam.

I. D. 18 in:
alle seltsamen Kräuter (Syriens
die nach Ägypten gebracht sind) 14.

II. Sit M.R. in:
"fremdartig (klingende)
Sprüche" 15
vgl. auch das folg. Wort.

hprw

belegt Sz,
Aussprüche (sigtl. seltrame
Aussprüche) 1.

hprwt

belegt D.19.
Fremdartiges (von Gedanken
oder Worten) 2.

hprwj

belegt Sz.
Blumen im Sumpf 3.

hprwj

belegt Sz.
Körner (? einer Myrthenart) 4.

hpm

fatt, siehe bei hpm.

hpm

Königsgz. als Bez des Sonnen-
käfers 5; wohl nur ungenau
für hpr.

hpm.t

siehe bei hpm.t.

hpm.pn

Nä. Ort Fische 6.

hpr

belegt seit Byz.
Kopt. ^agwne: ^bgwni: ^cgwne.
Aval. ^ayoon: ^byon.
werden, entstehen;
geschehen, u. a.

Byz, a.R. u. später

seit ^a, bes. ^{gr}

D²⁰

^{gr} auch mit

Det. seit ^m (oft seit ^{*D21})

A. werden, entstehen.

I. vom Entstehen bei der Schöpfung u. a.

- a) vom Himmel, Erde u. a. 7.
- b) von den Söttern 8.

Seit D.19, oft Sz gern in dem Ausdruck:
zuerst entstanden 9.
Vgl. auch unter D.

- c) geboren werden (von den Menschen) u. a. 10.;
S^{gr} auch in der Formel:
seit ich entstanden bin = seit meiner
Geburt 11.

- d) von Abstrakten
(Tod 12. Name 13; Licht 14;
Dunkelheit 15, u. a. m.).

- II. vom Entstehen auf andere Weise, z. B.:
von Krankheiten, die sich entwickeln, die
durch (m. S.) etwas entstehen 1.
von Zuständen wie Zank, Aufruhr, Jubel
u. a., die entstehen, die es wo gibt u. a. 2.

III. in einigen formelhaften Verbindungen
wie (zu I und II):

- a) „und so entstand.....“ 3.

- b) „als..... noch nicht entstanden
war“ 4.

jünger:

IV. in dem Ausdruck:
„von selbst entstehen“
Selten mit beliebigem Suffix: „ich entstand
von selbst“ u. a. 5

Zumeist participial mit Suffix f:
„von selbst entstanden, der von selbst
entstand“ (meist formelhaft).

insbesondere:

- a) von Söttern 6, bes. vom Schöpfer 7,
auch mit Zusätzen wie: „..... aus dem
Urwasser“, „ungeboren“, „ohne
Mutter“, u. a. 8.

- b) als Bez des Gärungsproduktes o. ä. bei
Honig 9 und Dattelsaft 10 (in offi-
zieller Verwendung).

Vereinigt auch ohne d.f. 11.

- c) Sz in:
als Myrthenprodukt o. ä. 12.

auch ohne den Zusatz

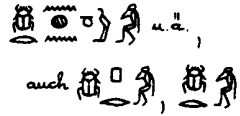
in Smt.jw 13:
Vgl. auch bei Smt.jw die Verbindung:
Smt.jw.pn d.f.

V. in der Verbindung:

- a) entstehen aus..... (aus dem Auge, aus
einem Sott, aus dem Erdboden u. s. w.) 14.
- b) werden zu..... etwas, bes.:
zu einem Sott werden 15; zu einer le-
benden Seele werden 16;
zum Feind u. a. werden 17; ein Reicher,
Kind, Preis u. s. w. werden 18;
zu einem Tier werden d. h. in ein Tier
verwandelt werden 19;
zu Blut, zu Asche werden 20, in einen
Zustand geraten (in Ruhe, in Freude, zu
Nichts u. a.) 21.

VI. Verschiedenes, unter anderem auch

a) in dem Ausdruck (M.R., N.R.): als Kind aufwachsen (unter der Obhut des Königs) 1. Nach den älteren Schr. möglicherweise nur hpr zu lesen.

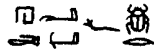


b) an einem Ort geraten (mit m 2, 3 oder hr 4): von Personen, vom Schrecken (in die Herzen); vom Duft (in die Kleider). att und Na.

B. geschehen, sich ereignen.

I. sich verwirklichen, ausgeführt werden (gern mit dem Zusatz hr c auf der Stelle, sogleich) von Gedanken, Plan, Wunsch, Befehl, Auftrag G; das was gesagt ist 7, u. s. w.

Auch vom Selingen dessen was man tut, unternimmt 8; so auch in dem Ausdruck: sein Angriff ist gelungen 9.



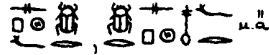
II. etwas ereignet sich u.ä.; bes.:

a) ein Wunder geschieht 10 (auch mit m: zu jmds Gunsten 11).

b) gutes, böses Geschick tritt ein 12; (Um-) glück ereignet sich u. s. w. 13.

Bes. in Verbindung mit sp: wenn sein (guter, böser) Fall eingetreten ist 14.

c) Verlust u.ä. findet statt 15.



III. mit Präpositionen: etw. geschieht jemandem, gegen jemand u.ä.; besonders:

a) mit m: (Sünder) geschieht jemandem, wird ihm zu Teil 16.



b) mit z: feindlich gegen jem. geschehen, jemandem zustoßen 17.



c) mit m 18, m-c 19, Na mit md j 20: mit jemandem geschehen (von Lebensschicksalen u. dgl.).

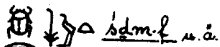


auch: etw. geschieht durch jem., wird durch jem. verwirklicht 21.

IV. geschehen dass..... (mit folgendem Satz)

besonders:

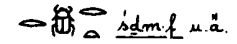
a) in der Formel: es geschah dass....., es geschah einmal dass..... 22.



b) in der Formel: es geschieht dass....., es geschah dass..... u.ä. 23.



c) in der Formel: bis es geschieht dass..... 1.



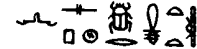
auch

V. Verschiedenes, unter anderem:

a) das was geschieht, was geschah, das Ereignis 2.

vgl. Kapit. ^Acyphre: ^Bcyphri.

b) niemals geschah Gleicher 3.



C. vom Eintreten der Zeit u.ä. Seit M.R.

I. Jahre (Tag, Stunden, Abend, Nacht u.ä.) treten ein, kommen u.ä. 4.

II. Feste finden statt im Tempel, zu einer Zeit (mit m 5 oder z 6).

III. das Greisenalter tritt ein 7.

D. sein, existieren.

Seit hpr; oft sp.

Von Personen; auch von Sachen 8 und abstraktem 9.

I. ausserhalb des bes. Gebrauchs unter II.

a) vorhanden sein 10; an einem Ort sein 11; u.ä.

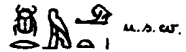
II.19 auch in der Formel: „es war aber“ [einmal] ein Sohn, der... (u.ä.)

b) wenn regiert: nicht existieren u.ä. 13.

II. früher gewesen sein, früher existiert haben:

a) allein im Sinne von: früher gewesen sein (von Personen) 14.

b) oft mit Zusätzen wie m h3-t, hr h3-t, hat u. s. w. von Göttern 15, auch von den Vorfahren u.ä. 16.



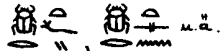
E. „sein, geschehen“ im Sinne von:

künftig sein (geschehen):

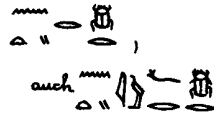
belegt seit M.R.

I. Menschen die in Zukunft sein werden

a) älter in der Form: (seiner) der sein wird, (Leute) die sein werden 17.



b) Nä in der Form:
der (die) sein wird,
sein werden 1.

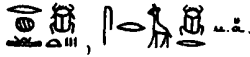


II. von künftigen Ereignissen, bes. in:

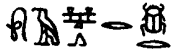
a) der Form 2:



b) in Ausdrücken wie:
wissen (verkünden) was geschehen
wird 3.



c) in dem Ausdruck:
im Begriff zu geschehen, geschehen
wollen 4.



F in der Verbindung: Kopt. χ no: χ fo

I. etwas entstehen lassen.

a) Ernte, ein Gewässer u.ä. 5; Leid, Feind-
schaft u.ä. 6; Entzündungen (Med.) 7,
u. a. m.

b) Sz auch: (Kinder) "zeugen" 8.

c) Auch mit m: jemandem (etwas) werden
lassen zu..... 9.

d) A.R als Zuruf auf Bildern: mache (es),
mache (es fertig) o.ä. 10.



II. geschehen lassen 11.

Auch mit m: jemandem zu Teil werden
lassen 12.

mit n: etw. auf jmds. Haupt ($\overline{d3d3}$)
kommen lassen 13 (Nä, jurist.).

III. Sz sein lassen, existieren lassen u.ä. 14.
Auch mit Pseudoparticip: reich u.ä.
sein lassen 15.

S als transitives Verbum.

I. alt: etwas tun, etwas ausführen
(was befohlen war) 16.

II. Königsge, N.R, Sz:
erschaffen, erzeugen (als Tun
der Söller) 17.

H Verschiedenes.

Insbesondere:

I. als Hilfsverbum, bes.

a) Nä mit hpr und Infinitiv: "anfangen zu
..... tun" 18; auch nur: "da tat er....." 19.

Auch mit Weglassung von hpr 1, auch mit m 2
statt hpr.

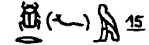
b) auch mit Nebensatz 3.

II. in mathematischen Ausdrücken für:
beträgt, ergibt u.ä. 4.
Besonders:

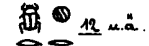
a) hpr mit folg. Zahl 5.



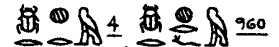
auch mit m 6.



b) hpr hpr mit folg. Zahl 7.



auch mit m 8.



c) in der Formel:

"das Resultat davon ist 120" u.ä. 9.



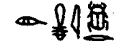
III. in dem Ausdruck:

"folgendermassen" 10.



besonders mit o:

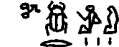
folgendermassen auszuführen 11,
bes. als mathematischer Fachausdruck zur
Anweisung, wie die Berechnung vorzu-
nehmen ist 12.



IV. mit m: jemandem möglich sein 13.

hpr w

belegt M.R und Sz
die (jetzt) Lebenden 14.
griech. mit $\delta\iota$ $\nu\acute{o}\nu$ $\acute{o}\nu\tau\iota\varsigma$
wiedergegeben 15.

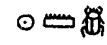


hpr j

belegt Sz
die Kinder 16.
vgl. die älteren Schr. von
hpr-mhnw.

hpr

belegt seit Sz (selten)
lesen o.ä. (eines Sottes 17 oder
des Königs 18).
Vgl. auch Königsnamen 19.
wie z. B.:



hpr w

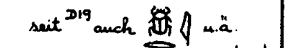
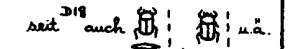
belegt seit M.R
Entstandenes, Gestalt u.ä.



a Gewordenes, Entstandenes.

Von der Schöpfung u.ä. 20. - Res. in Verbindung
mit hpr: das Gewordene wurde u.ä. 21.

Sz auch: das Gewordene werden lassen (vom
Schöpfer als Subjekt) 22.



B. Wesen, Gestalt u.ä.

I. eines Gottes, des Königs 1. Auch neben h3, h3 u.ä. und neben irw 2. Oft im Sinne von: Erscheinungsform, sichtbare Gestalt 3, und oft vom Götterbild, das man verehrt u.s.w. 4.

Im Einzelnen besonders:

a) gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort: gross u.s.w. an Wesen u.ä. 5.

b) in der Verbindung seine (eines Gottes) erste Erscheinungsform (neben einer zweiten u.s.w.) 6.

c) mit m: in seiner Gestalt d.h. so wie der Gott wirklich aussieht u.ä. 7.

Auch mit genetivischem u.ä. Zusatz: in seiner Gestalt des..... 8, in seiner Gestalt als (m)..... 9.

II. von den "Verwandlungen" des Toten (ohne 10: Spruch von den Verwandlungen; in allen Gestalten die er (der Tote) will u. ähnl. Vgl. unter C.

III. D.18 in: Ort der Geburt: Frühgeburt? 11.

C. in der Verbindung:

I. eine Gestalt annehmen, eine andere (hij) Gestalt annehmen u.s.w. von den Verwandlungen des Toten, eines Gottes u.ä. 12. Auch mit Suffix: seine Gestalt (seine beliebigen Gestalten u.ä.) annehmen 13. Auch im Sinne von: seine Entwicklung durchmachen in einem Ort (von der Jugend des Menschen) 14. D.18.

II. in der Verbindung: "sich verwandeln in....." (eine bestimmte Form). Bes. von den Verwandlungen im Totenbuch 15, aber auch vom Sonnengott u.ä. 16.

III. in der Verbindung: "sich verwandeln in" in einen Gott, in einen Menschen, in ein Tier u.ä. 17. Jünger statt des Gebrauchs unter II.

ungewöhnlich:

u.ä. (Sangl, Königs)

seit 2.18

Det. auch beides.

auch spielend:

u.ä.

u.ä.

belegt Sn als Name der achten Tagesstunde 1.

belegt Sn als Name einer heiligen Banke 2.

belegt Med; Lit. M.R als ein Erzeugnis des Uadi Natrüm 3, bes. in offizieller Verwendung 4.

belegt seit Pyn der Käfer, dem das Schriftzeichen darstellt.

I. eigtl. als Tier 5. auch in offizieller Verwendung 6.

II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u.ä. Käfer) 7. Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8.

III. von Schmuckstücken im Käfergestalt, Skarabäen 9.

belegt seit D.18. Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit als Kopf u.ä.: sogenannter "Chepre" 10. Vgl. auch das vorstehende Wort.

Königsgn; Sn als Name einer Schlange 11.

belegt Med in: in offizieller Verwendung 12.

belegt Sn als Name des Ackerlandes im Sau von Theben 13.

siehe bei t3 "Land" als griech. Schreibung

belegt Sn als Name von Dendera 14.

Sn Substantiv 15.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

Schr. wie beim vorsteh. Wort

und besonders

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

hprš

belegt seit D.18
ob ein Fremdwort?
die blaue Krone des Königs
Auch als Kopfschmuck des
Amun 2.

auch

Det. , auch als Abk.

hph

belegt Opferritual in:
im Wortspiel mit hps
"Vorderschenkel" 3.

hps

belegt seit Lxx.
Kopt. ^ⲁϣⲱⲩⲉⲩ: ^ⲁϣⲱⲩⲉⲩ.
(Vorder)schenkel.

Det. ,

Abk. ,

auch

I. Vorderschenkel eines Tieres (Segs. nom. t. Hinterschenkel).

- a) Zumeist des Rindes 4
Bes. in den Reisschriften zu den Schlacht-
szenen (Aussäen und Forttragen des
Vorderschenkels) 5 und als Speise
(bes. in den Opferlisten) 6.
- b) anderer Tiere (des Wolfs, des Mil-
pfards u.ä.) 7.

II. Schenkel von Söttern (Pxx; Totl.; Sx.) 8.
vgl. hps "Arm".

hps

belegt seit Totl.
Stamm bild des grossen Bären
(eigtl. Rinderschenkel) 9.
älter mšft; jw.

hps

belegt seit frühem M.R., oft seit
D.18; Nā. mit Artikel p.3.
Arm, Kraft.

Eigtl. körperlich der Arm (siehe
unter a.); schon sehr früh
(seit D.19) im Sinne von
Kraft gebraucht. (vgl. die
Determinierung mit

A. der Arm.

I. im Singular.

- a) im allgemeinem Ausdrücken wie mit
starkem Arm u.ä., der Arm ist
stark (mit wsr, fxx u.ä.) 10.
- b) im Ausdrücken für
jmds. Arm stärken, dem Arm
Kraft verleihen 11; z. B.:

Det.

D.18

Abk.

D.18

c) etwas tun, "mit seinem (eigenen) Arm"
Seit M.R., bes. vom König im Bezug
auf Kampf u.ä. 1.

d) (der König) der sich auf seinen Arm
stützt (im Kampf) 2.

e) in Königs- und Personennamen der Bil-
dungswaise (mit Month, Paal,
Amun u.ä.) seit D.18. "Gott N.N. ist
bei (?) seinem Arm" 3:
Spielend geschrieben als ob "Schwert"
gemeint sei 4:

f) der Arm des Königs tötet (macht Beute,
vertreibt die Feinde u.ä.) 5.
Auch Beute des Armes u.ä. 6.

g) in dem Ausdruck:
den Arm heben N.R. (Zaub.); Sr. von
Min (wie sonst p.3j.-c.) 7.

h) Verschiedenes, unter Anderem in spä-
ten Deutungen von Schriftzeichen 8
wie z. B.: "Arm der umarmt" mit
Bezug auf

II. im Dual (seit D.19) die beiden Arme (des
Königs oder eines Gottes): Kraft u.ä. der
Arme 9, die Arme stark machen 10, mit
starken Armen 11, u.ä.
Auch bildlich gebraucht 12.

auch

B. Arm im Sinne von "Kraft".

Immer von der Kraft einer Person (bei
einer Tätigkeit, im Kampf u.ä.).

I. Bes. in Verbindungen mit C3, wsr, mft,
shm u.ä.: gross an Kraft, die Kraft
ist gross (mächtig u.s.w.) 13.

II. in dem häufigen Beiwort des Königs 14
(und auch eines Gottes 15): Herr der
Kraft, kraftvoll.

Seit D.19 "Herrin der Kraft" als Beinamen
der Stadtgöttin von Theben 16.

III. N.R. in der Verbindung:
jemandem Kraft verleihen (der Gott
dem König u.ä.) 17.

IV. Verschiedenes 18,
unter Anderem auch
im Segs. zum Regen für den
Femkampft: mit der Arm-
kraft töten u.ä. 19.
Vgl. hps "Schwert".

hps

belegt seit M.R. Nā. mit Artikel 13

das sogenannte "Sichelschwert" als Waffe 1. bes. des Königs (das ein Gott ihm reicht, das er von einem Gott empfängt u.ä.) 2. auch neben anderen Waffen: Schwert und Keule, Schwert und Bogen u.ä. 3. auch in den Verbindungen: Beilschwerter 4. (als Tribut aus Syrien) 4. D.18.

mit m D.18

abh. seit D.18

Sr. Siegerschwert 5 ὄπλον νικητικόν.

hpsj

belegt D.19 u. 20

I. "schwertbewaffnet" als Beiwort des Königs 6.

II. der Waffenbringer 7.

auch

hps

D.19 als transitives Verbum; bezwingen (mit dem hps-Schwert) 8.

hps

belegt Nā. (mit Artikel 13) Werkstatte o.ä. 9; auch Waffenschmiede 10.

hps

belegt Nā. als Berufsbezeichnung: Art Handwerker 11.

hpsw.t

belegt Lit. M.R. als Bez. für Ägypten 12.

auch

hps

belegt D.18. Eigenschaftswort ? 13.

hpt

siehe bei spt "ärgerlich".

hpd

belegt seit Pp. (in religiösen, medicin. u.ä. Texten). Hinterteil.

Dual

Foth.

Det. Pp.

Foth.

abh. m

I. als menschlicher Körperteil: Hinterbacke 14. Auch dualisch 15.

II. als tierischer Körperteil a) der Kuh, zwischen deren beiden Hinterbacken das Sonnenkind zur Welt kommt u.ä. 16. b) als Körperteil des Sternbildes

c) Schwanzende von Fischen 1. vgl. auch die Schreibung mit

III. in den Namen von Dekansternebildern:

griech. χαγκροπυλς. 2.

3.

hpd

siehe bei spt.

hpd.t

belegt Med. (D.19) in: als Ingredienz eines Räucherwerks 4. ob richtig ?

hf

belegt Nā.; oft Sp. u. Sr.

I. jemanden 5 (etwas 6) sehen, erblicken; auch: Geheimen, Verborgenes sehen [dürfen] 7. Sp.; Sr.

II. gesehen werden, sichtbar sein 8. Nā.; Sp.

hf

Sait. etwas erhalten 9.

hf

jüngere Form von fh, siehe dort.

hf

belegt Sr. ob hf.tj "Feind" ? 10.

hf.w

siehe bei hmf.

hf3.t

belegt Pp.; Foth.; Sr. Mahlzeit 'Mahl' 11. hf3.t m: jemandem eine Mahlzeit bereiten 12.

Foth.

hf33.t

belegt Westcar; Sp.; oft Sr.

I. Gestade Ufer eines Gewässers (als Landestelle, Liegestelle der Schiffe u.ä.) 13.

II. Seefilde o.ä. 14. Sr.

hfc

belegt seit Syz.
fassen, packen.
Subjekt gewöhnlich eine Person,
auch von der Hand, den
Fingern, die jem. (etwas)
fassen 1.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt:

- a) eine Person fassen, packen 2,
auch jemanden mit (ms) der Hand
fassen 3,
auch vom König, der die Untertanen
gepackt hält 4.
- b) einen Gegenstand fassen, ergreifen 5,
auch mit m: etw. mit der Hand
ergreifen 6.
Bes. ein Gerät (Waffen, Krone, Szepter,
Sistrum u. s. w.) ergreifen, in Besitz
nehmen 7.
- c) Verschiedenes 8, unter anderem in:
die Jahre fassen (neben: Jubiläum
entgegennehmen u. ä.) 9.
Syz.
meist im Namen einer offiziell
verwendeten Pflanze 10:

II mit hr des Gefassten (selten)

- a) mit hr des Gerätes u. ä. es
ergreifen 11.
- b) jemanden bei (hr) den Händen u. ä.
fassen 12.

III. ohne Angabe des Gefassten

- a) N.R. Reute machen im Kampf 13.
- b) N.R., Syz. von den Händen: fassen,
zapacken (auch neben: die Sohlen
schreiten) 14.
- c) Syz. mit n: für jemanden tätig
sein, arbeiten 15.

hfc

belegt seit Syz.
die Faust, der Griff.

Selten aussenhalb 16 der
folgenden Verbindungen:

I. alt:

in jmds. Faust befindlich
(von Gegenständen) 17.

II. Versinnelt Syz., oft seit D.18:

immer mit Suffix (Genetiv) einer Person
"in seiner Faust", "in seinem Griff"
(sich befinden 18; umschlossen
gepackt sein 19; in seine Faust
geben 20, u. s. w.).

- a) eigentlich von Gegenständen, die
jem. in seiner Faust hält u. ä. 1,
auch von den vom König beim
Schopf gepackten Sefangenen u. ä. 2.
- b) übertragen von den unterworfenen
Ländern 3, von Leben, Atem u. ä.
in der Hand eines Gottes 4 oder
des Königs 5.
Auch von Kraft die in jmds. Faust
ist 6.

hfc

belegt Sanzt.
(Pfeil) Bündel (eigtl. eine
Handvoll) 7.

hfc.t

belegt D.18 (alt) als Beinamen
der Schlange „die Packende“ 8.

hfc

belegt M.R. u. D.18
ein Gebäck 9.
Auch in:
Kuchen aus mb's-Früchten 10.

hfm?

Syz. ein Fisch 11.
ob richtig?

hfmwt

belegt A.R.

- I. Art Früchte 12, auch als Inhalt
des Speichers (neben Setrei-
de u. ä.) 13.

- II. in einigen Opferlisten 14 an
Stelle des gewöhnlichen hmfes-
Brotens.

hfhft

belegt Syz.
Ausströmen, Erguss (bildl.
vom Feuer) 15.
Vgl. das folg. Wort.

hfhf

belegt Syz.
(den Strom u. ä.) ergießen,
schwelen lassen o. ä. (als
Tätigkeit des Sobek und Chons,
auch neben: der dem Wind
schuf) 16.

hfhfj

belegt D.19 vom Himmel der
"mit Nordwind" in einem Ort
"weht" 17.

hfhfw

belegt D.18 (Zaub.) in:
ob: die Ursprungsstellen des
Nordwindes 18.
vgl. das Vorstehende.

hft-hft

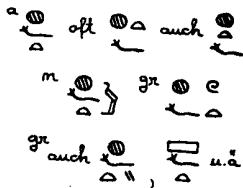
belegt Stat.
(eine Statue) beschädigen,
zerstossen o.ä. 1.
vgl. hft.

hft

belegt Nä.
das Gesicht? 2.

hft

Präposition.
Oft auch wie hft geschrie-
ben 3.
N.R., In auch hftw 4.

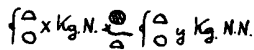


A. Allein.

I. in Gegenwart einer Person (zumeist mit
Substantiv; selten alt auch mit Suffix 5):
stehen, sitzen u.ä. vor jem. 6;
reden u.ä. zu jem. 7;
vor jem. hintretreten u.ä. 8;
vor jem. als Zeugen bei einem Vertrag 9;
u.a.m.

II. gemäss einer Sache 10; gemäss einem Befehl,
dem Gesagten u.ä. 11; nach jmds.
Wunsch 12; u.a.m.

III. zur Zeit von etwas, gleichzeitig mit etwas 13;
auch: Jahr..... des Königs N. = Jahr..... des
Königs N.N. 14.



IV. in der Mathematik:

a) statt hft bei m „dividieren
durch“ 15.

b) bei hft; zur Angabe dessen was sub-
trahiert wird 16.

V. mit Infinitiv:

beim Tun, wenn man tut, als man
tat u.ä. 17.

B. mit anderen Präpositionen.



gemäss 18; zugleich mit 19. D.18.



gegen jem. (kämpfen) 20. D.18.



hin vor jem. 21. Nä.



angesichts von jem. 22. (Nä.)
mit Infinitiv: einmal D.18 statt hft 23.

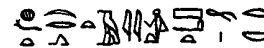


ist besonders aufgenommen

hft

als Konjunktion

I. mit folg. sdm.f.:
dann wann man tut, wenn man
tut 1; als man tut 2; gemäss dem
was er tut u.ä. 3.
Nä. auch vor dem Hauptsatz: wenn
mein Brief zu dir kommt, (dann
.....) 4.



II. mit abhängigem Nominalsatz: während
..... 5
Auch in der Verbindung:
„insofern als, da“ 6. M.R.



hftw

Adverb
vor, angesichts (wie m b3h) 7.

hft-hr

belegt seit Spz.

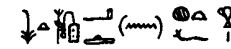
A. substantivisch

I. das Angesicht jmds. 8. N.R.

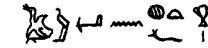
II. die Vorderseite eines Gebäudes 9. N.R.
Auch vom Mittelgang eines Säulensaales 10.

III. in den Titeln:

a) A.R.; auch M.R. u. Spz. 11.



b) M.R. 12.



B. als Präposition u.ä.

I. eigentlich als Präposition mit Suffix oder
mit Genetiv:

a) vor jem., vor mehreren 13;
auch: vor Zeugen 14.

b) vor einem Gebäude u.ä., an dessen
Vorderseite 15;
auch: gegenüber von..... 16.



vor Plural auch

*n auch

gr auch

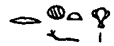
gr spielend u.ä.

II. als Konjunktion: wenn..... (Nä. selten
für hft) 17.

III. adverbiall: vorn 18; vor 19; in der Öffent-
lichkeit 20.

C. mit anderen Präpositionen.

mit m des Genetiv; Spz. auch mit Suffix
vor 21; besonders: an der Vorderseite
eines Gebäudes, eines Tempels 22.
griech. εμπρος 23.

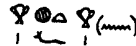


mit Genetiv oder Suffix. Seit N.R.

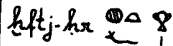
- a) vor jemandem u.ä. 1.
- b) selten auch: an der Vorderseite eines Gebäudes 2.
- c) auch adverbial: vor (etw. bringen vor [jemand] u.ä.) 3.



vor jem. 4. Nā. (selten).

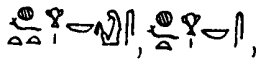


belegen vor etw. (von einem Tempel) 5. D.20 (selten).

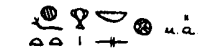


belegt seit D.18 als Adjektiv: befindlich vor 6.

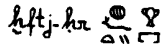
Insbesondere in: (seit D.19 meist nur mit einem Δ)



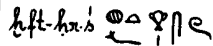
- a) die vor ihrem Herrn (dem Amun) belegen ist "als Name für Theben 7, auch als Festung 8.
- b) die gegenüber ihrem Herrn liegt "als Name für die Westseite von Theben, bes. für die Nekropole 9.



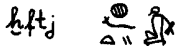
auch mit oder determ.



belegt Sin allein oder mit Genetiv des Sottes: Vorhof des Tempels? oder nur für hft-hr? 10.



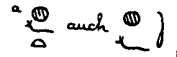
Sargt. ein Seil am Schiff 11.



belegt seit Lyr.

Kopt. ^{a,b} waqt, waqte: "reqt.

Feind, Segner.



ⁿ auch u.ä.

allein 12 oder mit Genetiv oder Suffix: persönlicher Feind jmds 13, Feind des Königs 14, eines Gottes 15, der Toten im Jenseits 16, u.ä.

seit ^m Plur. u.ä.

^g auch statt

Singularisch und oft im Plural 17.

statt , statt

Det. ^a ^m u.ä. (nicht)

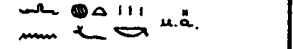
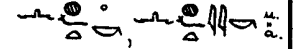
selten u.ä.

Im Einzelnen besonders:

Abk. ^g oft nur

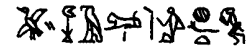
I. in den Verbindungen:

- a) ohne dass du einen Feind hast" 1. Lyr. und vereinigt später.
- b) "ohne dass du Feinde hast" 2. Seit Sargt., oft Sp. u. Sr.

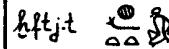
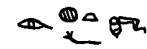


Sp. auch 3:

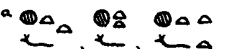
II. D.20 als Apposition 4: z.B.: "du feindlicher Syner".



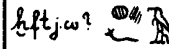
III. Ath. in der Verbindung: "feindlich sein gegen (z)" von der Stamme des Königs 5. vgl. Kopt. pwaqte.



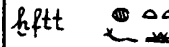
belegt seit Sargt. Feindin (von bösen Wesen im Jenseits, von einer Schlange u.ä.) 6.



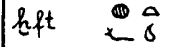
Sern in der Verbindung: "Feind und Feindin" 7.



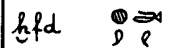
Sr. als Wesen die dem Mond zugauchzen 8.



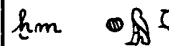
Sargt. als Verbun (parallel zu dbr) 9.



belegt D.18 darbringen? 10. ob richtig?



belegt D.19 als gelegentliche Schreibung " für hpd "Hinterteil".



belegt Mad.

I. zu trocken werden (von einer Einreibung) 12.

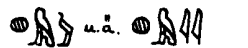
II. als krankhafter Zustand des Magens 13.



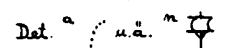
belegt Foll. der Bestäubte? (in: "ich gab Salbe dem Bestäubten"?) 14.



belegt seit Lyr. der Staub.



I. eigentlich, besonders: a) der Staub, der bei der Arbeit beim Sehen aufwirbelt 15.



b) vom Staub, den der auferstehende Tote von sich abschüttelt (w. h. 3) 1.

II. bildlich vom Atem, vom Duft 2. Sp. Gr.

hm

belegt Gr. als Bez. für gewisse Zusätze bei der Kynphibereitung in Pulverform 3.

hm

siehe bei hmom.

hm

belegt Gr. mit Artikel $\frac{1}{3}$ Name eines Gewässers bei Kanakleopolis 4. vgl. hmmt.

hmj hm

(III inf., dann 2 rad.) nicht kennen u. ä. Sags. rh. „kennen und wie dieses gern in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung.

neben

D. 18. 19

$\frac{m}{n}$ auch

$\frac{m}{n}$ auch

Det. ohne oder

A. mit Objekt dessen was man nicht kennt.

I. eine Person nicht kennen.

a) allgemein: jemanden nicht kennen 5; auch: einen Gott 6 oder dessen Macht 7 nicht kennen.

Auch in dem Ausdruck: „einer den er nicht kennt“ 8.

b) auch im Sinne von: jem. nicht kennen wollen 9, bes. auch in negativen Sätzen: nicht vergessen o. ä. 10.

II. ein Land, ein Volk nicht kennen 11.

Besonders:

a) (das fremde Gebiet) welches die Ägypter u. ä. noch nicht kennen gelernt haben 12.

b) die von Ägypten noch nichts gewusst haben (von den fremden Fürsten oder Ländern) 13. N.R.

c) in der Verbindung: unbekannte Länder 14. (D. 18).

.....

III ein Ding nicht kennen (selten) 15.

IV. Abstraktes nicht kennen (Worte, was getan ist, Geheimnis u. ä.). Besonders:

a) einen Namen nicht kennen 1.

Auch passivisch: mit unbekanntem Namen 2.

b) (Worte, Verschriften, Setames) unbeachtet lassen 3; Res. mit Negation: nicht unbeachtet lassen 4.

V. in Ausdrücken für: was er (u. ä.) nicht kennt 5.

Res. auch: „nicht gab es etwas was er nicht kannte“ 6.

VI. Verschiedenes.

a) mit reflexivem Pronomen:

sich nicht kennen, von sich selbst nichts wissen (vor Angst) 7.

b) mit „sein Teil“ als Objekt 8.

Res. in der Verbindung: im Sinne von: „der seine Pflicht nicht vergisst“ 9.

B. mit Infinitiv.

etw. nicht tun können 10.

a) bes. in der Verbindung: nicht vergehen können, unvergänglich sein.

Später auch nur: nicht vergehen. vgl. das Einzelne bei sk.

b) in den Sternbezeichnungen: siehe bei ihm.

C. mit einer Präposition nach hm.

mit $\frac{m}{n}$ D. 18 jemandes nicht vergessen 11.

mit $\frac{m}{n}$ Seit D. 19 mehrfach statt des Gebrauchs mit direktem Objekt 12. auch mit Infinitiv: nicht wissen wie..... etw. zu tun ist 13.

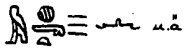
D. Verschiedenes.

I. ohne Objekt: nicht wissen u. ä.

Besonders:

a) seit hm in: mit Suffix (auch mit Substantiv): ohne dass er weiss (u. s. w.) 14.

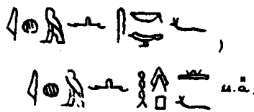
Pres. in Verbindungen wie: man tut nichts (es geschieht nichts u.ä.) ohne jmds. Wissen, ohne dessen Zustimmung, ohne dessen Beistand u.ä. 1. M.R. und N.R. haben eine Nebenform 2 die sie wenig schreiben, als gehöre sie zu hmt "drei".



b) Na. und Sr. vom Herzen: unwissend, ungelehrt 3.

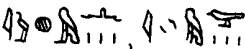
II. mit folg. Satz: nicht wissen dass..... 4. Selten Sgr, Spz.

III. Königsgg. in Sötternamen der Bildung 5:



hm

belegt seit M.R. der Unwissende (Gegs. rh der Wissende) 6. Auch von jemand, der ein Handwerk nicht versteht 7. Auch im Plural im Sinne von: Feinde (eigtl. die [Ägypten] nicht Kennenden) 8. D. 18

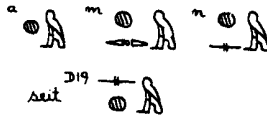


hm-m33

Sr. als Reg. des Seth 9. vgl. hm33.

hm

belegt seit Sgr. Seit M.R. mit ... das seit D. 19 als ... aufgefasst ist und spät zu einem besonderen Wort hhm geführt hat.



I. heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes 10. Auch als Teil des Tempels: Allerheiligster, Ort der Sötterbilder 11. Sr. auch Kapelle auf dem Tempeldach 12.

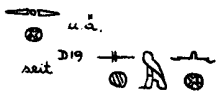
II. Seit D. 18 auch oft allgemein für Heiligtum, Tempel 13.

hm-w

belegt D. 18 die Sötterbilder? 14.

hm

belegt seit Sgr. Name der Stadt Letopolis im Delta 15. Vgl. Kopt. BOYSSHM. heute pswj.



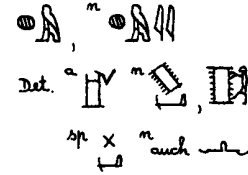
hmj

M.R. der Gott von Letopolis? 16

hmj

belegt seit Sgr. (fast nur in relig. Literatur)

- I. Häuser umstürzen 1. Nur Sp. belegt, aber nach der Schr. die eigtl. Bedeutung.
II. (Feinde, die Bösen) greifen jem. an o.ä. 2.
III. (Unglück, Bösen) trifft jemanden 3.
IV. mit m: übel verfahren mit jem. 4. Sgr, D. 18 (Zaub.).



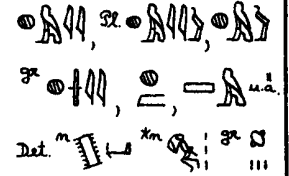
hmj-w

belegt Totl. in: im Sinne von "nicht geschieht mir ein Übel dadurch" o.ä. 5. vgl. das Folgende.



hmj-w

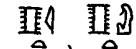
belegt seit Totl. Bez. für böse Wesen 6. Sr. als Feinde der Tempel 7.



Auch in den Verbindungen: "der die h. abweist" als Name eines Torwächters im Totenreich 8. "die die h. abweist" als Name der elften Stunde der Nacht 9.

hmj-t

Med. (Zaub.) als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 10.

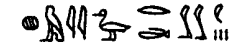


hmj-t

Königsgg. als Name einer strafenden Söttin 11.

hmj

Na. (mit Artikel t3) im: Sandfliege, die in die Färsse sticht 12.



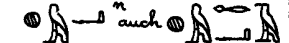
hm33

belegt Med. Verbum vom Aussehn des Gesichts (des Körpers) von Magenkranken 13.



hmc

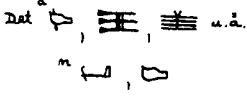
belegt Sgr-N.R. fassen, packen



I. etwas packen u.ä. 14.

Sgr. oft ... wenden!

Auch die Scheitelhaare (die Locken) jmds. fassen 1.
Auch bildlich vom tilgen der Sünde (neben: das Böse de-vernichten) 2. Soll.



II. etwas fassen an (hm) einem reinen Teile 3. Typ.

III. Personen zusammenfassen (mit n: für jem.); neben Typ 4.

hm^ct

Westen Griff (des Ruders) 5.

hm^ct

M.R. Art Ackerstück o.ä. 6.

hm^c

belegt Lit. M.R. (in N.R.-Hs) und Nä. vom Abreißen von Gebäuden, vom Aufbrechen von Gebäuden u.ä. 7.
Ob nur hm zu lesen?
vgl. hm



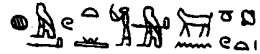
hm^c?

belegt Nä. in: als Art Steinarbeiter (zwischen Steinmetz und Friseur genannt) 8.



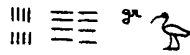
hm^c?

belegt Nä. in: als Standbezeichnung 9.
vgl. mh „schlammige Stelle“

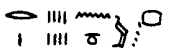


hmn w

Zahlwort: acht 10.
masc. hmn w.



Kopt. ^A ymoyN: ^b ymHN.
auch Soll in:
das Achtelkornmass? 11.



fem. hmn t

Kopt. ^A ymoyNE
vgl. semit. ymoy.



hmn m w

der achte 12.

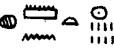


hmn t

Zahlabstraktum:
die Achtheit 13.



Auch: Achtheit von Tagen 14. Typ.
vgl. Kopt. ymHNE.



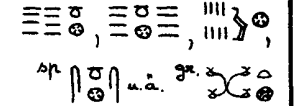
hmn

Art Leinen („Achtgewebe“) 1.



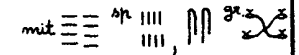
hmn w

Name der Stadt Hermapolis (in Mittelägypten) 2.
Kopt. ymoyN.



hmn j w

die acht Urgötter von Hermapolis 3.

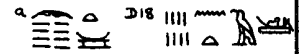


hmn

Sn der Gott 4 der so-
genannten „Standarte“

hmn t j

belegt A.R., M.R., D.18
Art Schiff 5.



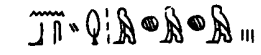
hmn h

belegt Nä. 6 in:
identisch mit hm dt f.



hmn hm

belegt Nä. in:
mb Früchte in..... Zubereitung (o.ä.) 7.



hmt

Zahlwort: drei 8.



masc. hmt

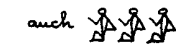
Kopt. ^A ymoyNT: ^b ymoyT: ^a ymoyT.

fem. hmt t

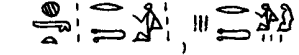
Kopt. ^A ymoyTE: ^b ymoyt: ^a ymoyTE



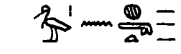
I. selbständig: drei Stücke (von Personen 9 oder Sachen 10).



II. mit dem gezählten Wort 11,
z. B.: drei Leute:



III. im Namen des
Sonnengottes 12:



hmt-nw

der dritte 1.
fem. hmt-nw.t "die dritte" 2.

masc.

auch nur

fem.

auch nur

III für

- I. selbständig:
 - a) allein (ohne ausdrückliche Angabe wovon "der dritte") 2.

- b) Auch als Abl. für "dritter Monat" 3.
- c) mit Genetiv: "dritter von..." 4.
- d) mit Suffix, auch mit m des Genetivs: "der dritte zu zwei Anderen u.ä." 5.
- euch jmds. Schilfe 6.
- Immer von Personen.

- II. mit dem gezählten Wort:

a) vorangestellt 7, z. B.: dritter mal

b) nachgestellt 8, z. B.: drittes Mittel

auch ⁿ

hmt

belegt seit M.R.

- I. zum dritten Mal etw. tun 9.
- II. verdreifachen (neben verdoppeln, vervierfachen) 10
- III. in der Verbindung: dreimal, dreifach 11.

hmt ?

belegt Med. im: Bez für ein Heilmittel, oder eine Behandlungsweise 12.

hmt

belegt Sin. der Dreipack, die Flaspine (bes. als Waffe der Korus) zum Töten von Tieren 13, auch von menschlichen Feinden 14.

Det.

hmt

belegt Sin. erstechen o.ä. 15.

hmt

belegt Sargt ein Teil der Barke 16.

hmt

belegt Sp. u. Sin. ein Getränk (Art Bier?) 1. Vgl. das folg. Wort.

hmt-mj

belegt Med. eine Flüssigkeit 2. Auch in den Verbindungen: a) als Flüssigkeit in der man etwas zerkleinert 3.

b) zum Nachtrinken beim Einnehmen 4.

hmt

belegt seit M.R. Für die Schr. des N.R. mit vgl. das folg. Wort. bedenken u.ä.

dazu

- I. mit Objekt:
 - a) etw. vorher bedenken 5. bes. Künftigen, die Ewigkeit voraussehen u.ä. 6.
 - b) negiert: sich nicht kümmern um... 7. N.R.
- II. Sp. mit m: an etw. vorherdenken 8 (statt des Gebrauchs unter I).
- III. mit Infinitiv: etw. zu tun beabsichtigen 9.
- IV. mit folg. Satz im Sdm.f.:
 - a) beabsichtigen zu tun 10.
 - b) bedenken dass..., vermuten dass... 11.

hmt

in der Verbindung: ohne jemp. siehe bei hm.

hmt

Sin. Verbum 12. vgl. hm II

hmt

belegt Nā. Lehnwort, semit. Sewalltat 13.

hm

belegt seit A.R.

- I allein als Reischrift zu Männern der Haltung 14: Chorgesang? vgl. hm Rede.
- II in: den Takt angeben u.ä. 15. Vor von das später ab ein Verbum d.h. behandelt wird, siehe d.h.

hmw

Königsge. als Name eines
Sotles (neben hbw "Sänger") 1.

hm

belegt Se

- I. musizieren (mit dem Sistrum u.ä.) 2,
auch: tanzen 3.
auch mit sa "für" eine Söttin 4
mit m hr "vor" einer Söttin 5.

Det.

II. Musik und Tanz 6.

hmw

belegt M.R. und Se

- I. in Abydos als Angehörige des Tempels
(hinter dem Sängern genannt) 7. M.R.
vgl. hm Saben bringen.

II. Se besonders in:

"schöner Musikant" (der Hathor)
von Ihi 8 und vom König 9, wenn
er Sistrum darbringt.

III. Se als Gott des achtzehnten Tages
des Mondmonats 10.

hmwt

belegt seit M.R.

- I. als Angehörige des Tempels (nach
den Sängerninnen genannt) 11.
Se auch als Name einer Sängerin
im Tempel 12.

- II. Se von Isis und Nephthys als Mu-
sikantinnen der Osiris (mit Suffix) 13.

Det.

Vgl. auch hmjt tanzende Musikantin

hm.t.t

Königsge. in:
Name einer Söttin 14.

hm.t.t

Sangt. Personen die etw. mit
Säbende machen? 15.

hm

belegt Se
Verbum: Saben bringen 16.

hmw

belegt A.R., M.R. als Personen-
name: Sackträger 17.

fern.

hmw

belegt M.R. u. Se
Kind 18.
Seltene Nebenform zu hmw.

hm

belegt M.R.
Verbum 19.
Unter Anderem: (den Arm)
rühren o.ä. 20.

auch

hm

belegt Se im Namen eines
Dekangestirnes 1:
griech. ΣΤΙΧΥΕ.

hmj?

belegt D.19 im:
last tragen o.ä. 2.
Ob richtig?

hmj

(III. inf.),
niederschweben (vom Vogel
der sich niederlassen will) 3.
Sein hinter pt "fliegen".

Det.

I. sich niederlassen auf..... seit Se

- mit pt a) vom Vogel 4.
b) von der Seele des Toten im Vogel-
gestalt (auf einem Baum, auf
dem Grabe) 5. u.ä.
c) von einem Gott, der sich auf
seinem Sitz, auf seinem
Bilde niederlässt 6. D.19, oft Se
d) von einem Zeugstoff der auf
etw. fällt 7. lit. M.R.
e) bildlich vom Gott oder seinem
Schatten, der über jem.
schwebt (schützend u.ä.) 8. N.R.

seit pt

pt auch

abk.

mit pt seit Toll, bes. Se

- a) sich auf dem Boden 9, auf einem
Ort 10 niederlassen.
- b) vom Nil auf dem Acker 11. Se
- c) von Gott, der zu seinem Tem-
pel u.ä. niederschwebt 12. Se.

mit pt Se-N.R.
sich niederlassen an
einem Ort 13.

mit Objekt: Se sich niederlassen auf
(seinem Sitz u.ä.) 14.

II. Halt machen bei etw. u.ä.

- a) an einem Ort stehen bleiben, ver-
weilen (mit hm 15, pt 16, m 17)
Seit lit. M.R.
- b) ohne dass er (u.ä.) stehen blieb,
ohne Raat 18. D.18; Se
- c) von der Lagernden Hand, die sich auf
der Weide "niedergelassen" hat 19. D.18
- d) etw. ist im Körper
(mit m) 20. N.R. (Zaub.); Se

III. Se; Se auch für
"fliegen" 21.

IV. Sp., Sn.: einen Ort durchziehen 1.
Auch bildlich: Sünde nicht betreten o.ä. 2. Sp.

V. Sp., Sn.: auf (hn) etw. treten 3.
Wohl umgekau statt hnd.

hm.t

belegt seit D.18.
"das was niederflattert",
"das Geflügel 4.
Sinn mit z dabei 5 und in der
Verbindung:
"alles was aufliegt und
"niederschwebt" = die Vögel 6.

auch

hm.j

belegt Sp.; Westcar.
tanzen 7.
vgl. hm.j "niederschweben"
und das folg. Wort.

hm.j.t

belegt Lit. M.R.; N.R.
musizierende Tänzerinnen 8.
Auch als umherziehende
Frauen 9.
Auch als Tänzerinnen von
Söttern, bes. der Flathor 10.
Vgl. hncw.t.

hnt

belegt M.R.; D.18; D.19
Bez. des Strahes:
Ruheplatz 11.

hncw

belegt seit D.18.
Nä. mit Artikel h3.
Ruheplatz o.ä.

- I. als Bez. des Tempels 12.
- II. als Bez. des Strahes 13.
- III. als Bez. für Klaus 14.
- IV. als Niederlage, Magazin 15.

hm

belegt M.R. in:
unzufriedenes Gesicht o.ä. 16.
vgl. das folg. Wort.

hm

belegt M.R.; N.R.
Rebell o.ä. (eigtl. wohl
Unruhiger, Platterhafter) 17.
Bes. in der Verbindung:
den Rebellen bezwingen 18.

hm

belegt Nä. (D.21)
abschauliches Verhasstes 19.
auch mit Genetiv des Gottes:
das ihm Verhasste 20.

hm

belegt seit M.R.
Rede, Angelegenheit.

A. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

I. Rede, Ausspruch 1.
Auch von kunstvoller, gewählter Rede 2.

II. Angelegenheit, Fall von u.ä.
a) in den Ausdrücken:
Wohlthat 3; Kostbares 4.

etw. Böses 5.

b) Nä. mit Suffix: jemandes Tun,
sein Vorhaben u.ä. 6.
c) hm etw. tun, etw. vollbringen 7.

B. in Verbindungen wie:

Ausspruch, Sprichwort 8,
Angelegenheit 9.

Wechselgesang
(der Arbeiter) 10.

Brudrede 11.

Serang 12.

Jubellied 13.

Bes. in der Redensart als Einleitung der
in direkter Rede folg. Lieder:
"also jubelten sie" o.ä. (eigtl. das
"Jubellied, das sie sagen") 14.
Vgl. hm "Chorgesang".

hm


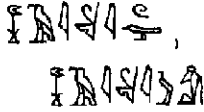
belegt Westcar; Nä.
Partikel am Anfang des
Satzes 15.

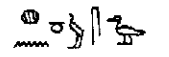
hm.(t)

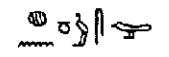
D.18 (Zaub.) Sötinnen-
beiname 16.

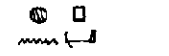
hm.t

belegt Lit. M.R.; N.R.
Extragerschenk,
Sondergabe 17.

hm  belegt Nä. Toricht o. ä. 1. 

hmw's  belegt Med. D. 18 ein stechendes Insekt: Mücke o. ä. 2. Vgl. das meidg. hmw's, das als Var. 3 dafür vorkommt.

hmw's  belegt Med. als krankhafter Zustand des Herzens: stechen o. ä. 4.

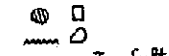
hmp  belegt seit Syz. vgl. kopt. h hwp.

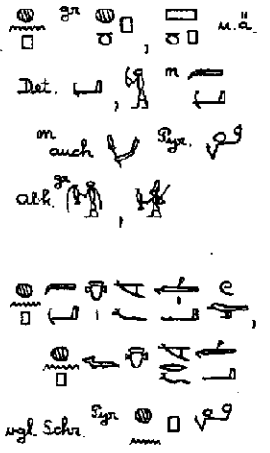

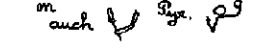
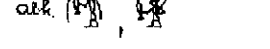
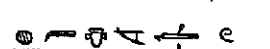


- I. rauben o. ä. Seit Syz.
 - a) rauben (allein 5 oder mit Objekt des Geraubten 6), auch vom Raubvogel 7.
 - b) hm von der Überschwemmung, die das Ufer abspielt 8.
 - c) die Herzen rauben 9. hm auch vom Raubvogel 10. hm; hm auch im Namen eines stierköpfigen Gottes mit Messern 11:

II. (den Ball mit der Hand) auf-fangen 12. D. 18. auch von Speisen 13. Syz.

- III. darbringen. Seit M.R.
 - a) vom Darbringen des Wasser-louqas 14.
 - b) Wasser spenden 15.
 - c) seit D. 19 auch: Speisen o. ä. darbringen 16.

IV. in der Verbindung: als eine Festgenamie 17. M.R.; hm


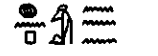
hmp  belegt N.R.
I. Luft einatmen (mit Objekt 18, auch mit m 19).
II. Licht einatmen 20. Auch von den Fischen, die vom (m) Sonnenlicht atmen o. ä. 21.

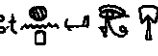
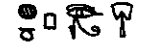
 u. ä.
Det. 
auch  Syz. 
alk. 

vgl. Schr. Syz. 

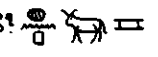

 u. ä.

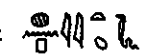



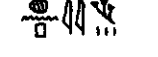


III. von Isis, die den Samen des Osiris in sich aufnahm 1.

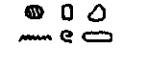

hmp  belegt Syz. in: Wasser trinken? 2. vgl. das vorsteh. Wort. 

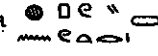

hmp-w'st  belegt Syz. als Bez. für die Gazelle als Symbol des Seth „der das Auge raubte“ 3. 

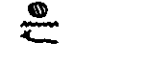
hmp-k'st  belegt Syz. das Wasser der Überschwemmung 4. 

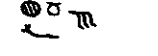

hmpjt  belegt Syz. als Name der Schlange 5. 

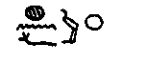
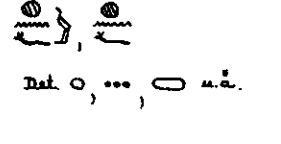
hmpj  Syz. als Pflanze, aus der Matten gefertigt werden 6. vgl. hmp. 



hmp  belegt Nä. Art Gebäck 7. 

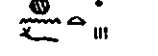
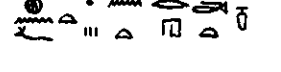
hmp't  belegt Nä. (neben dem Vorstehenden) ein Gebäck 8. 

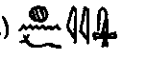

hmf  Verbum im Opferritual (im Wortspiel mit hmf Kuchen) 9. Nebenform 10 hmf.

hmf  belegt Syz. Verbum mit Bezug auf das Gesicht 11. 

hmfw  belegt seit Syz. (im Opferlisten u. Schr.) Art Kuchen o. ä. 12. Auch mit Nebenformen wie hmfw, hmfw't, hmfw't u. ä. 

hmfw't  belegt A.R. in einigen Opferlisten an Stelle von hmfw-Kuchen 13. 

hmf't  belegt Med. in: als officinell verwendetes? 14. ob: Kesselstein? 

hmfj (t)  belegt Syz. (als fem.)
I. Feuer o. ä. 15.
II. (den Bösen) verbrennen (vom hmfj-Feuer) 16. 

hmf3

belegt M.R.
Anmassung? Unge-
horsam? o.ä. 1

hmfmmw

A.R. in einer Opferliste
statt hmfw 2.
vgl. auch die Nebenform
hfmnt.

hnm

Vereinzelte 3 seit D.19
für hnm

hnm

belegt seit M.R.
Kopt. ^Aⲥⲱⲗⲙ: & ⲥⲱⲗⲉⲙ.

riechen, einatmen.
Auch von der Nase als
Subjekt 4.

- I. etwas riechen (Duft, Weihrauch,
Myrrhe u.ä.) 5.
Seit N.R. auch mit m: an einer Pflanze
riechen 6, von einem Wohl-
geruch riechen 7.
- II. (Luft, Nordwind) einatmen 8.
- III. N.R. Speisen genießen
(wohl für hnm) 9.

hnm

belegt M.R., N.R.
erfreuen, froh sein.

- I. jemandem erfreuen mit (m) etw.,
ihn beschenken mit etw. 10.
Auch übertragen: jemandem mit
Schlägen beschenken, ihn schla-
gen 11.
- II. froh sein, erfreut sein vom Herzen 12
und von den Gliedern 13.
- III. freundlich o.ä. (von der
Begrüßung) 14.

hnm

belegt Sp.
Freund 15.

hnm.t

belegt Nā.
die Birne 16.

hnm.tj

belegt Nā. als Plural.
die Birnen o.ä. 17.

Det.

hnm

belegt Med.
jem. mit (m) Salbe
behandeln o.ä. 1.

hnmw

belegt seit M.R.
seit D.18 meist hnm.
der Geruch o.ä.

I. der Duft, der Wohlgeruch dem ein
Stoff (Weihrauch u. s. w.) ver-
breitet 2, der von einer Person
ausgeht 3, u. s. w.

II. Sp. (selten) auch: Atemluft 4.

III. sülber Geruch, Gestank 5.
Selten N.R. (Zaub.) und Sp.

Sp. auch im Namen
einer Pflanze 6:

hnm(t)

belegt Nā. (als fem.)
Geruch (der Nase), vom
Kuss 7.

hnm.tj

Nasenlöcher, siehe bei
hnm.tj.

hnm

belegt Sp. als Schr. für
hnm Geruch 8.

hnm

belegt seit N.R. (selten)
ein Kind warten 9.
Immer von Göttinnen die ein
Götterkind aufziehen.

hnm

belegt Sp.
Wärter eines Götterkindes,
(Florus, Chorus) als Priester-
titel 10. Ungenau statt
hnm.tj.

hnm.t

belegt Nā. - Sp.
Amme, Wärterin 11.
Bes. einer Götterkinde (von
Göttinnen 12 und von
Priesterinnen 13).

hnm.tj

belegt seit N.R.
Wärter eines Götterkindes (bes.
Florus und Chorus) als Priester-
titel 14.
Vgl. das eigtl. hierhergehörige
hnm.

Det.

hmm-tj

belegt Gr.
I. ein Kind aufziehen 1.
II. als Schr. des folg. Wortes,
siehe bei diesem.

hmm-tt

belegt seit Lyz.
Wörterin, Amme:
Immer von Göttinnen 2.
Bes. auch Brot, Nahrung
spendend 3.

Det.

hmm-t

belegt seit D.13
vgl. semit. ḥm?
roter 4 Edelstein (aus
Nubien 5).
als Material zu Skarabäen,
Amuletten u. a. m. 6.
auch als Stoff eines Dekan-
stermes 7. Gr.
auch als etwas mit dem das
Mondauge voll gemacht
wird 8. Gr.

auch

Gr. ohne

auch

Det.

hmm

Gr. Substantiv 9

hmm-t

belegt Med.
"verdorbenes..... von Getreide"
in offizieller Verwendung 10

hmm-t

belegt M.R.
Brummen 11.
vgl. hmm-t

hmm-t

belegt Gr.
Krug für Wasser (im Kultus) 12.
vgl. hmm

hmm's

belegt seit M.R.

I. sich befreunden mit jsm. (mit Objekt
der Person 13, M.R. auch selten
mit n der Person 14).
auch vom Toten der sich zu dem
Göttern gesellt 15.

Gr. auch

II. die Freundschaft
(wohl Infinitiv) 16.

hmm's

belegt seit frühem M.R.
der Freund.

auch

I. allgemein: Freund, Freund jsmds. 18.
Bes. auch: "sein Freund", "sein lieber u. a.
Freund wie ein Titel vor dem Namen
(bes. auf Grabsteinen des M.R.) 19.

auch

II. besonders:
a) "mein Freund" als Anrede 1
b) im Sinne von: Geliebter
(eines Mädchens) 2.

seit ^m selten auch

Det. ^m

dazu auch ^m

c) Vertrauter eines Vornehmen 3 oder
des Königs in dem Titel (Sp.):
"Freund des Königs" 4.

d) Gr. vom König als "Freund" des
Apis 5 und anderer Gottheiten 6.

III. bildlich gebraucht 7.

hmm's-t

I. M.R. "seine Freundin" wie ein
Titel vor einem Frauenna-
men 8.

II. in dem Beiwort der Sach-
met (D.13):
Senossin der Sötter 9.

hmm's

belegt seit Lyz. in der Opfer-
liste und im Apfervitual.
Name einer Art Bier.
allein 10 oder mit
 davor 11.

auch

Det.

abh.

hmm's

belegt N.R. (mit Artikel
)

Kopt. ^h ϣολμε: ^h ϣολμε fem.
die Mücke 12.
vgl. hmr's, das als Variante
dafür vorkommt.

hmm-t

siehe bei hmj.

hmm

siehe bei hmm.

hmr

belegt seit M.R.
Das Zeichen wird häufig hieroglyphisch
durch die Nase wiedergegeben, deren
im Hieratischen gleich sieht.

wenden!

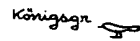
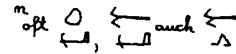
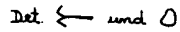
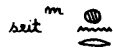
einsperren o. ä.

I. Feinde u. ä. einsperren 1.

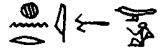
II. Sp. vom Namen, der nicht mehr genannt werden darf 2.

III. den Toten, seine Seele u. ä. absperren, an seiner Bewegungsfreiheit im Jenseits hindern 3.

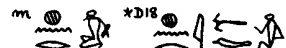
Auch mit m: absperren von dem was er will 4; mit hr: vom Tore 5, von der Leiche 6 absperren; Sp. mit r: etwas zutun hindern 7.



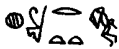
hmr



belegt seit M.R. der Gefangene 8.



hmr.t

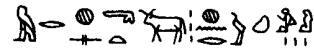


D18. Gefangene, Feindin o. ä. 9.

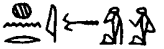
hmrw



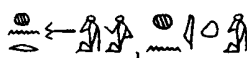
belegt M.R. in: als lokaler Titel 10.



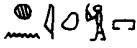
hmr



belegt seit M.R. ob: Übeltäter, Räuber? 11.



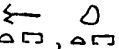
hmr



belegt D20 im Namen einer Nekropole im Theben 12; auch in 13:



hmr.t



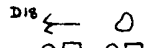
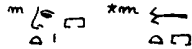
belegt seit M.R.

I. das Gefängnis 14.

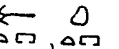
II. Sperre, Bollwerk, Festung 15.

auch bildlich gebraucht 16.

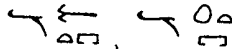
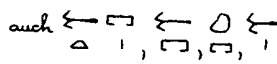
III. der abgesperrte Teil des Palastes 17; auch Archiv o. ä. 18.



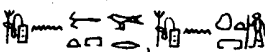
hmr.t



belegt M.R., D18. auch ohne -t geschrieben ob Gefängnis? (vgl. das Vorstehende), ob Florem? (vgl. das folgende) im Titeln 19, wie besonders:

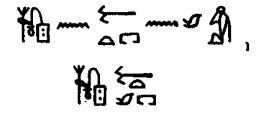


20.



21.

1.

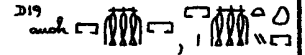


2.

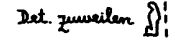


belegt seit D18.

Seit D19 auch mit geschrieben.

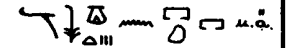
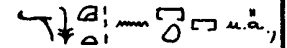


der Florem 3.

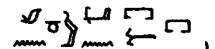


Besonders in Titeln 4 wie:

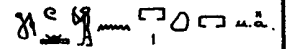
5. (vgl. auch bei ipt).



6.

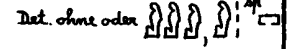
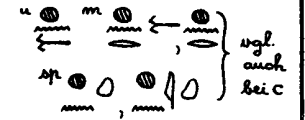


7.



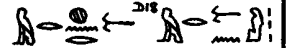
belegt seit A.R.

der Florem und seine In-sassinen 8. auch vom Florem einer Gottheit 9.

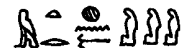


Auch in den Titeln:

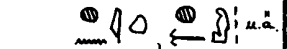
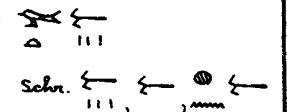
a) Vorsteher des H. 10. M.R.; D18.



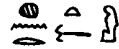
b) Vorsteherin des H. 11. A.R.



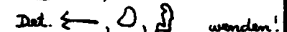
c) die Vornehmste der Floremsdamen (des Königs 12; des Amun 13; auch anderer Gottheiten 14). Seit D18.



hmr.t



belegt seit M.R. die Floremsdame, das Kabsweib 15.



Res. in dem Titel:
seit D.19 als gewöhnliche
Schreibung für wrt-hmr!



siehe bei rth.t.j.



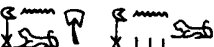
belegt Nä.
die Zügel o.ä. 2.



±3j hmr die Zügel
führen 3.



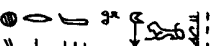
belegt D.18
aus Bronze: ein Teil der
Rüstung 4.
vgl. das Folgende.



belegt Nä.
ein Gerät aus Metall (als Waffe
des Königs 5 und als Werkzeug
um am Grabe zu arbeiten 6).



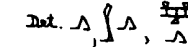
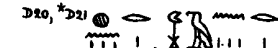
belegt Nä.; Sr.
Kopt. ⲁⲓ ⲙⲟⲗ: ⲁⲓⲗ
Zahn (des Löwen) 7.



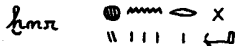
belegt Nä.



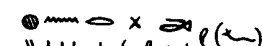
I. zerstreuen, versprengt werden (Fein-
de 8, Stroh vom Ubinde 9, u.ä.).
auch von Pfeilen, die nicht getroffen
haben 10; auch: verstreut sein =
sich an verschiedenen Orten (mit
m 11 oder hr 12) befinden;
auch vom Sift, das im (m) seibe
sich verbreitet 13.



II. mit (m) etw. bestreut sein 14.



belegt Nä. in:
seine Hand verweigern o.ä.
(einem Bittenden) 15.



I. belegt Nä.
Kopt. ⲁⲓ ⲙⲟⲗ: ⲁⲓⲗ
heiser werden. (von der
Stimme) 16.



II. lit. M.R. in unklarem
Zusammenhang 17.



belegt Nä. (im Plural)
Substantiv 18.



belegt Nä.
Früchte ? (eines Raumes) 19.



belegt Sr. in:
als schmähende Bez. des
Apophis 1



belegt Nä.
als Verbum 2.



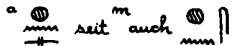
belegt Nä.
Art Ackergerät ? (neben:
Flacke) 3.



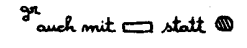
belegt einmal D.19
sich niederlassen auf.....
(vgl. hmj). 4.



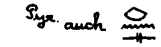
belegt seit Sr.
durchziehen, durchfahren.



I. gewöhnlich mit Objekt des Ortes:
ihn zu Fuss 5 oder zu Schiff 6
durchziehen.



Insbesondere:



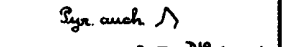
a) die Sümpfe durchstreifen (bei der
Jagd, beim Fischfang) 7.



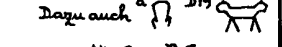
b) Ränge und Täler durchziehen
(bes. auf der Jagd) 8. D.18



c) dem Garten durchschreiten, sich
in ihm ergehen 9. D.18.



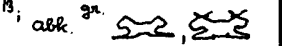
d) ein Land durchziehen 10;
Sr. auch vom Nil 11.



e) einen Ort, einen Tempel durch-
ziehen 12. Sr., Sr.



f) Himmel, Totenreich durchfahren u.ä. 13,
auch vom Mond u.ä., der nachts
den Himmel durchfährt 14.



II. ohne Objekt (selten):

a) allein für: überfahren, vorbeiz-
ziehen 15, u.ä.

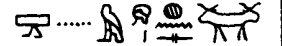
b) bildlich Med.
von Entzündungen im (hr)
Herzen 16,
vom Tod der den Kranken
bedroht 17.

c) totl. mit m: sich ergehen im
Speisemelde 18.

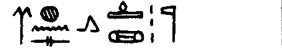
d) ziehen nach einem Ort (mit sr) 19.
Königsgr.; Sr.; Sr.



belegt Sr. in:
von Menschen in Zeiten der
Verwirrung 20.



belegt Sr. in:
ob m-hms-htp? 21.



belegt Sr.
Bez. eines Sottes 22. vgl. hmbsw

hms.wt

belegt Pyg.
Bez. einer Göttin 1.

hms

belegt Sz. in:
das Ritual verlesen (bei der
Progression) 2.
vgl. hn's.

hms.t

belegt Sz.
als Bez. einer Göttin 3.

von

hms

belegt Sz.
als Name der
„Standard“ 4

hms

Sz. als Name eines Amuletts
aus Gold
der Form: 5.

hms

belegt Pyg. und Sz.
Ant. Tier 6.

hms

belegt Pyg.
im Zusammenhang mit der
Tier 7; vgl. das vorstehende
Wort.

hms

belegt Sz.; Sz.
ein Gewässer im Delta (im
Sau III von Unterägypten) 8.

hms

belegt Pyg.
vgl. das vorstehende Wort 9.

hms'j.t

belegt Med. (D.19)
als ungenaue Schreibung 10
für h's'j.t.

hms'j.t

belegt Med.
eine Krankheit im (m) Kopf 11.

hms'w

belegt Med. (D.19) 12.
vgl. beim folg. Wort.

hms'w

belegt seit M.R.
Name des Mondgottes
Chons 13.
vgl. hms'w der Pyg.

Auch Med. in dem Bez. für
Geschwülste 14.

Auch als Name eines Festes 15. D.18.
vgl. den Monatsnamen
Kopt. ^α ΠΑ-ΥΘΥΝΣ : ^β ΠΑ-ΧΩΝ
griech. Παιών.

hms

belegt seit Med.
Kopt. ^α υϑουϑ : ^β ϑουϑ
stinken.

auch

- I. eigtl. vom üblen Geruch des Körpers 1.
- II. bildlich vom Namen:
 - a) der Name jmds. stinkt = er steht
in üblem Ruf 2.
 - b) der Namen jmds. im üblen Ruf
bringen 3.

hms

belegt Med.
eine Pflanze deren Früchte
offiziell verwendet werden 4.
Auch zum Abreiben eines
kranken Kindes, allein 5
oder in 6:

hnt

belegt D.18 als ein roter 7 oder
gelber 8 mineralischer Stoff
(unter anderem aus Tunt).

hnt

belegt Sz. (Sabn) bringen
zu jsm. (m) 9.

hnt

belegt M.R. in:
Wohl ungenau 10 für hms'
„Karem“?

hntj

Farbstoff, siehe bei stj.

hntj

Bäcker, siehe bei sth.tj.

hntj.w

Sz. und Sz. als ungenaue 11
Schr. für stj.w „die Nubier“.

hnt

belegt seit Pyg.
Ständer für Getränke (in
Blaschen) u.ä. 12.

Vgl. auch bei s'jt hn hnt.

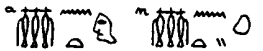


hnt


in dem Titel:
siehe bei: imj-hnt.

Vielleicht auch D.18 ohne
imj als Titel 13:

hmt 

belegt seit Spz; später als alt-türkisches Wort, das Gesicht, die Vorderseite des Kopfes (im Segs. zum Hinterkopf 1; als Sitz der Urnen 2, der Kronen 3, des Auges 4). Auch vom Vorderteil einer Schlange, das abgeschnitten wird 5. vgl. m hmt sowie die folg. Wörter.

 seit ^a auch nur  u.ä.
^{D19} und ^{Dr} auch nur 

hmtj
hmtw 

belegt seit Spz als Substantiv: eine Raumbzeichnung (vgl. hmtj "Vorhalle") in Verbindung mit einer Präposition:




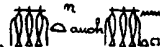
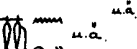

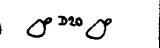
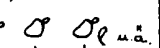
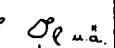



belegt seit Spz

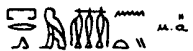
A. als Präposition.

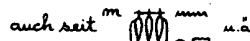
- I. vorn vor, an der Spitze von.
 - a) Personen 6.
 - b) Dingen 7, Orten 8, u.ä.
- II. unter einer Anzahl von Personen, in Gegenwart von Personen 9. griech. mit *ev* wiedergegeben 10
- III. in etw. (einem Raum, Ort u.s.w.) befindlich 11. Der häufigste Gebrauch, bes. oft Gr.
- IV. in etw. hinein (treten, bringen) 12. Gr.
- V. aus etw. heraus (kommen, gebracht werden u.ä.) 13. Besonders in: Jünger 14 für das ganz ebenso gebrauchte prj hmtj (vgl. bei der Präposition).

B. adverbiall.

- I. vorn vor 15.
- II. darin (im Sinne von: im Palast, im Hause) 16.
- III. hervor, heraus aus 17, besonders in: herauskommen (unter Anderem vom Weihrauch, der dargebracht wird) 18.

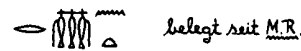
^m  , ⁿ  auch  u.ä.
seit ^{D18} auch  u.ä.
seit ^{D18} auch  u.ä.
seit ^{D19}  ^{D20} 
^{Dr} oft  ,  ,  u.ä.

 u.ä.

auch seit ^m  u.ä.

^{xm} 



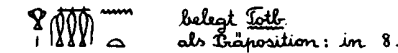
 belegt seit M.R.

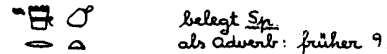
A. als Präposition. (Spz u. Gr)

- I. vorn vor, an der Spitze von 1.
- II. vertreiben aus..... 2
- III. eintreten in....., hinkommen zu..... (einem Ort, Raum) 3; bringen nach..... 4; ein Weg führt nach..... 5, u.ä.

B. adverbiall (seit M.R.)

heraus u.ä. 6.
auch: vorwärts 7.

 belegt Toll als Präposition: in 8.

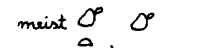

 belegt Spz als Advb: früher 9.



hmtj
hmt





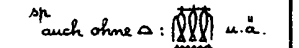

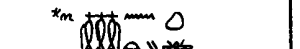
 Präposition.

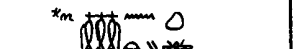
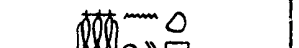

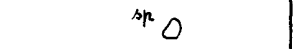
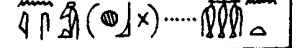
- I. vorn an etw., z. B.: von der Schlange, der Krone am Kopf 10. Gr von Gebäuden u.ä. 11.
- II. vor etw., an der Spitze von etw. 12 (von Personen 13). Auch besonders: im Vorzug vor (geliebt, ausgezeichnet u.ä. vor den anderen Leuten 14, vor dem Lande 15, u.ä.; auch vom Namen 16).
- III. in etw. 17, in einem Ort 18, in einem Gebäude 19, u.ä. (sich befinden, ruhen u. dgl.); belegt seit D18, bes. Gr und hier wohl z. T. für Gr-gebraucht 20. auch: aus etw. heraus 21. besonders in „hmt.....“ herausgehen aus....., hervorkommen aus..... (vom Sohn aus dem Vater 22, von der Luft 23, vom Weihrauch 24, u.ä., die aus einem Gott entstehen). Auch partitiv: heraus aus einer Zahl (auswählen, geben, zahlen u.ä.) 25.

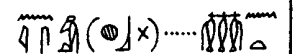
Auch in den Ausdrücken: dividieren durch..... (u.ä.), vgl. bei mjs u. hbj.

meist  ,
auch 

 ^{xm} 
^{Dr} 


^a  u.ä.
seit Ende ^m  u.ä.
^m auch  ^{Dr} 
^{Dr} auch ohne  u.ä.
seit ^{D18} auch  u.ä.

^{xm} 


seit Ende ^{D18} auch  ^{Dr} 



IV. zeitlich (seit lit. M.R.)

- a) in einer Zeit u.ä. 1,
in Ewigkeit 2.
- b) früher vor (jem. u.ä.) 3.



V. Verschiedenes 4,

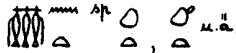
unter Anderem in:
im Sinne von „sich bemühen um……“,
sich etw. widmen“ 5.



hnt
hntw



belegt seit M.R.
als Adverb: (zeitlich) früher,
vordem u.ä. 6.



Besonders auch in:
was zuvor geschah 7,
im Anfang entstanden 8.



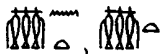
wie früher 9.



hntj



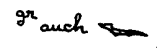
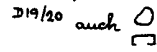
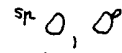
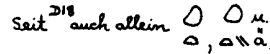
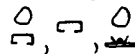
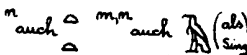
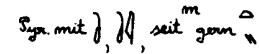
Adjektiv auf -j zu der Präpo-
sition hnt, hntj.



A. vorn befindlich.

I. aussenhalb der Gebrauchsweisen
unter II und III.

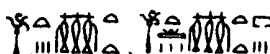
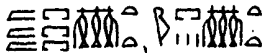
- a) substantivisch:
vorderster (selten) 10.



b) in den Verbindungen:

lit. die Tempel erster Ordnung
(neben: die Tempel II, III „zweiten
und dritten Ranges“) 11.

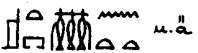
griech. τὰ πρώτα ἱερά.
die vornehmsten
Ämter 12. M.R., D.18



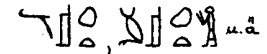
in dem alten Titel 13:



in der Verbindung 14:

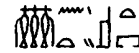


lit. in dem Titel des Königs
als Hoherpriester 1:



- II. vorn in Bezug auf…… (mit bestimmen-
dem Substantiv): voranstehend, ausge-
zeichnet u.ä. 2.
zumeist von einer Person.

Besonders in:
den ersten Platz einnehmend u.ä.
Ausser von Personen (häufig) 3 auch
vereinzelt von einem berühmten o.ä.
Ant 4.
Einmal auch mit on h:t 5.



- III. im Segs zu phw, „hinten befindlich“ =
nördlich belegen“ in Saunamen zur Bez.
der südlich Belegenen Hälfte eines
geteilten Saus:

lit. hnt t Sau von Kusae 6.



lit. hnt t Sau von Nilopolis 7.



lit. hnt j Sau von Pelusium 8.

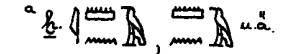
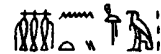


B. befindlich vor……, vorn in……

von Personen gebraucht

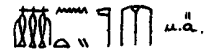
- I. an der Spitze von Personen (Götter 9, Men-
schen 10, Verklärte 11, Kas 12 u. a. m.).

Besonders in:
an der Spitze der Toten, als Titel des
Anubis 13 (lit., A.R.) und des
Osiris 14 (seit A.R.).

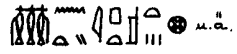


- II. befindlich vor, vorn in einem Tempel 15,
Klaue 16, Palast 17, u.ä.

Besonders von Göttern, z. B.:
der vor der Gotteshalle, alt als Beiwort
des Anubis 18.
lit. auch von Osiris 19 und als
Priestertitel 20.

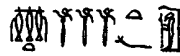


- III. an der Spitze (u.ä.) einer Stadt 21, eines
Landes 22, u.ä.: z. B. in:
der erste von Kahrnak, als Beiwort
des Amun 23 (seit Ende M.R.).



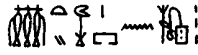
IV. Verschiedenes

- a) an der Spitze des Himmels, des Totenreichs u. ä. 1.
- b) in Sötternamen der Bildungsweise der vor seinem..... 2, z. B.: als Name des Ptah.



C. befindlich in..... von Sachen (selten) 3.

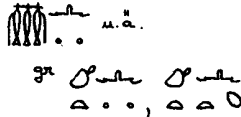
Auch in der Verbindung: was in der „Bibliothek“ enthalten ist 4. N.R.



hntj-m-
zntj



Name des augenlosen Gottes (Haroeris) von Ietopolis und Ombos 5. vgl. mhntj-zntj.



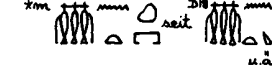
hntj



belegt seit Dyn. Seit D.18 auch hntjw.



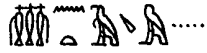
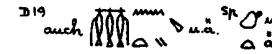
- I. Anfang eines Landes (Segs. phw 6), dessen südlicher Teil 7. Auch adverbial gebraucht 8;



besonders auch in Ausdrücken wie: südlich von 9.

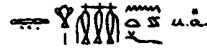


südlich bis 10.

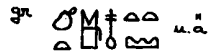
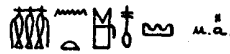


- II. auch in den besonderen Ortsausdrücken:

a) das Land (Ägypten) in seinem südlichen Teil 11. N.R.



b) das nördliche Nubien 12. Seit D.18.



c) Anfang des Ostens (als Bez. des Saos XIV von Unt. Ägypten) 13.



- III. erster, hervorragendster Teil eines Ortes 14

Bez. für die Stelle vor Karnak liegt 15. D.18; Ath.



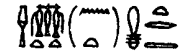
IV. als Bez. für Gewässer (Segs. phw 1. N.R.)



hnt-t



belegt A.R. im Titel 2:

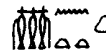


hnt-t

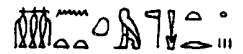


belegt S.R.: der Anfang von stw. (zeitlich) 3. griech. ἄρχη.

hnt-t



belegt Med. in: allein 4 oder zusammen mit anderen Heilmitteln 5 als Salbe verwendet.

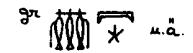
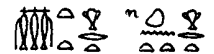


hnt-t

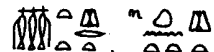


Name eines Sternbildes, in Namen von Dekansternbildern:

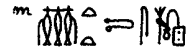
a) griech. χοιράξ. 6.



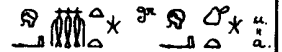
b) griech. χοιτάξ. 7.



c) 8.



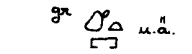
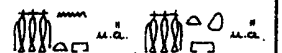
d) griech. Πηχοιτάξ. 9.



hntj

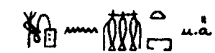


belegt seit M.R. Vorhalle (eines Gebäudes) 10. auch als Aufenthaltsort des Königs 11.



Auch als Ort Heiligtum 12. S.R. als Bez. des Pylons der Tempel 13. griech. χαίτη.

Auch M.R. im Titel 14:



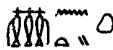
hntj



Harem u. ä., siehe bei hmr.

hnt 

belegt Med. als eine Krankheit 1
im (m) Kopf (in den Augen,
in der Nase).
Auch als Alterserscheinung 2.

auch 

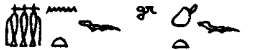

hnt.t 

belegt Med. 3.
vgl. das Vorstehende.



hnt.j 

belegt seit Lit. M.R.
Bez. für das Krokodil 4.




K19/20 auch 

hnt.j 

belegt D20 als ungenaue Schr.
für hnt.j "Statue" 5.

hnt.j 

belegt seit Syr.
als Sittenbeiname 6.
Res. als Beiname des Osiris 7.


seit m auch 

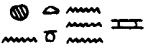
hnt 

Sr. als Name einer Schutzgöttin
des Osiris (mit Messern) 8.
Ab richtig?

hnt.j 

belegt A.R. und Sp.
Kanal o.ä. im Kataraktengebiet 9
und im Fayum 10.



hnt 

belegt Sp. 11.
vgl. das Vorstehende.

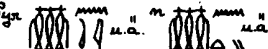

hnt.j.w 

belegt A.R.
als Bez. für einem Kleiderstoff 12.



hnt.j 


belegt seit Syr.
vorn sein.

Syr  u.ä.  u.ä.

I. von Personen: der erste sein u.ä. 13;
auch vor Anderen (mit x hnt)
u.ä. 14.
Auch vom Ka 15.

II. vom Platz jmds. (II) der vorn ist
(im Schiff u.ä.) 16.
Auch von der Stabstille jmds. die
sich vor (x) dem Anderen auszeichnet 17.

III. als medizinischer Fachausdruck? 18.

hnt 

belegt M.R.
sich freuen 19.



hnt-ib 

belegt Syr. und sonst in
alten Texten.
das Berg ist froh o.ä. 1.
Auch mit hr: über jem. 2.

m auch 

hnt.j 

(IV. inf.)
belegt seit Syr.
vgl. Kopt. ^hzwnt: ^hzwnt.
stromauf fahren.

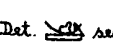

 auch 

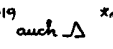

seit m auch  u.ä.


seit n auch  u.ä.

sp, gr 

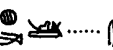
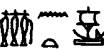
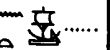
m auch  auch 

Det.  seit m 

D19 auch  ^{xm} 

abk.  seit m


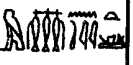
Sern neben und im Segs. zu hd (das
immer zuerst steht):
"stromab- und stromauf fahren" 8.
Auch übertragen von Ober- und Unter-
ägypten 9, von den Kronen 10, u.ä.;
auch von Schmeizern, die hin- und her-
ziehen (im Körper) 11.

b) verallgemeinert: südwärts reisen (nicht
zu Schiff) 12; südwärts wehen (vom
Nordwind) 13; bergauf fließen 14, u.ä.

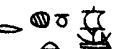
II. in den Verbindungen:

a) stromauf, südwärts 15.
Auch vom Wind 16, von Reisen zu Lande 17,
u.ä. Sern als Zusatz zu einem Ver-
bum des Sehens 18.
Auch mit m hd zusammen:
stromab und stromauf 19,
auch: hin und her 20.



 


  

b) Sern einmal in:
südwärts (neben x hd nordwärts) 21.



III. im Namen eines der vier Steuerruder
des Himmels 22.

später  u.ä.

hntj-t

die Fahrt nach Süden 1.

auch ^m

hnt-cw

in dem Titel:

A.R. 2.

Seit. (ob ein anderes Wort 4) 3.

hntj-⁴

belegt Gr. als Priester-titel in Dendera 4.

hntj-^{hr}

belegt Gr. als heilige Schlange in Edfu 5.

hnt-hjt

belegt seit M.R.

hntj auch ^m

I. Name des Gottes von Athenis 6 griech. Κερεχθα. 7.

hjt ^m

Res. in dem Verbindungen:

8.

9.

II. D.18 als Name des Festes im ersten Monat der Somerzeit 10.

hntj-^s

belegt seit D.18.

I. Baumgarten 11.

^{gr}

II. Bez für den Libanon 12.

hntj-^s

belegt A.R. als Ort Holz: Libanonholz, Cedernholz 13.

hntj-^s

belegt Syr. - D.18.

I. Syr. im Plural als Bez für göttliche Wesen (unter anderem mit Hirten verglichen) 14.

II. A.R.-D.18. ein Amt (mit Zusätzen wie: des Pharaos, der Syr. Stadt u.ä.) 1.

plur.

Auch in dem Verbindungen: (als Stufen desselben Amtes) 2.

hntj-t-^s

A.R. als Titel von Frauen 3.

hntj-w-^s

belegt Gr. die Bewohner des Libanon 4. N.B! Geschrieben als hierse der Ausdruck hnt's tjar

hntj-w-^s

belegt Syr. als Ort wo Blumen wachsen 5.

hnt's

belegt seit M.R. Ort Acker 6 (auch überschwemmt 7). vgl. hntj-s.

^{gr}

hnt's

belegt Nä. Baumgarten, Wald 8. vgl. hntj-s.

hnt's

belegt M.R., N.R. sich ergehen o.ä. (eigtl. im Garten) 9. auch vom Fließen des Nils 10. D.20.

^{gr}

hnt's

belegt seit D.18, oft Gr. sich freuen o.ä.

I. Aussenhalb der Verbindung II. a) sich freuen von Personen 11, auch von Orten, Land 12, auch von Tieren, Pflanzen 13. Allein 14 oder mit m 15, gr 16 oder hr 17: sich freuen an.....; sich freuen über..... (mit Substantiv oder Infinitiv). Res. auch sich an (m) seinem Gliedern freuen (D.18 vom seligen Toten) 18.

^{gr}

Det.

^{gr}

^{gr} auch

^{gr} auch Abl.

b) Sz auch selten transitiv: erfreuen 1.

II. in Verbindung mit Š:

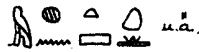
das Herz jmds. ist froh u.ä. 2.
Auch mit m 3, n 4 oder hr 5: über
..... (mit Substantiv oder Infinitiv).

hntš  belegt N.R., oft Sz
die Freude.

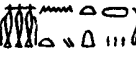
I. Freude gewähren u.ä. 6.
die Freude ist u.ä. an einem Ort 7.


II. in der Verbindung:
in Freude.

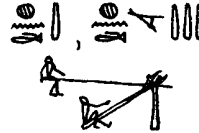
a) in Freude sein u.ä. (von Personen 8,
Orten 9, vom Herzen 10).
b) in Freude etw. tun 11.



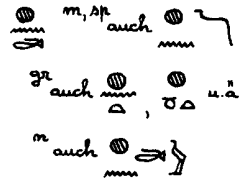
III. Herr, Herrin der Freude (vom König 12
und von Hathor 13).

hntšt!  belegt Nz mit Artikel š.
Art Strick o.ä. am Segel? 14.

hnd  belegt A.R. in:
Stäbe knüppeln o.ä. 15
wie nebeneinander dar-
gestellt.
Vgl. auch die Schr. des folg.
Wortes mit š u.ä.



hnd  belegt seit Sz
treten, betreten, gehen.

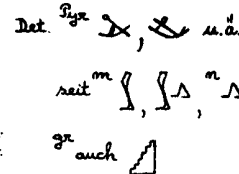


a. treten, betreten seit Sz.

auch mit m: mit den Sohlen 16.

I. mit Objekt: etw. betreten, etw. treten.

- a) einen Ort betreten. Bes. fremde Länder 17;
Ägypten oder seine Grenzen 18 (von
den Feinden), Unterwelt, Toten-
stadt 19, u. ähnl. Seit D.18.
- b) einen Weg betreten 20. Seit D.18.
- c) einen Raum, eine Treppe betreten 21. N.R., Sz.
- d) vom Vieh, das etw. betritt u.ä. 22. N.R., Toll.
- e) vom Nil, der den Acker betritt 23. Sz.
- f) Feindliches betreten 24; auch von der
Sohle als Subjekt 25. Seit Sz.



II. auf etw. treten. insbesondere:

mit Š seit Sz; im Ganzen älter als
der Gebrauch mit direktem
Objekt. bes.:

- a) auf einem Ort, auf den Boden treten 1.
auch von den Feinden die auf Ägypten,
auf seine Grenze treten 2.
- b) auf etw. am Boden liegendes treten
(auf Pflanzen, Kleider, Köt u.ä.) 3.
- c) auf einem Weg treten 4;
auch bildlich 5.
- d) Sz auf jmds. Wasser treten =
ihm ergeben sein 6.
- e) Sz auf eine Treppe steigen 7.
- f) auf Feindliches treten 8.
Toll, Sz bes. auf den Rücken des
Feindes treten 9.

mit m Toll einmal statt hr (b) 10.

mit h einmal N.R. statt hr 11.

mit o einmal N.R.: auf einem Weg
treten 12.

mit o Sz auf etw. treten (unter anderem
auf eine Treppe) 13.

B. gehen, schreiten Sz.


I. Allein: gehen, schreiten 14;
auch vom Nil 15.

II. mit Präpositionen, bes.
mit o zu einem Ort, einem Gebäude
gehen 16; auch vom Nil
zum Acker 17.


mit h aus einem Ort
kommen 18.

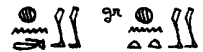
mit h Š vor jem. hintreten 19.


mit h Š vor jem. herschreiten 20.

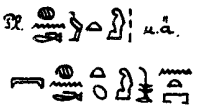
hndw  im Namen eines Königs 21
aus dem Ende des A.R.:



hnd  belegt Toll; Med; Sz
Bein, auch: Fuss
als Körperteil des Menschen 22
und der Tiere (des Rindes) 23.



hndt  belegt seit D.18
Ort Dienerin der Göttin Neith;
bes. als Weberinnen 24.
Auch in dem späten Frauen-
titel 25:



hnd.w

belegt D.18 mit Ontikel p3 eine Berufsbezeichnung 1.

hnd.w

belegt Med. (Zaub.) 2 in:

hnd.j

belegt Totb. u. St. als Gewässer (unter Anderem im Saal von Hierakon) 3.

hnd.w

belegt seit Lxx. Thron, Treppe.

- I. Sitz, Thron (des Königs 4 oder eines Gottes 5). Auch einfacher Sessel der Form G: Auch als Tragsessel 7 und Sitz im Schiff 8. Aus Ebenholz u.ä. 9.

Besonders in der Verbindung: kostbarer o.ä. Thron 10.

- II. Treppe. Seit N.R. Res. vor einer Kapelle, im Tempel 11; Treppe zum Dach, zur Krypte 12.

- III. in den Verbindungen:

a) "der auf seinem Thron" als Beinamen von Göttern 13. N.R.; St.

b) "der auf der Kapellentreppe" als Priestertitel 14. St.

c) A.R. als Titel der Göttin Bastet (?) 15.

hnd.w

Sangt. als Teil der Banke: deren Ruderbänke o.ä. 16.

hnd

belegt Totb. 17 in:

hnd

belegt seit Lxx. Teil vom Vorderschenkel des Rindes als Speise 18.

hr

Präposition.

Seit N3. vielleicht mit Kopt. $\psi\alpha$ "bis" zus. gefallen. Zumeist von Personen; selten und altägyptisch auch von Sachen 1 u.ä.

Im Einzelnen besonders:

A. bei jemandem:

I. jem. (stwr.) ist bei jemandem 2. Auch in dem Ausdruck: was er hatte 3.

II. leben, bleiben, altern u.s.w. bei jem. 4.

III. eine Eigenschaft, einen Zustand besitzen bei jem. u.ä. 5. er geht einem gut. bei... u.ä. 6. beliebt, in Gunst sein bei jem. 7. Vgl. auch bei m^3h und bei m^3c -hrw.

B. von jem. ausgehend, durch jem. 8.

I. von jem. gespendet werden u.ä. 9. Auch im Formeln wie: "ich gebe dir Leben... von mir aus" 10.

Auch im Ausdrücken wie: "die vom Könige ausgehende Gunst" u.ä. 11. "ein Leben wie es vom Könige gewährt wird" 12.

II. zur Einführung des logischen Subjekts beim Infinitiv, beim Passivum u.ä. 13.

III. Lxx. und St.: empfangen von jem., nehmen von jem. u.ä. 14.

C. zu jemandem u.ä.

I. reden zu jem., bitten zu jem. u.ä. 15.

II. kommen, gehen u.s.w. zu jem. 16. vgl. Kopt. $\psi\alpha$, $\psi\alpha\text{po}$.

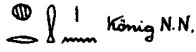
III. bringen zu jem., an jem. geben 17. Res. alt und St.

^a auch

ⁿ auch ungenau

D. in Zeitangaben.

I. „unter der Majestät des Königs N.N.“ u.ä. 1.



II. Seit D.18 in Verbindungen wie: im Sinne von „bis in Ewigkeit“ 2.

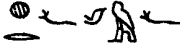


E. als Bildungselement von Verbalformen 3.

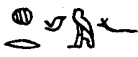
I. in der Form 4:



II. in der Form 5:



III. in der Form 6: „er pflegt zu hören“ vgl. Kopt. ydyccwTM *papeccwTM aus hr ir f sdm.



F. Verschiedenes 7.

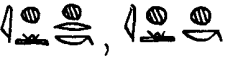
Unter Anderem in der Verbindung:

- a) alt: der Lohn von jem. (d.h. dem jem. verlieht) 8.
b) Sr: der Lohn für jem. (d.h. dem jem. bekommt) 9.



Vgl. bei C.

hr belegt Na (in einem Text) in: im Sinne von „was hast du zu sagen.“? 10 auch mir x: in Betreff 11. vgl. Kopt. dzpok: dzok?



hr belegt seit A.R. Vgl. auch f hinter



Konjunktion. Auch mit folg. Partikel wie hm, seit u.ä. 12.

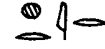
Im Einzelnen.

- I. zur Bekräftigung einer Behauptung u.ä.: also u.ä. 13.
II. begründend: denn 14.
III. gegensätzlich: aber, sondern 15.

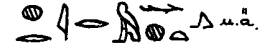
IV. anknüpfend: und auch, und ferner 1. Negiert: auch nicht 2.



V. allein 3 oder mit ir: a) vor hervorgehobenen Worten 4. b) vor vorangestellten Zeitangaben, z.B.: danach aber 5.



c) vor voranstehenden Temporal- und Konditionalsätzen 6:



VI. in den Verbindungen:

nun siehe u.ä. 7. (Na)



nun siehe u.ä. 8. (Na)



VII. im Nachsatz von Temporal- und Konditionalsätzen: so..... 9.

VIII. Na. in Briefen im Sinne von: wie steht es mit.....? 10.

hr



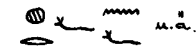
sagt er, sagt N.

n auch vereinzelt (hr.k) u.ä.

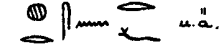
I. mit pronominalen Subjekt. alt nur mit Na belegt 11. Mit den anderen Suffixen 12 seit Na.



auch mit dativischem m: „sagt er (u.ä.) zu ihm“ 13.



auch mit x: „sagen sie von ihm“ u.ä. 14.



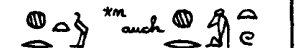
auch in der Form: der direkten Rede nachgestellt: so sagten sie 15.



II. mit nominalem Subjekt: Selten A.R. und D.19, Sr (von Söthern als Subjekt) 16.

III. in der Verbindung:

- sagt man.
a) zur Einführung einer direkten Rede. Gewöhnlich in sie einge-schoben (schon D.18) 17. Na. auch ihr nachgestellt 18 oder auch ihr vorgesetzt 19.



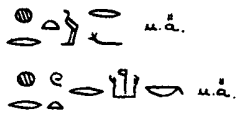
gr auch

auch

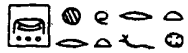
b) zur Angabe eines Namens:
heisst er. Seit Med.
Ungewöhnlich Nā, hr mit hr "Name",
z. B.: heisst er, heisst er mit
Namen u.ä. 1.



Zumeist mit r und folg. Suffix (3. Pers.
sing. oder Plur.) 2 oder Substan-
tiv (nur hr.) 3:

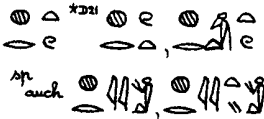


Auch im Sinne von "der sogenannte....."
(Sr.): z. B.:
"das sogenannte hr t nb" 4.

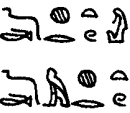


hr.tur

belegt Nā. (auch mit Artikel hr.)
eigtl. "sagt man" wie ein
Substantiv:
Ausspruch (eines Gottes oder
des Königs) 5.
Auch: Orakel 6.
Auch in den Verbindungen:
einen Ausspruch sagen 7.



etw. als Ausspruch sagen 8.

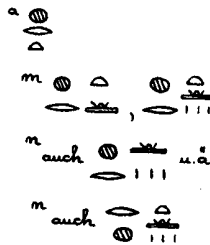


hr.j

Adjektiv auf -j zu der Präposi-
tion hr:
befindlich bei jem. 9.
Sehr selten seit Pyg.
Vgl. aber das Folgende.

hr.t

belegt seit Pyg.
Königspr., Nā. auch hr.t
hr mit hr.t "Sache" zus. ge-
fallen.
Angelegenheit, Bedarf u.ä.

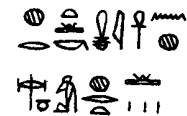


I. Angelegenheiten, Ergehen u.ä. jemds. 10,
auch des Hofes 11; auch eines Landes,
eines Ortes 12.

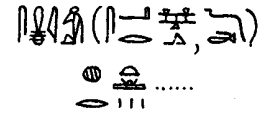
Insbesondere:

a) in der Begrüßungs- und Briefformel:
"dem Befinden ist wie das eines der
lebt" (in der und der Weise) 13.

b) in dem häufigen:
nach dem Befinden fragen, be-
grüssen, siehe bei md.



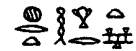
c) seit M.R. mit smj (hr, dd): den
Zustand von etw. (Ägypten, eines
Ortes) melden, über jemds. Ergehen
sprechen u.ä. 1.



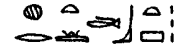
II. Besitz jemds., seine Habe u.ä. 2.

III. Bedarf an Speisen u.ä.; Allein 3 oder
mit Genetiv

a) dessen, wozu der Bedarf bestimmt
ist, z. B.:
Umgekehrung 4.



b) Nā. dessen, worin der Bedarf
besteht, z. B.:
Bedarf an Ziegeln 5.

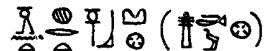


Nā. auch in der Verbindung:
jemds. Bedarf befriedigen, für
jem. sorgen 6.



IV. die Erzeugnisse u.ä. fremder Länder,
Orte und dgl. holen 7.

M.R. auch in der Formel 8:



V. Wesen, Charakter u.ä. jemds. 9.

VI. Wunsch, Gedanke jemds. 10.

beronders in:
a) Herzensbedürfnis,
Wunsch 11.



Bes. auch als genetivischer Zusatz zu
einer Sache 12 oder Person 13:
.... wie man es gern hat,
.... den man liebt u.ä.



b) ähnlich auch selten mit
hr.t "seit" 14:



hr.t

I. Vereinzelt seit Dyn. 17.
als unwichtige Schr. für
hr.t "Sache" 15.



II. N.R. auch als unwichtige Schr.
für die Präposition hr 16.

z. B. in der Verbindung:
ewiglich u.ä.; auch ewig
Bestehendes.

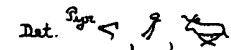
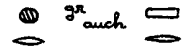


hr

belegt seit Pyg.
vgl. semit. hr.



fallen, fällen.



a. fallen (intransitiv).

seit hr wenden!

I. von Personen.

a) ohne Angabe wohin, wodurch u. ä.:

fallen, niederfallen 1;
bes. von den Feinden 2;

b) mit präpositionellen Ausdrücken 3,
bes.:

mit mn: fallen wegen..... (vor Duvst 4;
vor jmds. Schwert, Flamme
u. ä. 5; vor Schrecken 6 u. ä.)
Seltener auch: vor jem. fallen 7.

mit h: auf einen Ort niederfallen (in
eine Grube 8, ins Feuer 9, auf
die Seite von etwas u. ä.) 10.
Ende M.R. und Sp. auch: durch
jmds. Schwert fallen (wohl
statt des älteren m) 11.

mit o: ins Wasser 12; auf dem Boden 13
u. ä. fallen.

mit q: auf die Nase, auf das Gesicht
u. ä. fallen 14.
auf jem. fallen = sich über ihn
werfen (von der Nut über
den Toten.) 15. Sp.
auf dem Boden 16, ins Wasser 17,
in sein Blut fallen 18.

mit Δ
o: unter die Sohlen, die Füße u. ä.
des Siegers fallen 19.
zusammenbrechen o. ä. unter
den Fingern des Schlagens-
den 20. A.R.
N.R., Sp. auch unter den Hörnern,
unter dem Speer (d. h. durch
sie) niederstürzen 21.

II. von Nichtpersonen.

a) von Tieren, die niederstürzen u. ä. 22.
Bes. von Schlangen im Schlangen-
zauber 23.

b) von Dingen die niederfallen, auf (hr)
die Erde fallen, ins (m) Wasser
fallen u. dgl. 24.

c) vom Niederfallen des Regens 25, des
Feuers 26 (auch in etw., auf etw. u. ä.)

d) vom Speichel u. dgl., der auf dem
Boden (hr) u. ä. fällt 27.

e) als Fachausdruck in der Medizin von
der Berührung von Knochen bei
Früchten u. ä. derselben 28.

f) Sp., M.R. vom Gesicht das auf (hr)
ein anderes oder auf jemandem
fällt = das einanderes, jemanden
sieht 29.

g) von Abstraktem: Furcht fällt in (m)
die Glieder 30; Lärm u. ä. fällt auf (h)
die Feinde 31.

seit ²¹⁹ auch

(vgl. auch bei B)

Abk. seit ^m

(nur hieroglyphisch)

Auch: ein Wort (mdw) fällt z jem. =
betrifft jemandes 1, und fällt m
jem. = es wird von ihm gehört 2
Sp.; D.13 (alt).

B fällen (transitiv).

belegt seit Toll; seit D.19 gern durch
Det. s vom intransitiven geschie-
den 3.

die Feinde u. ä. fällen, sie nieder-
werfen 4.
auch: Verbrecher zu Fall bringen,
verurteilen 5.

hr

Konjunktion, siehe
bei

Konjunktion.

I. alt.
temporal: als aber..... (o. ä.) 6.

II. als andere Schreibung für die
Konjunktion

hrw

belegt seit M.R.
als verächtliche Bez. für
Feind.

I. Allgemeines.

a) Feind 7, bes. auch von Feinden
der Söter 8.

b) als Bez. von Verbrechern:
Nä. in der Verbindung:
"der grosse Verbrecher"
(jurist.) 9.

D.19 als Bez. für Amenophis IV. als:
der Verbrecher von Amarna 10.

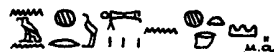
II. als Bez. für den Feind der Feinde II.
Sonn in den Verbindungen:
jener Feind, (jener) elende
Feind 12.

Auch mit genetivischem Zusatz
seines Landes .. ähnl. 13.

Det.

abk.

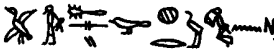
III. Pluralisch mit Genetiv des Landes oder Volkes: die Feinde von Chatti u. s. w. 1.



hrw



belegt D.19, 20 wie ein Adjektiv „feindlich“ als Zusatz zu hr „Feind der Feinde“ im Verbindungen 2 wie: „der feindliche Feind von Chatti“ 3. „der elende feindliche Feind von.....“ 4. u. ähnl.



hrw



belegt M.R. D.18, hr Ort Acker: Niederacker o. ä. (im Geg. zum Hochacker hr-t und zum „Berg dar“) 5.

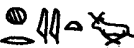


hr-t

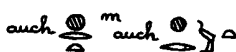


siehe beim folg. Wort.

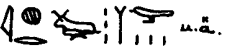
hr-j-t



belegt seit A.R. eigentlich wohl hr-w-t (einmal Totb. M.R.) hr auch hr, hr.



Det. hr u. ä



I. Schlachtvieh 6.

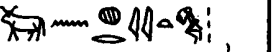
A.R. auch in dem Titel 7:

hr auch in der Verbindung: Opfertiere als Symbole der Feinde 8.

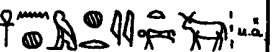
II. Schlachtung u. ä. 9.

Auch mit hr: eine Schlachtung vollziehen 10.

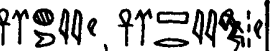
Auch in den Verbindungen: Totb., hr in: Opfertier 11.



Totb., hr als Beiwort von Dämonen u. ä.: der von Schlachtopfern lebt 12.



hr auch als Name eines Dekanosternes 13:



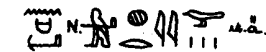
III. Blutbad unter den Feinden 1. Auch mit hr: ein Blutbad anrichten 2.

Det. auch hr, hr

IV. hr übertragen: Unglück, Verderben u. ä. 3.

Det. auch hr, hr

Auch in der Verbindung: (dem Osiris 4, dem König 5, die Menschen 6) vor dem Verderben retten, griech. καταρδοειν. 7.



hr



siehe bei hr-w.

hr



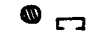
für hr-ntx, siehe bei hr „Konjunktion“.

hr-j-w



belegt M.R. (als Plural) Truppen o. ä. 8.

hr



belegt M.R. Fast immer mit Artikel:



Dafür vereinzelt auch 9:



I. die Nekropole (von Theben) 10. Bes. auch in Titeln von Beamten und Angestellten der Nekropole (Schreiber, Maler, Arbeiter u. ä. der N. II; auch Diabe derselben 12).

II. Auch das einzelne Grab 13 (Bes. des Königs 14 und seiner Angehörigen 15). Auch nur die Sarkkammer 16.

hr-j-t



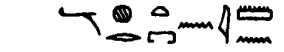
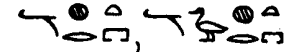
belegt Sp. u. hr das Grab 17, auch vom Grab des Osiris 18. Ob sigil. das vorstehende Wort 19.



hr-t



belegt D.18 in: als Titel eines Schatzbeamten 19.



hr-t



belegt Königsgg. Blamme o. ä. 20.

hr-j



belegt Sp. u. hr vgl. Kopt. ⲁⲓⲥⲁⲗ: „zeal“ Ort Myonhe o. ä. 21.

hcrj

belegt Nö. als gute Eigenschaft eines Beamten 1.

hcrw

belegt Lxx. Verbum 2.

hcrw

belegt D.18 (Zaub.) in unklarem Zusammenhang 3.

hcrwt

belegt Lxx. in: als Relativ des Toten 4.

hcrwtj

belegt Sp. als schmähende Bez. des Apophis 5.

hcrwt

der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Kuder. Nur bezeugt G in dem Königsnamen:

hcrw

belegt seit Lxx. Köpt. ^A pꜣwꜣy: ^B pꜣwꜣy. ^A pꜣwꜣ-: ^B pꜣpꜣ-

Stimme, Geräusch.

^{3x}

Det. ^m

A. die Stimme.

- I. Stimme eines Menschen oder Gottes.
 - a) die Stimme jmds. ruft 7, ist laut oder leise u.ä. 8, ist angenehm u.a.m. 9.
 - b) mit (m) der Stimme rufen, preisen u.ä. 10.
 - c) auf jmds. Stimme hin stur, tun u.ä. (mit n 11, x 12, hcr 13, u.ä.).
 - d) als Objekt von Verben: die Stimme erschallen lassen, einen Ruf ausstossen (siehe bei wdj, zdf). Auch in den Verbindungen:
 - 14.
 - 15.
- vgl. auch hcrj, sm^{3c}, sdm sowie bes. die Ausdrücke hcrj-hcrw und m^{3c}-hcrw.
- e) in Ausdrücken für: rufende (klagende, brüllende u.ä.) Stimme 16, wie z. B.:
- f) Verschiedenes 17. Auch als Ersatz für sagen mit folg. direkter Rede:

die Stimme des Anubis lautet. 1 (St.):

im Schiffe wird gesagt 2 (D.18):

sagen sie 3 (Lxx):

II. Stimme eines Tieres (Löwe 4, Rind 5, Vogel 6, Schlange 7).

B. Geräusch, Lärm.

I. Geräusch der Musik 8, Lärm der Donnens 9, Sausen des Windes 10, u.ä. vgl. Köpt. ^A pꜣwꜣy: ^B pꜣpꜣy. ^A pꜣwꜣmꜣe: ^B pꜣwꜣmꜣe.

II. Lärm = Zank, Streit (parallel zu hcrw) 11.

hcrw-fj

belegt M.R. ¹ fctb, u.ä. alter feierlicher Ausdruck für „sagt (er), sagt N.N. u.ä.“
Allein oder auch mit x:
„sagt (er) zu jem.“ 12.
Mit Substantiv 13 oder altem Pronomen absolutum (hcr, hcrj, st, sm „er, sie“) als Subjekt 14 zu hcrw-fj
z. B.:

auch

Ungewöhnlich auch in der n-Form 15:

Vgl. auch bei hcrw „Stimme“.

hcrw

St. als Bez. für Seth 16.

hcrwj

belegt seit M.R. der Lärm, Unruhmacher, Unruhmacher 17. oft allgemein: Feind. Besonders:

- a) Feind eines Einzelnen 18 oder des Königs 19 auch oft kollektivisch: der Feind: das Feindliche hier u.ä. 20.
- b) von Götterfeinden (der Sonne, des Osiris u.ä.) 21.

Det.

dazu

hrwjar

belegt seit Totf. Streit, Krieg u. ä. 1. hrp h. Streit, Feindseligkeit entsteht 2. h. Streit anfangen, feindlich handeln 3. vgl. hrw „dämm“.

hrwjt

belegt Totf. als weibliches Wort. Feindseligkeit, Streit o. ä. 4.

hrbd?

belegt Sp. als schmähende Bez. des Apophis 5.

hrp

belegt M.R., D. 18. Art Szepter, Kommando-stab 6. Für die nur h geschrieben werden vgl. auch h3 und shu.

hrpw

belegt seit M.R., Totf. der hölzerne Schlägel zum Einschlagen des Landepflöckes 7.

hrp

belegt seit Sp. Spz auch mit einer Nebenform hrp 8.

Kopt. sk. ycopin.

leiten, hinführen u. ä.

Det.

abh.

A. leiten, beaufsichtigen.

- I. ohne Angabe des Substanten: selten 9. Spz u. ähnl. auch: mit der h3-Keule regieren 10. (neben mit dem h3-Szepter schlagen).
- II. mit Objekt des Substanten u. ä.
 - a) die Arbeit beaufsichtigen 11 die Arbeit an (m) einem Denkmal u. ä. leiten 12.
 - b) ein Denkmal (eine Statue u. s. w.) leiten = die Arbeit an ihnen l. 13.
 - c) ein Land verwalten 14. auch mit m: für den König, für einen Gott verwalten (zum Nutzen für.....) 15.
 - d) Personen leiten, regieren: Arbeiter, Gruppen 16; Beamte 17, Menschen, Untertanen 18; (Spz u. Sp auch: die Sötter 19, die Verklärten 20).

- 2) Rinder antreiben 1. D. 18. Streitrosse lenken 2. h.

- III. bildlich vom Herzen, das den Menschen leitet 3 (auch mit h und Infinitiv 4: stw. zu tun). auch in dem Ausdruck: klug, entschlossen u. ä. 5.

B. hinführen, darbringen u. ä. seit M.R.

- I. die Fremdvölker herbeiführen 6 (mit h an einem Ort 7).
- II. Abgaben, Tribute herbeibringen (mit m: jemandem 8; mit h: zum Tempel 9).
- III. Tiere (Rinder, Sefflügel u. ä.) vorführen, sie darbringen 10.
- IV. Opfergaben aller Art, Speisen, Pflanzen u. ä. darbringen 11.
- V. auch in dem Ausdruck; vom Darbringen von Kunstwerken u. ä. 12.

h3 auch als Bez. für eine Darstellung des Königs, der dem Gott ein Weihgeschenk bringt 13.

- VI. in dem Ausdruck:
 - a) als gelegentliche Variante 14 zu hrp h3 h.

- b) h vom Herbeileiten der Überschwemmung: der König bringt ein Gewässer vor dem Gott und „leitet“ dessen Kühle flut nach..... hin“ u. ä. 15

- VII. Verschiedenes:
 - a) Frankische 16; Kleider 17, Kostbarkeiten 18; Salben 19 u. dgl. darbringen.
 - b) Selten ohne Angabe des Dargebrachten 20.

C. voran sein u. ä.

Nicht häufig, seit A.R.

- I. intransitiv: der erste sein (?) 21, vorrücken (auch im Kampf) 22.
- II. transitiv: es einem zuvortun 23. Sp.

hwp

Spätlith.
(am Morgen) aufbrechen 1.
vgl. das Vorstehende.

hwp

belegt seit Sa.
der Leiter, der Meister.

Hierbei auch Verbindungen,
in denen hwp nicht ausge-
schrieben ist.

- I. Allein ohne Angabe des
Geleiteten: Aufseher,
Meister u.ä. 2.
Auch M.R. allein als Titel vor
dem Namen 3.
Auch mit Genetiv des Ortes: die
Behörden von..... 4, 7. B.:

Sonst bes. in dem Titel (M.R., D.18):
wachsamer Leiter 5 (auch mit
Zusätzen wie: des Königs u.ä.) 6.

- II. mit Angabe des Geleiteten (auch
mit m angeknüpft 7):
a) der geleiteten Person 8, 2. B.:
Leiter der Ruder-
mannschaft 9.

Meister der anderen
Meister 10.

- b) der beaufsichtigten
Arbeit 11, 2. B.:

- c) eines Gebäudes 12, 2. B.:
Palastverwalter 13

Leiter des Speise-
zettes 14.

- d) Verschiedenes, 2. B.:

15.

16.

17.

18.

griech. ἱππάρχης 19.

vgl. auch den Titel
bei hmw :

hwp-wj3

belegt Königsgr.
Name des Steuermannes im
Sonnenschiff 1

hwp-ha-
on-htp

Sa als Name der heiligen Barke
im Sau von Ietopolis 2.

hwp-knw

- I. das Streitross 3.
- II. die Reiterei 4.

Auch mit 5 und 6:
Kommandeur der R.

hwp-wst

belegt D.18 (Plural).
die Lieferungen, die pflicht-
mäßigen Abgaben Ägyptens
7 und der Fremd-
länder 8.

Auch in dem Amt 9:

hwp

belegt N.6. und Sa.
Abgabe, Zins 10.
vgl. das vorsteh. Wort.

hwp-t

belegt D.19.
die abgabepflichtigen Leute
(eines Gottes) 11.

hwp-t

belegt D.22.
der Strick zum Lenken des
Steuers 9 (bildlich gebraucht,
neben „Vorderstrick“ 19).

hwp(t)

Sa Musikantin im Sau von
Xois 13.

hwp-w

belegt Sa in:
Rez. für Ländereien 14.

hwp

belegt D.20 und Äth. (mit
Artikel t3).
Bezeichnung für Rinder:
Zinsrinder 15.

hwp's

belegt N.6.
ant. Brot 16.

hwp-t

belegt N.6. mit Artikel t3
Substantiv 17.

hwp-m

belegt einmal 18 Med. in:
statt

hnm(w) belegt Nā. (mit Artikel t̄). ein Gewässer 1.

hnm belegt Sā. (mit Artikel t̄). ein Gewässer im Gau von Lithom 2.

hnx belegt N.R. als Bez. der Toten 3.

hnx belegt Zaub. N.R. ein Körperteil des Menschen (zwischen „Kinn“ und „Arm“) 4.

hnx belegt Nā. Ballen, Bündel (von Decken) 5.

hntb? Spätsth. ein Gefäß aus Kupfer 6.

hnh belegt Nā. Kopt. ḥ. ḥorḥor: ḥ. ḥorḥor: zerstören u.ä. 7.

hnh belegt Nā. (Zaub.) vom Zerstören durch den Wind: Fortblasen o.ä. 8. Vgl. das Vorstehende, mit dem es identisch sein wird.

hnhnt belegt Teil. in: Substantiv 9.

hn̄t belegt M.R. (Liste der Sargbeigaben). Pfeilbündel 10. auch einmal in der Verbindung 11:

hn̄ belegt seit Ende M.R. Bund, Bündel (von Kraut) 12.

hn̄ar belegt Med. in: in offizieller Verwendung 13.

hn̄-t? Sā. als Name einer Holzart 14.

hn̄kt belegt Nā. (mit Artikel t̄). Lehnwort, vgl. semit. ḥḥḥ. glatter, schlüpfriger Boden 15.

Diagrammatical representations of glyphs and their combinations, including symbols like circles, triangles, and lines, with some accompanied by small text like 'auch', 'mit', 'AP', 'ak'.

hnt belegt Sā. (Feinde) töten o.ä. 1.

hnd belegt Nā. Bündel (von Leinen) 2. vgl. hnx?

hh belegt seit Sg. Kopt. ḥ. ḥḥ. die späte Schreibung ḥḥ siehe bei ḥ.

der Hals des Menschen.

I. zumeist mit Bezug auf Schmuck (Amulette, Blumen u.ä.) die man am Hals trägt 3.

Besonders:

a) am reinem (u.ä.) Hals befindlich u.ä. 4.

b) etw. an dem Hals hängen, binden u.ä. besonders 6:

c) Halschmuck 7:

II. die Kehle (die atmet, schluckt, dürrstet u.ä.) 8. Seit lit. M.R.

III. der Hals des Verbrechers, an dem die Fessel gelegt wird 9. Auch in der Verbindung: als Ort der Hinrichtung 10. Sg.; Sā.

hh

hh

hh

belegt Nā. als vierradikalisches Verbum: vom Zerstören 11.

belegt seit N.R. von der Tätigkeit mit der Setzwaage ḥḥḥ 12. Kopt. ḥ. ḥḥḥ „gleichmachen“.

Auch im Ortsnamen 13: vgl. auch ḥḥḥ.

siehe bei ḥḥḥ.

Diagrammatical representations of glyphs and their combinations, including symbols like circles, triangles, and lines, with some accompanied by small text like 'Vereingelt auch:', 'Det.', 'abk. seit'.

Diagrammatical representations of glyphs and their combinations, including symbols like circles, triangles, and lines.

Diagrammatical representations of glyphs and their combinations, including symbols like circles, triangles, and lines, with some accompanied by small text like 'auch mit m statt x'.

Diagrammatical representations of glyphs and their combinations, including symbols like circles, triangles, and lines.

hs

belegt Sp. u. Sp.
das Ritual o. ä. 1.

Bes. in der Verbindung:
die Ritualhandlung leiten
(beim Gottesdienst 2, beim
Begegnis 3).
vgl. hms.

hs̄

belegt in:
D.18 Kanal, Brunnen o. ä. 4.

Sp. als Name eines
Kanals? 5.
vgl. hs̄ Q neben Ruder.

hs̄

belegt Nm. 6.
ob identisch mit dem Vor-
stehenden?

hs̄

I. D.18 im Namen einer
Biersorte 7.
II. Sp. (den Feind) töten o. ä.
(Var. hms) 8.

hs̄

siehe bei hs̄w.

hs̄w

belegt Med.
I. ein offizinell verwendeter
Teil eines Baumes (im 9,
mk.t 10).
II. allein in offizineller Ver-
wendung 11.

hs̄w

belegt seit Med.
eine Pflanze die als Brenn-
material dient (zu ma-
gischen Zwecken u. ä.) 12.

hs̄jt̄

belegt Med., D.18
eine Pflanze 13; auch in
offizineller Verwendung 14.
vgl. hs̄jt̄ (das hiermit wech-
selt) und hs̄jt̄.

auch

hs̄

belegt Sp.
lederner Teil des Schiffes,
(neben Ruder) 15.

hs̄j̄

belegt D.18
Bestechungsgabe o. ä. (die man
entgegennimmt, sp.) 16.

hsj

siehe beim vorstehenden Wort.

hsfw

Königsge. als Name eines
Gottes mit Wurfspeer 1. Uthol
hsfw zu lesen: Abwehner.

hsm

siehe bei hm.

hsm̄t̄

belegt M.R. in dem lokalen
Titel 2:

hs̄hs̄

belegt Sp. als Name einer
Sorte Myrrhen 3.
Verschieden vom folg. Wort.

hss̄

belegt Sp. als Name einer
Sorte Myrrhen 4.
vgl. beim Vorstehenden.

hst̄t̄

belegt Sp.
Art Tier 5.

hsd̄

belegt Med.; Sp. N.R.
vgl. das alte hsd̄.

Geschwür o. ä. (das eine Öff-
nung, sp., hat) 6.
Auch in den Verbindungen:

7.

8.

hsd̄

belegt Sp. von der Fäulnis
o. ä. in den Gliedern des
Ostris 9.
vgl. das alte hsd̄ und das vor-
stehende Wort.

hsd̄

gelegentliche 10 ungenaue
Schr. für hs̄.

hsdb̄

siehe bei hs̄bd̄.

hs̄

belegt Sp. als vereinzelte 11
Schr. für hs̄.

hsb̄

belegt Sp. als Nebenform zu
hs̄ (mit dem er wechselt 12).

I. jemandem wehren 13.

II. den Kegel o. ä. verscheuchen 14.

III. mit folg. Satz: verhindern dass..... 15.

hšbd

belegt seit Pyg.
Seit D.13 auch hšdb, das gr.
gewöhnlich ist.

der blaue Halbedelstein
„Lapislazuli“ (der bes. 1 aus
dem Lande gr. bezogen
wurde) und seine Nach-
ahmungen im Glasfluss.

I. als Rohstoff 3 und als Material 4
(zu Perlen, Amuletten, Skarabäern
u. a. m.).
Auch als Malfarbe 5.
Auch in offizineller
Verwendung 6.

II. in der Berufsbezeichnung:
„Hersteller von blauem
Glasfluss“ 7. N.R.

III. auch Anter 8 wie:
echter Lapislazuli (im Unterschied
von künstlich hergestelltem) 9.

künstlicher d. 10. D.13.

blauer Glasfluss 11. Nä.

IV. als Stoff für himmlische und göttliche
Dinge: des Klaares der Sötter; des
Amun und Min; u. dgl. 12.

V. Bildlich gebraucht 13.

hšbd
hšdb

belegt gr.
„der Lapislazuli“ als Name der
Kathor (neben „der Malachit“,
„das Glas“ u. ä.) 14.

hšbd

belegt seit Pyg.
als Eigenschaftswort: lapis-
lazuliartig, blauartig 15.
Besonders:

I. mit bestimmendem Substantiv:

lapislazulifarben u. ä. von dem
Augen 16, Klaaren 17, dem Kopf 18
u. ä. der Sötter.

II. als Verbum.
a) blauartig sein (von Amun 19,
und von Mut 20).

seit ^m
u. ä.

seit ²¹³
u. ä.

^{gr}
u. ä.

u. ä.

^{gr} auch
u. ä.

Det. ... 0 ⁱⁱⁱ u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

auch mit
u. ä.

^m
u. ä.

^m
u. ä. w.

(wie beim Substantiv).

u. ä.

b) gr. blauartig machen (bildlich
von der Sonne, welche das Feld
mit ihren Strahlen „blau
macht“) 1.

hšbdjtj
belegt D.21 (Thymus)
von Min: der lapislazulifar-
bige (Var. hat hšbd) 2.

hšbd
hšdb
gr. blauer Zeugstoff 3.

hšf
I. die Spindel.
Nur im Schriftzeichen
belegt 4.

II. Min spinnen 5.

hšf
belegt seit Pyg.
Pyg. mit einer Nebenform
hšb 6.

Kont. ^A gr.: gr.
Vgl. auch die folg. Verben.

a) abwehren, abweisen u. ä.

I. Personen abwehren, zurückweisen u. ä.

a) Feinde 7, den Räuber 8; Seth,
Aponhis u. ä. 9 abwehren, zurück-
treiben.

Auch mit gr. „von“ dem Bedrohten 10;
auch mit m: an einem Ort 11.
Auch von Tieren die jem. abweisen d. h.
ihm nicht eintreten lassen 12. Pyg.

b) passivisch und negiert: nicht abge-
wehrt werden u. ä.

Bes. von der Seele des Toten u. ä. (von
etw.: mit m 13, oder gr. 14).

Auch in dem Ausdruck:

„einer dem man nicht wehren kann“
(unter dem Söttern, an [gr.] dem
Söttern, u. ä.) als Bez. der mächtig-
sten Sötter u. ä. 15.

gr. auch von Kathor 16:

II. Tiere abwehren.

a) störrige Rinder zurück-
treiben 17. A.R.; M.R.

b) böse Tiere (Krokodil, Löwen, Schlan-
gen) abwehren 18. Seit A.R., bes. Sottb. u. ä.

III. von Körperteilen, bes.:

a) den Arm jmds. abwehren = jem. belocie-
gen, jem. abwehren 19.

u. ä.

seit ^m auch
u. ä.

seit ^m gern
u. ä.

Det. seit ^m
u. ä.

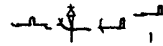
seit ²¹³ auch
u. ä.

u. ä.

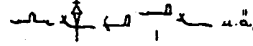
u. ä.

u. ä.

Oft regiert und passivisch:
ohne Widerstand 1.



ohne dass ihm Widerstand geleistet werden kann u.ä. Seit Byz. 2.
N.R. bes. als Keiwort des Königs 9.



b) vom Herzen in:
seinem Wunsche wird nicht widerstanden o.ä. 4.

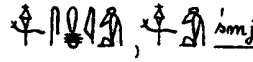


IV. Böses, Unheil 5; Schrecken u.ä. 6; Sünde 7,
u.s.w. abwehren, beseitigen u.ä.
Vgl. auch bei z.t. und z.d.
auch Med. Krankheiten bekämpfen oder beseitigen 8.

V. von Worten, Gesagtem u.ä.

a) einer Aussendung entgegen treten, sich ihr widersetzen u.ä. 9.

b) Stk. in:
eine Meldung erstatten, jemandem (m) 10.
Vgl. sm, smj.



VI. das Wasser der Überschwemmung, dem Nil (nicht) aufhalten beim Fliessen 11.
Seit Toll.

VII. in der Verbindung:
jemanden abwehren (mit z.f.t. als allgem. Abjeld.) 12. Seit A.R.



B. strafen.

I. allein (Byz. - D.18):
strafen, bestrafen 13.
auch mit m: mit bestrafen 14.

II. Seit M.R. mit m: jemandem bestrafen 15.
Auch mit hr: wegen (eines Ver-
brechens u.ä.) 16.

Auch mit m: mit einer Strafe 17.
So auch in:
jem. an seinem Amt strafen = jem.
seines Amtes entsetzen u.ä. 18.



C. mit hr: jem. verteidigen 19. lit. M.R.

D. mit z: jemandem vor Gericht
entgegen treten 20. (Toll. vom Herzen).

E. jem. abhalten, verhindern etw. zu
tun (Byz.): mit Abj. der Person und
folg sm 21 oder z und Infinitiv 22.

F. Verschiedenes 1, unter Anderem
als krankhafter Zustand des
Magens und des Bauches 2.



belegt Byz. mit m:

a) einer Person entgegen gehen,
sich ihr nähern 3.

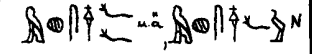
b) sich einem Ort nähern 4.

vgl. das vorstehende Wort.

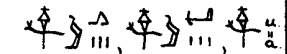


belegt seit Byz.
das Nahem.

Fast 5 nur in der häufigen
Verbindung:
bei seinem Nahem, beim
Nahem des N.



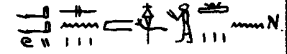
Byz. mit -ur nur bei nomina-
lem Subjekt 6. Später auch
oft so bei Suffix:



a) sich freuen, respektvoll auf-
stehen u.ä. beim Näherkom-
men jmds. 7.

b) auch: (kommen u.ä.) jemandem
entgegen 8.

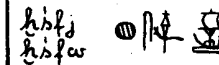
c) D.20, Byz. auch von den Händen,
die jemandem [preisend] ent-
gegengestreckt sind 9.



d) Selten auch ohne Suffix oder
Genetiv: beim Näherkommen,
beim Nahem 10.

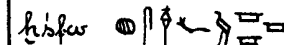
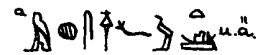
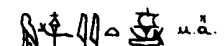


belegt N.R., Spk.
sich umwenden, sich nach
der entgegengesetzten Rich-
tung wenden: vom Wind 11;
vom Feuer 12; vom Sift 13,
u.ä.

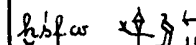


(IV. inf.)
belegt Byz. - Sait.
gegen den Strom fahren 14.

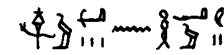
Pres. in:
strom auf fahrend 15;
Stern neben m hd (das vor-
ansteht): ur
strom ab und strom auf 16.



belegt Byz.
als Bez. der Türen des Himmels 17.



belegt Med. in:
als Krankheit in (m) dem
Augen 18.



h'sft

belegt Lit. M.R.
die Strafe, Bestrafung 1.

h'sft (h'sf)

belegt D. 22. ff.
in dem Titel 2:

h'sf

belegt Sr. in:
(sich freuen) bei jmds.
Anblick 3.
Wahl nur besonderer Gebrauch
von m h'sf? „bei jmds.
nahen“.

h'sfar

belegt Sargt., Totb.
als ein doppelter Schiffsteil 4.
Verschieden vom folg. Wort.

h'sfat

belegt Sargt.
ein Schiffsteil 5.
vgl. das vorsteh. Wort.

h'sfat

belegt Sargt.
Reutel (zu Wehrauch) 6.

h'sr

belegt seit Syr.
Seit Ende N.R. h's
Syr. auch h's (siehe dieses).
bereitsigen, vertreiben.

seit m auch

Königsgr.

Seit Ende N.R., oft Sp., Sr. stels

Det. a

gr

- I. die Wolken, das Unwetter ver-
treiben 7.
Auch von der Sonne, vom Mond
(durch ihr Scheinen) 8.
- II. das Dunkel, die Nacht bereitzigen
(von Söttern 9. D. 20 auch bildlich
vom König als Sonne für Ägypten
10).
- III. Böses, Sünde, Krankheit
bereitzigen 11.
- IV. Verschiedenes 12; bes.:
a) dem Schutt im verfallenen Tem-
pel bereitzigen 13. D. 13.
b) Sp. die Körperhaare entfarnen
(als Zeichen besonderer Rein-
heit) 14.
Auch: dem Körper reinigen? 15.

h'sr

belegt Totb.
(den Weg der Sonne)
bahnen o.ä. 16.

h'sd

belegt Syr.
Tätigkeit die mit dem Wasser
vorgenommen wird 1.

h'sdd

belegt Syr. A.R.
art Schwarz 2.

h'sd

A.R. als einmalige Variante
für das vorsteh. Wort für
Schwarz 3.

h'sd

belegt Syr.
vom Schlechtwerden (ver-
schimmeln o.ä.) des
Protes 4.
Vgl. auch die hierhergehöri-
gen h'sd. Wörter.

Det. auch .., u.ä.

h'sz

belegt Nā. mit Artikel p₃
als Zusatz zu einem Perso-
nennamen 5.
vgl. das Folgende.

h'sb

belegt Nā. in Schwurformeln:
verstümmeln o.ä. (Nase,
Ohren, sich selbst) 6.

h'sh's

belegt Nā.
Schutt o.ä. 7.

h'sdrpm

Sr. mit Artikel p₃ der persi-
sche Titel „Satriap“ 8.

ht

belegt D. 13.
ein Uleinmass 9.

ht

belegt seit Syr.
Kopt. ab. we. fcyh: ge.
Holz; Baum; u.ä.

seit m

Det. fehlt gewöhnlich.

aber

als „Baum“

A Holz

- I. als Teil des Baumes, neben dessen
Blättern u.ä. 10.
- II. als Nutzholz, als Material für hölzerne
Gegenstände aller Art 11.
Auch mit Angabe der Bearbeitung (gesägt,
gezimmert, geglättet u. ähnl.) 12.
Sr. auch in der Verbindung:
vergoldetes Holz (als Material für Sötter-
bilder, Kästen u.ä.), 13.
Auch Holzwerk u. dgl.:
a) un bearbeitet im Ver-
rechnungen u.ä. 14.

Nä. auch in: "tausend Stück Holz" als bestimmtes Quantum 1.

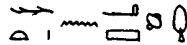
b) vom bearbeiteten Holzwerk eines Baus 2, des Wagens 3, der Leiter 4, des Schiffes 5.



III. Holzarten u. dgl.

a) mit genetivischem Zusatz des Baumnamens u. ä. G, 7 B.:

Cedernholz.



Myrrhenholz.



b) mit attributivem Adjektiv 7, 7 B.:

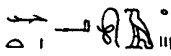
schwarzes Holz.



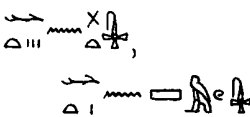
ein wohlriechendes Holz.



c) Med. in der Verbindung: faulendes Holz 8.



d) in Ausdrücken für Brennholz 9, wie:

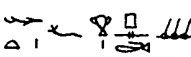


B. Stab, Stock u. ä.

I. Stock zum Trügeln 10.

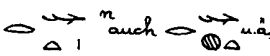
auch besonders:

a) jmds. Stock ist "auf dem Rücken" der Untergebenen 11. N.R.



b) in der häufigen Verbindung: (seit M.R.) mit Suffix oder Genetiv: "an jmds. Stock" = ihm unterstellt, ihm untergeben.

von Leitern 12, von einer Verwaltung (Tempel, Herde, Acker u. ä.) 13, auch: Länder, Thron sind dem König unterstellt 14, Speisen stehen jdm. zur Verfügung 15, u. ä. 16.



Nä. auch mit Fortlassung des

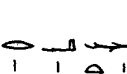
c) Sargt. von einer Frau, die "untergeben" ist dem grossen Felde 17.



d) einmal (N.R.) auch in der Verbindung: jemandem untergeben o. ä. 18.



II. als Keule o. ä. im Kampf 19. Selten. Vgl. aber den Ausdruck bei n3-C. ht.



III. Nä. Sr als Strafwerkzeug. jdm. auf (ht + h) den Pfahl zum 1.

IV. Sr vom Halm, Stengel des Getreides 2.

C. Baum.

I. Baum allgemein, im Segn. zu Buchwerk, Kraut u. ä. 3.

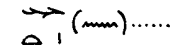
II. Baum im Garten 4.

Seit D.18 auch oft in: Garten (mit Bäumen und Blumen) 5.



III. von heiligen Bäumen 6.

IV. in Verbindungen wie: zur Angabe der Baumart 7, 7 B.:



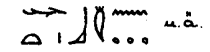
als ein Gartenbaum.



Der Ausdruck ht m' m' ist unten besonders ht m' m' behandelt.

V. in der Verbindung:

a) Fruchtbaum (7 B. bepflanzen mit allen Fruchtbäumen) 8.



b) Früchte, Süßigkeiten in der Opferliste. Seit M.R.

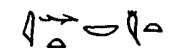
allein 9:



neben zht nbt bmt 10:



Vgl. die alte Schr. für zht nbt bmt "alle süßen Dinge".



D. Gehölz, Wald.

Selten Nä. (mit Artikel h3): das Gehölz, der Wald 11.

ht

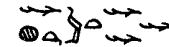


belegt seit M.R. als Längenmass von 100 Ellen 12.

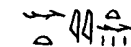


Den Ausdruck ht m' m' siehe bei msh.

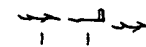
ht-w.t



belegt A.R., M.R. Holzrachen o. ä. 13.



ht-C



belegt D.20. art Waffe (als Reute) 14.

ht-c3

belegt A.R. - Nö. Art Sans oder Ente 1.

^{D18} auch einmal

ht-m-fnh

belegt seit Syn. Holz des Lebens: Bildliche Bez. für die pflanzliche Nahrung des Menschen 2. Oft sicher das Getreide (im Geg. zum Kraut für das Vieh) 3. Später geschrieben als bedeute es „Raum des Lebens“ 4.

seit ^{D18} auch mit deterrm.

* D19/20 mit

gr mit

ht-n-ht
htn?

belegt Nö. (im Plural) Teile des Wagens 5.

ht-sh-t

belegt Syn.; Sangt. Art Keule oder Szepter 6.

ht-t3w

belegt seit M.R. Kopt. ³ wte; ² cyoe; ¹ wth. der Mastbaum 7.

* n ^{gr}

ht-dbt

belegt Syn. die Ziegelform 8.

auch

ht-... (ht-ws?)

belegt seit Med. im Baum 9 (auch als Sartenbaum 10) und seine Frucht: (in offizieller Verwendung 11 und Syn. als im Philae Verbotenes 12).

* n

ht-...

Med. einmal in offizieller Verwendung 13. ob Fehler für das Vorstehende ?

ht

belegt A.R. Ausdruck des Verwaltungswesens: Kataster o.ä. 14.

ht-j

(III. inf.) belegt seit M.R. zurückweichen u.ä.

m

selten

gr

* D19/20 einmal

a intransitiv.

- I. zurückweichen (gern mit hm Δ verbunden) 15; auch mit n: vor etw. 16. Oft von rdj abhängig 17.
- II. unterlassen etw. zu tun, abstecken von... (mit z und Infinitiv) 18.

Auch mit Auslassung von z 1; auch von rdj abhängig 2.

B. transitiv.

Syn., Syn.: zurücktreiben 3; mit z: von etw. 4.

ht-jw

belegt Nö. Verbum des Sehens 5. vgl. das Folgende.

ht-t3

belegt D.19 umherziehen 6.

ht-jw.t3

belegt Lit. M.R.; Toll. Wanderstämme 7; Auch: die Zugvögel 8. vgl. das Vorstehende

auch

ht

belegt seit A.R. Präposition.

seit ^m mit Δ

^{gr}

- I. durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä.; besonders:
 - a) durch ein Land ziehen 9; auch ohne Verbum 10.
 - b) siegen, Sattelgel anrichten u.ä. in einem Lande 11.
 - c) etwas geschieht (gr) im Lande 12.
 - d) ein Amt verwalten u. dgl., Vertrauter u.ä. des Königs in einem Lande 13.
 - e) Macht, Furcht, Schrecken u.s.w. herrschen in einem Lande 14; Jubel, Beliebtheit sind in einem Lande 15.

seit ^m, oft ^{gr} auch:

- II. durch die Glieder (Klängen), in dem Gliedern; Kraft 16; Furcht, Schrecken 17 u.ä. sind in dem gl, dringen in sie u.ä.

- III. Verschiedenes 18, besonders:

- a) D.19: im Lande unter dem Leuten 19
- b) D.19: auswählen „aus“ einer Zahl 20.
- c) Präses vertreiben „aus“ einem Ort 21. D.19; Syn.
- d) bildlich auch vom Klängen das etw. bedenkst 22. D.18.

ht

als ungenaue oder unvollständige Schreibung für:

I. m ht

a) in den alten Jahresdatierungen 1:

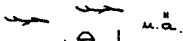


b) jung seit N.R., siehe bei m ht.



II. hr (Sp, Sn) in Fällen wie:

a) hr bei jem. u.ä. 2.



b) in der Datierung 3.



c) hr tw — sagt man 4.



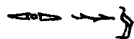
ht

in alten Titeln

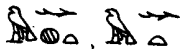
I als Abkürzung für imj ht, siehe dort (Seite 347)

II. in den Titeln:

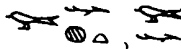
A.R. 5.



A.R. als seltener Titel der Königin 6.



A.R. 7.



htw

Königsgr, D.19 als Nebenform(?) der Präposition ht für m ht „hinter“ 8.

vgl. auch m htw und hr

htw

Königsgr, Sn die hinter jem. 9 (etw. 10) Befindlichen; Folge jems. 11.

ht-t-pr

belegt M.R. Dienerin im Hause 12.

ht-t

belegt Ptz. Substantiv (neben mht Q) 13.

ht-t-t3

belegt Ptz. von der Höhle einer Schlange: „die in der Erde ist“ 14.

ht-j-hr

Königsgr als Name eines Gottes (mit Szepter) 15.

mht

belegt seit Ptz.

A. als Präposition.

I. hinter jem. (im Segn. zu tp cwj vor jem.) 1.

a) „hinter jem sein, gehen u.ä. (als Folge, als Schutz u.dgl.) 2. Auch abgeschwächt: von der Umgebung jems., von den Mitgöttern eines Hauptgottes u.ä. 3. Auch von Schiffen, die hinter jem herfahren 4.

b) in der Verfolgung jems. 5; Sn auch von Unglück, Schrecken, die hinter jem. her sind 6.

c) Sn zu jem. hinbringen 7.

II. in (einem Ort u.ä.) wie ht gebraucht (seit M.R.):

a) in einem Gebäude u.ä. 8. b) durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä. 9. c) Freude u.ä. ist in jem. 10.

III. zeitlich nach:

a) nach einer Person d.h. später als sie 11. Seltener seit Ptz. b) nach dem Alter 12; nach einem Zeitabschnitt 13. Auch allgemein: nach Diesem, danach 14. c) mit Infinitiv (ohne oder mit Objekt beim Inf.): nach dem Tun, nach dem das und das Tun 15; z.B.: nach dem Herausgehen.

nach dem Bilden des Sötenbildes 16.

nach dem Ausreisen (des Raases) 17.

d) mit der Form hdm.t.f. 18. z.B.: nachdem er gefunden hatte.

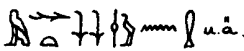
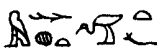
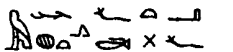
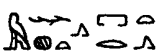
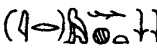
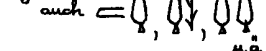
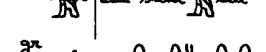
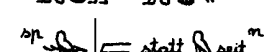
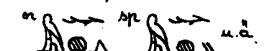
IV. Verschiedenes, unter Anderem 19.

a) etw. ist bei jem. = er besitzt es u.ä. (von dem was der Opfernde bringt, was von jem. verliehen wird u.dgl.) 20.

b) oft im Sinne von: trotz eines Verbotes 21.

seit m ht

daneben auch:



B. als Konjunktion.

mit sdm.f: nachdem.....
auch schwächer wie „wenn“ u.ä.

I. allein als Konjunktion 1.

II. in den Verbindungen:

seit M.R. 2.



seit M.R. 3.



seit Nz. 4.



C. als Adverb.

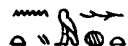
damach (zeitlich).

I. im Satz 5 oder am dessen Ende 6
Auch bes. im Sinne von:
nach (dem Tode) 7

II. in der Verbindung
vorangestellt: danach 8.



III. Med. in:
"welche demzufolge....." (mit folg.
"antw.") 9.



D. Wie ein Substantiv.

Seit M.R. in dem Ausdruck:
für das Danach, für die
Zukunft.



I. allein als adverbialer Zusatz: für die
Zukunft herstellen u.ä. 10,
künftig kommen (von späteren Ge-
nerationen) 11; auf die Zukunft
blicken 12; u. ähnl.

II. Noch mit einem Wort für Ewigkeit,
Zeit dahinter.

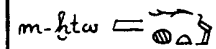
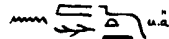
a) M.R. in der Ver-
bindung 13:



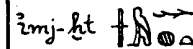
b) N.R. und später in Ver-
bindungen 14 wie:



E. als Schreibung für imj ht,
siehe dort.



seit Königsge. als seltene
Nebenform 1 zu m ht
hinter jem.



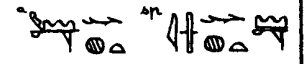
belegt seit A.R.
befindlich hinter.

I. örtlich 2 oder auch zeitlich 3 hinter
jem. befindlich (Folge; Nach-
kommen u.ä.).
Fast immer im Plural.
Vgl. bei imj-ht.



II. als Bestandteil von Titeln 4.
Alt 2 F. nur oa geschrieben 5;
A.R. mit A für imj.

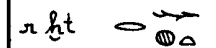
Beispielsweise:



gr auch in dem Titel:
Regälmarispiester 6.



Vereinzelt N.R., Seit
für m ht 7.



belegt seit D.LL.

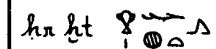
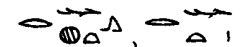
I. hinter jem. sein 8.

II. bei jem. 9; bei einer Sache 10.

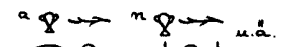
III. zeitlich: bis in Ewigkeit u.ä. 11.

IV. gr auch einmal für m ht
"nachdem" 12.

N.B! Nicht zu verwechseln mit
oa "unterstellt".



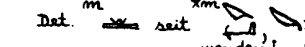
belegt seit A.R. (selten),
als Präposition: nach,
hinter 13; auf 14.
Königsge. auch mit der
Nebenform 15:



(III. inf.)
belegt seit M.R.

einritzen, einschneiden
(Inschriften, Bildern).

auch in Verbindung mit
ht: (vorzeichnen und)
einschneiden 16.



Sr auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1.
Sr auch vom Bezeichnen der Jahre am Korbholz 2.

Im Einzelnen besonders:

- I. stur. mit einer Inschrift versehen u.ä.
 - a) allein mit Objekt des Beschriebenen (Grabstein 3, Leibäude 4). dit M.R. Sr
 - b) Tempel, Denkstein, Obelisker u.s.w. gravieren mit jmds. Namen 5.

Auch mit m des darauf Eingravierten 6, z. B.:
M.R., N.R., bes. Sr

Sr auch einmal mit x (bildlich gebraucht) 7.

- II. eine Inschrift u.ä. gravieren auf stur., mit hr seit M.R. (auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u.ä. 8, auch auf die Plätter eines Baumes 9).

Ungewöhnlich auch: auf stur. gravieren mit einer Inschrift 10. N.R.; Sr

Sr auch einmal mit x 11 statt hr.

Sr auch mit m: in einem Stoff gravieren 12.

seit ^{D19} auch

griech.

abk. ^{gr}

u.ä.

htj

htj

belegt D.19 in: der Grabeur 13.

ht

belegt Nā das Siegel vgl. htm.

- I. in dem Ausdruck: stur. versiegeln 14.

- II. versiegelt 15.

htj

belegt Totb., Sr sehen, erblickern 16.

Auch in dem alten (?) Titel 17:

htj

belegt Königsgg. eine Schlange im Totenreich 18.

htj.w

belegt seit Syr I. Terrasse mit Treppe.

auch

seit ^m

Bes. des Min 1, des Amun 2 und anderer Götter 3, die auf einer solchen Terrassen-treppe stehen u.ä.

Auch als Stätte des Osiris im Koptos 4.

Sr auch von Treppen zum Tempeldach 5.

II. Küstengebirge.

- a) allein für Sinai 6 oder Libanon 7 in: als Bez. für das Cedernholz.

- b) mit Zusätzen: der Libanon 8.

das Weihrauchland 9.

belegt seit M.R. die Tempe 10. vgl. Kopt. ʔEBEʔIT!

belegt Sr ant Acker 11.

auch in: griech. mit παράδεισος wiedergegeben 12.

belegt Sr Getreide 13. Ob richtig?

belegt Nā (als Plural) Stössenverhältnisse o.ä. (eines Baues) 14.

belegt M.R. (eine Festung) beschleichen? 15

belegt seit D.18. babyl. hatti. hebr. חַטִּי?

- I. das Land Chatti 16.

- II. die Bewohner des Landes Ch. 17.

seit ^{D19} auch

^{gr}

Det. Syr.

abk. ^{gr}

Det. seit ^{D18}

^m u.ä.

^{mā} auch in ig

htj.w

htj.w.hsp

htj.w

htj.w

ht3

ht3

Det. auch

Ungewöhnlich:

htb

belegt Sr.
(Städte) bauen 1, o.ä.

htf

siehe bei hft.

htfj

belegt einmal M.R.
an Stelle von hft
„sterben“ 2.

htm

belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel h3.

das Siegel.

- I. der Siegelstein [urspr. zum Abrollen] aus Stein, aus Fayence u.ä. 3 an einer Schnur 4. Später (seit N.R.) auch als Siegelring 5. griech. σφραγίς.

Auch als Amtssiegel 6:

Auch als Amulett 7.

- II. der Siegelabdruck (an der Tür 8, auf einem Vertrag 9).

- III. in den Verbindungen
 - a) mit dem Siegel jmds. (mit Genetiv oder Suffix des Siegelberechtigten) siegeln (htm u.ä.) 10. Auch im Nominalsatz: etwas ist mit jmds. Siegel d.h. von ihm gesiegelt 11, auch: ihm unterstellt 12.
 - b) als Bez. für versiegelte Aalen u.ä., siehe bei hrj.

htmt

belegt D.19 (im Dual):
Fingerring (aus Gold) 13.

htm

belegt Math.; N.R.
(Lesung htm unsicher; vgl. auch h3.tj)
als Urtamesser:
Ringe..... (Gold u.ä.) 14.

htm

belegt seit Syr.
Kopt. ϣϣTM
ϣϣTAM; ϣϣAM.

siegeln;
verschliessen u.ä.

seit ^{D18} auch

Det.

abh.

Syr.-m

Syr. a

seit m

A. siegeln, versiegeln.

x̄m, Königsgr.
Det. seit ^{x̄m}

- I. in der Verbindung:
alles was zu versiegeln ist versiegeln 1.

- II. etw. zusiegeln (Krug, Kasten, Schätze u.ä.) 2.

- III. eine Urkunde versiegeln 3.
Auch in der Formel:
versiegelt neben dem König selbst =
in seiner Gegenwart 4.

- IV. etw. mit (hr) einem Siegel versiegeln u.ä. 5.

B. verschliessen.

- I. einen Ort (Festung, Stadt, Teil eines Gebäudes u.ä.) verschliessen 6.
Auch mit hr: hinter jem. zuschliessen 7.
Auch passivisch: ein Ort u.ä. ist verschlossen 8 (auch mit m 9 oder r 10: für jem., vor jem.).

- II. eine Tür schliessen 11; eine Tür ist verschlossen 12.
Auch mit hr: hinter jem. 13.
Auch mit r h3.t: vor jem. 14 (Nä.)

- III. den Mund verschliessen (eines Menschen 15; bes. vom Maul böser Tiere 16).
Auch bildlich: jmds. Mund ist verschlossen über (hr) etw. = er ist verschwiegen 17.

C. etw. einschliessen.

Fast nur Med. von Heilmitteln die in (hr) Öl 18 (Milch 19, Honig 20) eingeschlossen d.h. damit umgeben, darin getaucht werden sollen.
Auch in dem Ausdruck:
(Versch. Rezeptteile) 21.

D. übertragen gebraucht

- I. mit m: etwas vertraglich von jemandem ausbedingen u.ä. 22. MR.

- II. ein Land erobern, es in Besitz nehmen o.ä. I. Seit N.R.
- III. Sp. ein Ende machen mit etw. (z.B. dem Semetzel) 2.
- IV. Verschiedenes 3.

h t m j

belegt Pyr., A.R. der Siegler 4.

h t m

Westcar. verschliessbarer Kasten o.ä. 5. vgl. die folg. Wörter.

h t m

belegt seit M.R. Nä. mit Artikel h3.

- I. Verschluss, Schloss (der Tür 6, einer Stadt u.ä. 7; auch der Erde, des Himmels 8)

auch

- II. Festung 9 auch in der Nekropole von Theben 10.

auch

Auch in Titeln II, wie bes.: Festungskommandant.

h t m j t

belegt Toll. Verschluss? 12.

h t m

Siegel ? Vertrag ? in Titeln 13 wie: N.R., Sp. 14.

M.R. - Sp. 15.

M.R. 16.

h t m

belegt D.18. vom Grundbesitz 17.

h t m t

belegt M.R. u. D.18. Vertrag, Abmachung 18; besonders in: einem Vertrag abschliessen mit jemandem über etw. 19.

Auch in der Verbindung: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern! M.R.

h t m

Sp. ein Gewässer im Bau von Aphroditopolis 2.

h t m

belegt Sp.

- I. Vorschriften u.ä. 3.

- II. Inschriften 4.

h t m

belegt Sp. (mit Beischriften) versehen (von Sötterbildern) 5, u.ä.

h t m

belegt Sp. von dem Erzeugnissen eines Saues 6.

h t m w

belegt Med. in: (etw. h t m machen) mit..... 7.

h t m (h t - m n ?)

belegt Sp. als Pr. der Welt (dem König zu Eigen; Saue und Städte darin u.ä. u.ä.) 8. demot. mit h3 t3 "die Erde" wiedergegeben. 9.

h t m

belegt Pyr. Eigenschaftswort (von der Tür) 10. vgl. t h n.

h t n

belegt Lit. M.R. Verbum 11.

h t n j

Königsgr. als Name eines Gottes 12.

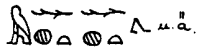
h t h t

belegt seit Pyr. zurückweichen u.ä.

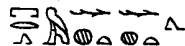
- I. intransitiv. Seit Pyr.
 - a) zurückweichen (auch neben 13; bes. von Feindlichen Ufern 14. Auch mit n: vor jem. zurückweichen 15. Nä. (Zaub.)
 - b) M.R. D.18: verloren gehen, abhandeln kommen 16. auch vom Namen 17.
 - c) mit z: einer Sache verlustig gehen 18. N.R.

d) vom Gift, vom Leiden die in (m) dem Körper umherziehen o. ä. 1. Med. (D.19), Sp.

e) in dem Ausdruck 2:



bes. in der Verbindung: von Seistern 3.



II. transitiv. Sp.

a) die Feinde u. ä. zurücktreiben 4.

b) auch mit Objekt der Mauer 5.

ht ht

belegt M.R. durch [ein Land] hin 6. vgl. ht.

htt

ausreißen, siehe bei htt.

ht m

belegt Na. ein Gemüse 7. vgl. Kopt. cyxhn: cyhnn "lauch"?

ht ht

belegt Sp. zerstampfen o. ä. (einen Pflanzenstoff bei der Kynphibersetzung) 8.

hdj

(III. inf.) belegt seit Sp. vgl. Kopt. 2HT: hHT. stromal fahren.

Det. auch: (mit umgelegtem Mast)

I. als Verbum finitum.

a) eigentlich: rudern stromal fahren 9 im Feq. zu htj (und auch hsfj): "regelm. stromauf fahren" mit dem es gern verbunden wird, vgl. htj und hsfj.

auch

alk. seit

Auch mit st: nach..... 10; mit m: aus einem Ort u. ä. 11; mit n: zu jern. 12; mit hr: auf einem Gewässer u. ä. 13.

Sp. auch mit direktem Objekt: ein Gewässer befahren 14.

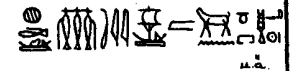
Sp. auch mit Objekt der Person: jemandem fahren d. h. im Schiff ziehen 15.

b) verallgemeinert: nordwärts reisen (nicht zu Schiff) 16; stromal fließen u. ä. 17.

Auch vom Supinat der "stromal nach Süden fließt" 18.



Auch in dem Ausdruck: vom Wechsel im Leben (das mit einer Fahrt verglichen ist) 1. D.19.



II. in den Verbindungen:

a) stromal, nordwärts 2. Auch von Reisen zu Lande 3, vom Fließen des Wassers 4.



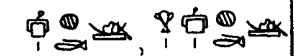
Sonn als Zusatz zu einem Verbum des Sehens, Fahrens 5.

Auch im Sinne von: während der Fahrt nach Norden u. ä. 6.

b) Selten: nach Norden (Amarna; Sp.) 7



c) D.19, D.20 in: nach Norden 8.



hd

belegt Na. (mit Artikel p3) Furt 9.

hd

Sp., Sn. Name eines Kanals bei Memphis 10.

hd

siehe bei p3 hd.

hd

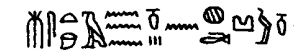
belegt N.R. Art Seebach 11.

hd t

belegt M.R. Grundbuch o. ä. 12.

hd w?

belegt Med. in 13:



hd b t j

belegt Totb. unklarer Wort 14.

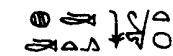
hdd

D.18, Sp. Sott des Vogel-fangs 15.



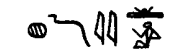
hd d t

Sp. im Frauentitel 16:



hd j

belegt M.R. Reichtum 17, reich 18. vgl. hwd.



hd w

belegt Sp. Art Fische 19.



hd w

belegt Sp. Art Wasservogel 20.